



pdf-Noten Wilk

# Franz Schubert (1797 - 1828)



*Franz Schubert*

- Vol. 1 : Cycles
- Vol. 2 : Bauernfeld - Fouque
- Vol. 3 : Gerstenbergk - Goethe
- Vol. 4 : Harold - Jacobi
- Vol. 5 : Kalbeck - Lübeck
- Vol. 6 : Matthison - Mayrhofer
- Vol. 7 : Metastasio - Schäffer
- Vol. 8 : Friedrich Schiller
- Vol. 9 : Schlechta - Schulze
- Vol. 10 : Schütz - Zettler
- Vol. 11 : Choir
- Vol. 12 : Duet & Terzet
- Vol. 13 : Quartet & Quintet

Complete songs for Choir, Duet,  
Terzet, Quartet, Quintet and Solo voice  
a capella and with Piano - with Text

Original settings



# Vorwort zur Franz Schubert Lieder-Gesamt-Edition

In seinem Kompositionswerk schloß Schubert zwar an die Wiener Klassik und damit an Werke von Wolfgang Amadeus Mozart und Joseph Haydn an, doch zugleich ging er über diese Epoche hinaus und komponierte im Geist der Romantik. Er schrieb neun Symphonien "Die Unvollendete" (Symphonie No.7) 1822 in h-moll ist erhalten, die "Gasteiner Symphonie" (Symphonie No.8), gewidmet der Gesellschaft der Musikfreunde in Wien, ging verloren. 15 Bühnenwerke sind künstlerisch bedeutungslos. Für die Kammermusik sind 15 Streichquartette, 2 Klaviertrios und ein Streichquintett erhalten, am bekanntesten ist das "Forellenquintett" mit Variationen zum Lied "Die Forelle" im 4.Satz. Sehr umfangreich und bedeutend sind seine Lieder und seine Werke für Piano: unzählige Tänze, Impromptus, Sonaten, Klavierstücke.

Schuberts Arbeit blieb zu seinen Lebzeiten weltweit unbeachtet – Anerkennung fand er nur in seinem Freundeskreis und den „Schubertiaden“ (ein bis heute erhaltenes Künstlertreffen in Wien). Bis zu Schuberts Tod waren rund ein Drittel seiner Werke verlegt und das ausschließlich in Österreich. Nur 1826 erschien in der "Allgemeinen Musikalischen Zeitung" in Leipzig ein ausführlicher würdiger Artikel über die Klaviersonate in a-moll. Ludwig van Beethoven sagte über Schubert: "Wahrlich, in dem Schubert wohnt ein göttlicher Funke! ... dieser wird noch viel Aufsehen in der Welt machen."

Besonders sein Liedschaffen war wegweisend für andere Komponisten im 19. Jahrhundert, wie zum Beispiel Robert Schumann, Hugo Wolf oder Johannes Brahms. Schuberts Stärke liegt darin, den Rhythmus der Erzählung auf den musikalischen Satz zu übertragen und dabei die Illusion zu erwecken, die Poesie, von der immer wieder gesagt wurde, sie spiegle das Wesen dessen wider, der sie zum Ausdruck bringt, entspringe diesem Kontrapunkt. Schubert legt es nicht darauf an, Poesie in Szene zu setzen. Seine Lieder sind ein Versuch, ihr Körper und Stimme zu verleihen: geschriebene, von Natur aus stimmlose Worte werden durch Musik zum Leben erweckt, entfalten sich und füllen den Raum.

Darüber hinaus bildete das Lied mit rund 660 Kompositionen einen Schwerpunkt seines Schaffens. Beginnend mit "Hagars Klage" 1814, "Erlkönig", "Gretchen am Spinnrad", "Heidenröslein" 1815 bis zu den Liedzyklen "Die schöne Müllerin" 1823 und "Winterreise" 1827. Die Liedersammlung "Der Schwanengesang" stammt nicht von Schubert sondern umfaßt eine Zusammenstellung von Schuberts Liedern der letzten Jahre durch Freunde. Schubert hatte stets die Anerkennung Johann Wolfgang Goethes erlangen wollen. Er schickte ihm zweimal Lieder zu und erhielt keine Reaktion. Vielleicht weil Goethe die Romantik ablehnte. Erst als Wilhemine Schröder-Devrient den "Erlkönig" vorsang, war Goethe begeistert. Ebenso wurde Friedrich Schiller von Schubert verehrt. Er vertonte fast alle Gedichte und Balladen von Goethe und Schiller, viele sogar mehrfach.

Die Entstehung von Schuberts Liedern ist eng verbunden mit seinem Leben im Freundeskreis. Da Schubert zum Unterschied zu allen anderen Klassikern nicht für den Adel, sondern für sich und seinesgleichen komponierte, war er von Freunden abhängig, die ihn materiell unterstützten und mit denen er zusammen lebte und wohnte (z.B. Spaun, Schober, Senn, Mayrhofer, u.a.). Aufgrund dieser engen Beziehungen zu den Poeten seiner Zeit ist unsere Lieder-Edition nach Poeten und Deutsch-Nummer geordnet (somit auch nach Entstehungsjahr, jedoch nicht nach opus, da nur einige der Werke ein opus enthalten) .

Da nur ein Bruchteil der Werke Franz Schuberts zu dessen Lebzeiten mit Opus-Zahlen veröffentlicht wurde, benötigte die musikwissenschaftliche Forschung ein verlässliches Verzeichnis sämtlicher Schubert-Werke. Diese Aufgabe leistete der Musikwissenschaftler Otto Erich Deutsch (1883–1967). Sein *Franz Schubert – Thematic Catalogue of all his works in chronological order* erschien erstmals 1951 in englischer Sprache.

Diese Edition enthält sämtliche Lieder für Solostimme sowie sämtliche mehrstimmigen Lieder mit und ohne Piano-Begleitung komponiert von Franz Schubert.

In unserer Edition wurden diejenigen Lieder-Fragmente nicht mit aufgenommen, die keine vollständige Interpretation mehr zulassen.

Zusätzlich enthält die Edition die vollständigen Lieder-Verzeichnisse von Franz Schubert geordnet nach Poeten und nach Titel, mit Angabe des Entstehungsjahres und erster Textzeile.

Zu jedem Notenbuch gibt es ein Text-Buch, in dem die Gedichte und Balladen in gleicher Reihenfolge als Text in Originalsprache mit Übersetzung ins Englische enthalten sind.



# Vol. 1: Song - Cycles ★

## Song-Cycle "Die schöne Müllerin" D.795, op.25 - Texts by Wilhelm Müller

Page

1. Das Wandern *Mässig* 6  
1. Das Wan - dern ist des Mül - lers Lust, das Wan - dern!

2. Wohin ? *Mässig* 8  
Ich\_\_ hör' ein Bäch - lein rau - schen wohl\_\_ aus dem Fel - sen - quell,

3. Halt ! *Nicht zu geschwind* 12  
Ei - ne Müh - le seh ich blin - ken aus den Er - len her - aus, durch Rau - schen und

4. Danksagung an den Bach *Etwas langsam* 15  
War es al - so ge - meint, mein rau - schen - der Freund? Dein Sin - gen, dein Klin - gen,

5. Am Feierabend *Ziemlich geschwind* 17  
Hätt' ich tau - send Ar - me zu rüh - ren! könnt' ich brau - send die Rä - der füh - ren!

6. Der Neugierige *Langsam* 21  
Ich fra - ge kei - ne Blu - me, ich fra - ge kei - nen Stern;\_\_

7. Ungeduld *Etwas geschwind* 24  
1. Ich schnitt' es gern in al - le Rin - den ein, ich grub es gern in je - den Kie - sel - stein,

8. Morgengruss *Mässig* 26  
1. Gu - ten Mor - gen, schö - ne Mül - le - rin! wo steckst du gleich das

9. Des Müllers Blumen *Mässig* 28  
1. Am Bach\_ viel klei - ne Blu - men stehn, aus hel - len, blau - en Au - gen sehn; der

10. Tränenregen *Ziemlich langsam* 30  
1. Wir sa - ßen so trau - lich bei - sam - men im küh - len Er - len - dach,

11. Mein ! *Mässig geschwind* 32  
Bäch - lein, laß dein Rau - schen sein! Rä - der, stellt eu'r Brau - sen ein!

12. Pause *Ziemlich geschwind* 36  
Mei - ne Lau - te hab ich ge - hängt an die Wand, hab sie um - schlun - gen mit ei - nem grü - nen Band,

13. Mit dem grünen Lautenbände *Mässig* 39  
1. "Schad um das schö - ne grü - ne Band, daß es ver - bleicht hier an der Wand,

14. Der Jäger *Geschwind* 41  
1. Was sucht denn der Jä - ger am Mühl - bach hier? bleib, trot - zi - ger Jä - ger in dei - nem Re - vier!

15. Eifersucht und Stolz *Geschwind* 43  
Wo - hin so schnell, so kraus und wild, mein lie - ber Bach?

16. Die liebe Farbe *Etwas langsam* 46  
1. In Grün will ich mich klei - den, in grü - ne Trä - nen - wei - den: mein Schatz hat's Grün so gern,

17. Die böse Farbe *Ziemlich geschwind* 47  
*f* Ich möch - te ziehn in die Welt hi - naus, hi - naus in die ei - te Welt; wenn's

18. Trockne Blumen *Ziemlich langsam* 51  
*Mässig* Ihr Blüm - lein al - le, die sie mir gab, euch soll man le - gen mit mir ins Grab.

19. Der Müller und der Bach *(Der Müller)* 54  
Wo ein treu - es Her - ze in Lie - be ver - geht, da wel - ken die Li - lien auf je - dem Beet;

20. Des Baches Wiegenlied *Mässig* 57  
1. Gu - te Ruh, gu - te Ruh! tu die Au - gen zu! gu - te Ruh, gu - te Ruh,

Song-Cycle "Winterreise" D.911, op.89 - Texts by Wilhelm Müller

1. Gute Nacht *Mässig* 60  
1. Fremd bin ich ein-ge-zo-gen, fremd zieh ich wie-der aus.

2. Die Wetterfahne *Ziemlich geschwind* 64  
Der Wind\_ spielt mit\_ der Wet-ter-fah-ne auf mei-nes schö-nen Lieb-chens Haus.

3. Gefrorene Tränen *Nicht zu langsam* 66  
Ge-fro-r-ne Trop-fen fal-len von mei-nen Wan-gen ab:

4. Erstarrung *Ziemlich schnell* 68  
Ich such im Schnee ver-ge-bens nach ih-rer Trit-te Spur,\_\_\_

5. Der Lindenbaum *Mässig* 73  
Am Brun-nen vor dem To-re da steht ein Lin-den-baum;

6. Wasserflut *Langsam* 77  
Man-che Trän aus mei-nen Au-gen ist ge-fal-len in\_ den Schnee;

7. Auf dem Flusse *Langsam* 80  
Der du so lus-tig rau-schest, du hel-ler, wil-der Fluß,

8. Rückblick *Nicht zu geschwind* 84  
Es brennt mir un-ter bei-den Soh-len, tret ich auch schon auf Eis und Schnee,

9. Irrlicht *Langsam* 88  
In die tief-sten Fel-sen-grün-de lock-te mich ein Irr-licht hin:

10. Rast *Mässig* 90  
Nun merk ich erst, wie müd ich bin, da ich zur Ruh mich le-ge;

11. Frühlings-  
traum *Etwas bewegt* 92  
Ich träum-te von bun-ten Blu-men, so wie sie wohl blü-hen im Mai,

12. Einsamkeit *Langsam* 96  
Wie ei-ne trü-be Wol-ke durch heit-re Lüf-te geht,

13. Die Post *Etwas geschwind* 98  
Von der Stra-ße herein Post-horn klingt. Was hat es, daß es so hoch auf-springt, mein Herz?\_

14. Der greise  
Kopf *Etwas langsam* 102  
Der Reif hat ei-nen wei-Ben Schein mir ü- -bers Haar ge-streu-et;

15. Die Krähe *Etwas langsam* 104  
Ei-ne Krä-he war mit mir aus der Sradt ge-zo-gen,

16. Letzte  
Hoffnung *Nicht zu geschwind* 106  
Hie und da ist an den Bäu-men man-ches bun-te Blatt zu sehn,

17. Im Dorfe *Etwas langsam* 108  
Es bel-len die Hun-de, es ras-seln die Ket-ten; es schla-fen die Men-schen in ih-ren Bet-ten,

18. Der stür-  
mische Morgen *Ziemlich geschwind, doch kräftig* 112  
Wie hat der Sturm zer-ris-sen des Him-mels grau-es Kleid! die Wol-ken-fet-zen flat-tern um-her

19. Täuschung *Etwas geschwind* 114  
Ein Licht\_tanz freund-lich vor\_ mir her,\_\_\_ ich folg\_ ihm nach die Kreuz und Quer,

20. Der  
Wegweiser *Mässig* 116  
Was ver-meid ich denn die We-ge, wo die an-der Wand- rer gehn,

21. Das Wirtshaus *Sehr langsam* 119  
Auf ei-nen To-ten-ak-ker hat mich mein Weg ge-bracht. All-hier will ich ein-keh-ren, hab ich bei mir ge-dacht.
22. Mut ! *Ziemlich geschwind, kräftig* 121  
Fliegt der Schnee mir ins Ge-sicht, schüttl ich ihn her-un-ter.
23. Die Nebensonnen *Nicht zu langsam* 123  
Drei Son-nen sah ich am Him-mel stehn, hab lang' und fest sie an-ge-sehn;
24. Der Leiermann *Etwas langsam* 125  
Drü-ben hin-ter Dor-fe steht ein Lei-er-mann, und mit star-ren Fin-gern dreht er, was er kann.

## Song-Cycle "Schwanengesang" D.957

Text : Heinrich Friedrich Ludwig Rellstab (1799-1860)

1. Liebesbotschaft *Ziemlich langsam* 128  
Rau-schen-des Bäch-lein, so sil-bern und hell, eilst zur Ge-lieb-ten so mun-ter und schnell ?
2. Kriegers Ahnung *Nicht zu langsam* 133  
In tie-fer Ruh liegt um mich her der Waf-fen-brü-der Kreis;
3. Frühlingssehnsucht *Geschwind* 138  
1. Sä-u-seln die Lüf-te we-hend so mild, blu-mi-ger Duf-te at-mender-füllt!
4. Ständchen *Mässig* 142  
Lei-se fle-hen mei-ne Lie-der durch die Nacht zu dir;
5. Aufenthalt *Nicht zu geschwind, doch kräftig* 145  
Rau-schen-der Strom, brau-sen-der Wald, star-ren-der Fels mein Auf-ent-halt,
6. In der Ferne *Ziemlich langsam* 149  
We-he dem Flie-hen-den Welt hi-naus zie-hen-den!
7. Abschied *Mässig geschwind* 153  
A-de! du mun-tre, du fröh-li-che Stadt, a-de!
8. Der Atlas *Etwas geschwind* 158  
Ich un-glück-sel-ger At-las, ich un-glück-sel-ger At-las! Ei-ne Welt,
9. Ihr Bild *Langsam* 161  
Ich stand in dun-keln Träu-men und starrt' ihr Bild-nis an,
10. Das Fischer-mädchen *Etwas geschwind* 163  
Du schö-nes Fi-scher-mäd-chen, trei-be den Kahn ans Land;—
11. Die Stadt *Mässig geschwind* 166  
(leise) Am fer-nen Ho-ri-zon-te er-scheint, wie ein Ne-bel-bild,
12. Am Meer *Sehr langsam* 169  
Das Meer er-glänz-te weit hi-naus im letz-ten A-bend-schei-ne;
13. Der Doppelgänger *Sehr langsam* 171  
Still ist die Nacht, es ru-hen die Gas-sen, in die-sem Hau-se wohn-te mein Schatz;
14. Die Taubenpost D.965a *Ziemlich langsam* 173  
Ich hab ei-ne Brief-taub in mei-nem Sold, die ist gar er-ge-ben und treu:

Text : Heinrich Heine (1797-1856)

Text : Johann Gabriel Seidl (1804-1875)



# Vol. 2 : Bauernfeld-Fouqué ★

**Text : Bauernfeld, Eduard von (1802-1890)**

Page

D.906 Der Vater mit dem Kinde *Langsam* 5

Dem Va - ter liegt das Kind im Arm, es ruht so wohl, es ruht so warm,

**Text : Baumberg, Gabriele von (1768-1839)**

D.248, op.118 /4 *Nicht zu geschwind, doch lebhaft* 8

Lob des Tokayers 1.-3. O köst - li - cher To - ka - yer, du kö - nig - li - cher Wein!

D.263 Cora an die Sonne *Langsam mit Ausdruck* 10

1. Nach so vie - len trü - ben Ta - gen, send' uns wie - de - rum ein - mal,

D.264 Der Morgenkuss nach einem Ball *Langsam* 11

Durch ei - ne gan - ze Nacht sich nah - zu sein, so Hand in Hand,

D.265 Abendständchen. An Lina *Sanft* 13

1. Sei sanft wie ih - re See - le, und hei - ter wie ihr Blick, o A - bend,

D.270, op.118/5 An die Sonne *Sehr langsam* 14

1. Sin - ke, lie - be Son - ne, 1. sin - ke! En - de dei - nen trü - - ben Lauf,

**Text : Bernard, Josef Karl (1780-1850)**

D.177, op.173/3 Vergebliche Liebe 15

Ja, ich weiss es, die - se treu - e Lie - be hegt um - sonst mein wun - des Herz!

**Text : Bertrand, Friedrich Anton Franz (1787-1830)**

D.152 Minona *Mässig langsam* *Schnell* 17

Wie trei - ben die Wol - ken so fin - ster und schwer ü - ber die lieb - li - che Leuch - te da - her!

D.211 Adelwold & Emma *Mässig, ernst* 26

Hoch, und e - hern schier von Dau - er, ragt ein Rit - ter - schloss em - por.

**Text : Bruchmann, Franz Seraph Ritter von (1798-1867)**

D.737, op.56/2 An die Leier *Geschwind* 51

Ich will von A - treus' Söh - nen, von Kad - mus will ich sin - gen!

D.738, op.56/3 Im Haine *Mässig* 55

1. Sonnen - Strah - len durch die Tan - nen, wie sie fal - len, ziehn von dan - nen

D.746 Am See *Mässig* 57

In des See's Wo - gen - spie - le fal - len durch den Son - nen - schein Ster - ne, ach, gar vie - le, vie - le,

D.762 Schwestergruß *Langsam* 59

Im Mon - den - schein wall'ich auf - und ab, - seh' To - ten - bein' und stil - les Grab, -

D.785 Der zürnenden Barde *Geschwind und kraftvoll* 64

Wer wagt's, wer wagt's, wer wagt's, wer will mir die Lei - er zer - bre - chen!

**Text : Castelli, Ignaz Franz (1781-1862)**

D.148, op.132/2 Trinklied *Mässig, fröhlich* 67

Brü - der! un - ser Er - den - wal - len ist ein ew' - ges Stei - gen, Fal - len,

D.520  
Frohsinn *Lebhaft* 6/8 69  
1. Ich bin von lok-ke-rem 1. Schla-ge, ge-nieß oh-ne Trüb-sinn die Welt,

D.787 No.3  
Romanze *Moderato* 6/8 71  
Ich schlei-che bang und still her-um, das Herz-pocht mir so schwer,

D.990c, op.130  
Das Echo *Mässig* 6/8 73  
1. Herz-lie-be, gu-te Mut-ter, o grol-le nicht mit mir,

*Text : Chézy [née Klecke], Wilhelmina Christiane von (1783-1856)*

D797a, op.26a  
Romanze aus 'Rosamunde' *Andante con moto* 6/8 76  
Der Voll-mond strahlt auf Ber-ges-höhn, wie hab ich dich ver-mißt! Du sü-Bes Herz! es

*Text : Claudius, Matthias (1740-1815)*

D.362  
Zufriedenheit *Lebhaft* 6/8 78  
Ich bin ver-gnügt, im Sie-ges-ton ver-künd' es mein Ge-dicht,

D.496  
Bei dem Grabe meines Vaters *Nicht zu langsam* 6/8 79  
Frie-de sei um die-sen Grab-stein her! sanf-ter Frie-de Got-tes!

D.497, op.98/1  
An die Nachtigall *Mässig* 3/8 81  
Er liegt und schläft an mei-nem Her-zen, mein gu-ter Schutz-geist sang ihn ein,

D.498, op.98/2  
Wiegenlied *Langsam* 6/8 82  
1. Schla-fe, schla-fe, hol-der, sü-ßer Kna-be, lei-se wiegt dich

D.499  
Abendlied *Ruhig* 6/8 83  
1. Der Mond ist auf-ge-gan-gen; die gold-nen Stern-lein pran-gen am Him-mel hell und klar;

D.500 Phidile *Unschuldig* 6/8 84  
Ich war erst sech-zehn Som-mer alt, un-schul-dig und nichts wei-ter,

D.501  
Zufriedenheit (II. Vers.) *Unschuldig* 6/8 85  
1. Ich bin ver-gnügt, im Sie-ges-ton ver-künd' es mein Ge-dicht,

D.504, op.6/3  
Am Grabe Anselmos *Langsam* (♩ = 50) 3/4 86  
Daß ich dich ver-lo-ren ha-be, daß du nicht mehr bist, ach! daß hier

D.530, op.109/3  
An die Quelle *Mässig* 6/8 88  
Du klei-ne grün-um-wachs'-ne Quel-le, an der ich Daph-ne jüngst ge-seh'n!

D.531, op.7/3  
Der Tod und das Mädchen *Mässig* (♩ = 54) *(Das Mädchen)* 6/8 90  
Vor-ü-ber, ach, vor-ü-ber! geh, wil-der Kno-chen-mann! Ich bin noch jung,

D.532  
Das Lied vom Reifen *fp* 6/8 91  
Seht mei-ne lie-ben Bäu-me an, wie sie so herr-lich stehn,

D.533  
Täglich zu singen *fp* 6/8 92  
1. Ich dan-ke Gott und freu-e mich wie's Kind zur Weih-nachts-ge-be,

*Text : Collin, Matthäus Kasimir von (1779-1824)*

D.352 Licht und Liebe *Langsam* 3/4 93  
Lie-be ist ein sü-Bes Licht, Lie-be ist ein sü-Bes Licht.

D.749 Epistel *Allegro furioso* 6/8 97  
Und nim-mer schreibst du? blei-best uns ver-lo-ren, ein starr Ver-stumm-ter nun für ew'-ge Zeit?

D.771, op.22/1 Nicht zu geschwind  
Der Zwerg 103  
Im trü - ben Licht ver - schwin - den schon die Ber - ge, es schwebt das Licht

D.772, op.22/2 Langsam  
Wehmut 109  
Wenn ich durch Wald und Flu - ren geh', es wird mir dann so wohl und weh in un - ruh - vol - ler Brust.

D.827, op.43/2 Sehr langsam  
Nacht und Träume 111  
Heil' - ge Nacht, du sin - kest nie - der, nie - der wal - len auch die Träu - me,

**Text : Jakob Nikolaus Reichsfreiherr von Craigher de Jachelutta (1797-1855)**

D.828, op.43/1 Mässig  
Die junge Nonne 113  
Wie braust durch die Wip - fel der heu - len - de Sturm!

D.833, op.101/3 Langsam  
Der blinde Knabe 118  
O sagt, ihr Lie - ben, mir ein - mal, welch' Ding ist's, Licht ge - nannt?

D.842 Unruhige Bewegung, doch nicht schnell  
Totengräbers Heimweh 121  
O Mensch - heit, o Le - ben! was soll's? o was soll's? gra - be aus, schar - re zu !

**Text : Deinhardstein, Johann Ludwig Ferdinand von (1794-1859)**

D.306 Skolie Lustig  
1. Lasst im Mor - gen - strahl des Mai'n uns der Blu - me Le - ben freun, eh' ihr Duft ent - wei - chet ! 126

**Text : Bernhard Ambros Ehrlich (1765?-1827)**

D.153 Mit Liebes - Affekt  
Als ich sie erröten sah 127  
All' mein Wir - ken, all' mein Le - ben strebt nach dir, Ver - ehr - te,

**Text : Engelhardt, Karl August (1768 - 1834)**

D.736 Sehr langsam  
Ihr Grab 131  
Dort ist ihr Grab, die einst im Schmelz der Ju - gend blü - te,

**Text : Fellingner, Johann Georg (1781-1816)**

D.176 Lieblich, ziemlich langsam  
Die Sterne 133  
1. Was fun - kelt ihr so mild mich an? ihr Ster - ne, hold und

D.182 Mässig mit Ausdruck  
Die erste Liebe 135  
Die er - ste Lie - be füllt das Herz mit Seh - nen nach ei - nem un - be - kann - ten Gei - ster - lan - de,

D.307 Langsam, feierlich  
Die Sternwelten 137  
O - ben dre - hen sich die gro - ßen un - be - kann - ten Wel - ten dort, von dem

**Text : Fouqué, Friedrich Heinrich Baron de la Motte (1777-1843)**

D.93 Mässig  
Don Gayseros 139  
"Don Gay - se - ros, Don Gay - se - ros, wun - der - li - cher, schö - ner Rit - ter,

D.373 Lied  
1. Mut - ter geht durch ih - re Kam - mern, räumt die Schrän - ke ein und aus, 151

D.517, op.13/1 Mässig, heiter  
Der Schäfer & der Reiter 152  
Ein Schä - fer saß im Grü - nen, sein Lieb - chen süß im Arm,

**Appendix - Fragments**

D.329 Mässig geschwind  
Die drei Sängers 158  
Der Kö - nig saß beim fro - hen Mah - le, die Frau'n und Rit - ter um ihn her,





# Vol. 3 : Gerstenbergk-Grillparzer & Goethe ★

Page

**Text : Georg Friedrich Konrad Ludwig Gerstenbergk (1780-1838)**

D.890  
Hippolits  
Lied

Etwas langsam

Laßt mich, ob ich auch still ver-glüh'; laßt mich nur stil-le

6

**Text : Carlo Goldoni (1707-1793)**

D.528  
La Pastorella

Larghetto

La pa-storel-la al pra-to con-ten-ta se ne-va, coll'

8

**Text : Friedrich Wilhelm Götter (1746-1797)**

D.467 Pflicht  
und Liebe

Langsam

1. Du, der e-wigum mich trau-ert, nicht al-lein, nicht un-be-dau-ert, Jüng-ling,

10

**Text : Franz Grillparzer (1791-1872)**

D.626 Blondel  
zu Marien

Sehr langsam

In düst'-rer Nacht, wenn Gram mein füh-lend Herz um-

12

D.653 Berthas  
Lied in der  
Nacht

Nacht um-hüllt mit we-hen-dem Flü-gel Tä-ler und Hü-gel, la-dend zur Ruh',

15

**Text : Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)**

D.118 op.2  
Gretchen am  
Spinnrade

Nicht zu geschwind

*pp sempre legato* Mei-ne Ruh-ist hin-mein Herz-ist schwer; ich fin-de, ich

18

D.119  
Nachtgesang

Langsam

1.O-gieb vom wei-chen Pfüh-le, träu-mend, ein halb Ge-hör!

24

D.120  
Trost in  
Tränen

Mäßig

1.Wie kommt's, daß du-so trau-rig bist, da al-les froh er-

24

D.121,op.3/1  
Schäfers  
Klagelied

Mäßig

Da dro-ben auf je-nem Ber-ge da steh' ich tau-send

26

D.123  
Sehnsucht

Recitativo

Was zieht mir das Herz so? Was zieht mich hin-aus? Und win-det und schraubt

29

D.126 Scene  
aus Faust

Sehr langsam  
*Böser Geist*

Wie an-ders, Gret-chen, war dir's, als du noch voll Un-schuld hier zum Al-tar tratst,

33

D.138,op.5/1  
Rastlose  
Liebe

Schnell, mit Leidenschaft

Dem Schnee, dem Re-gen, dem Wind ent-ge-gen, im Dampf der Klüf-te, durch Ne-

37

D.142,op.93/2  
Geistesgruß

Nicht zu langsam

Hoch auf dem al-ten Tur-me steht des Hel-den ed-ler-Geist, der, wie das Schiff vor-

40

D.149,op.117  
Der Sänger

Heiter, mäßig geschwind

Was Hör' ich draus-sen vor dem Tor, was auf der Brü-cke schal-len?

41

D.160  
Am Flusse

Wehmütig

Ver-flie-sset, viel-ge-lieb-te Lie-der, zum Mee-re der-Ver-ges-sen-heit! kein

48

D.161,op.19/2  
An Mignon

Etwas geschwind

1. Ü-ber Tal und Fluß-ge-tra-gen, zie-het rein-der Son-ne Wa-gen.

49

D.162, op.5/2

Langsam, feierlich mit Anmut

Nähe des  
Geliebten

1. Ich den - ke dein, wenn mir der Son - ne Schim - mer vom Mee - re strahlt; ich

D.210

Sehr langsam

Klärchens  
Lied

Freud - voll und leid - voll, ge - dan - ken - voll sein;

D.216, op.3/2

Sehr langsam, ängstlich

Meeres Stille

Tie - fe Stil - le herrscht im Was - ser, oh - ne Re - gung ruht das

D.224, op.4/3

Langsam, mit Ausdruck

Wandrer  
Nachtlied

Der du von dem Him - mel bist, al - les Leid und Schwer - zen stillst,

D.225, op.5/3

Mäßig

Der Fischer

Das Was - ser rauscht', das Was - ser schwoll, ein Fi - scher saß da - ran, sah

D.226, op.5/4

Sehr langsam, wehmütig

Erster Verlust

Ach, wer bringt die schö - nen Ta - ge, je - ne Ta - ge der er - sten

D.234, op.113/3

Guter Laune

Tischlied

1. Mich er - greift, ich weiss nicht wie, himm - li - sches Be - ha - gen.

D.239a

Allegretto

Hin & wieder  
fliegen Pfeile

Hin und wie - der flie - gen Pfei - le, Amors leich - te Pfei - le flie - gen von dem

D.239b

Andante, quasi Allegretto

Liebe  
schwärmt

Lie - be schwärmt auf al - len We - gen, Treu - e wohnt für sich al - lein;

D.247, op.118/6

Mässig

Die Spinnerin

1. Als ich still und ru - hig spann, oh - ne nur zu sto - cken,

D.254

Mässig

Der Gott &  
die Bajadere

1. Ma - ha - dö, der Her - der Er - de, kommt her - ab zum sech - sten Mal,

D.255

Etwas geschwind

Der  
Rattenfänger

1. Ich bin der wohl - be - kann - te Sän - ger, der viel - ge - reis - te Rat - ten - fäm - ger, den

D.256

Mässig

Der  
Schatzgräber

1. Arm am Beu - tel, krank am Her - zen, schleppt' ich mein - ne lan - gen Ta - ge.

D.257, op.3/3

Lieblich

Heidenröslein

Sah ein Knab ein Rös - lein stehn, Rös - lein auf der Hei - den, war so jung und mor - gen - schön,

D.258

Mässig

Bundeslied

1. In al - len gu - ten Stun - den, er - höht von Lieb' und Wein, soll

D.259

Ziemlich langsam

An den  
Mond

1. Fül - lest wie - der Busch und Tal still mit Ne - bel - glanz,

D.260, op.115/2

Etwas geschwind

Wehmut

Trock - net nicht, trock - net nicht, Trä - nen der e - wi - gen Lie - be.

D.261

Mässig, lieblich

Wer kauft  
Liebesgötter

1. Von al - len schö - nen Wa - ren, zum Mark - te her - ge - fah - ren, wird

D.295

Langsam

Hoffnung

Schaff', das Tag - werk mei - ner Hän - de, ho - hes Glück, dass ich's voll - en - de!

D.296

An den  
Mond

Langsam

1. Fül - lest wie - der Busch und Tal\_\_\_ still mit Ne - bel - glanz, lö - sest end - lich auch ein -

D.310

Sehnsucht

Sehr langsam, mit Ausdruck

Nur wer die Sehn - sucht kennt, weiß, was\_\_\_ ich lei - de! Al - lein und ab - ge -

D.321

Lied der  
Mignon

Mässig

1. Kennst du das Land,\_\_\_ wo die Zi - tro - nen blühh, im dunk - len Laub die Gold - o - ran - gen glühh,

D.325

Harfen -  
spieler I

Klagend

Wer sich der Ein - sam - keit er - gibt, ach! der ist bald al - lein,\_\_\_ ach

D.328, op.1

Erlkönig

Schnell

*f* Wer rei - tet so spät durch Nacht und Wind? Es ist der Va - ter mit sei - nem Kind;

D.359

Lied der  
Mignon

Langsam

Nur wer die Sehn - sucht kennt weiss,\_\_\_ was ich lei - de! Al - lein\_\_\_ und

D.367, op.5/5

Der König  
in Thule

Etwas langsam

Es war ein Kö - nig in Thu - le, gar treu bis an\_\_\_ das Grab,

D.368, op.3/4

Jägers  
Abendlied

Sehr langsam, leise

1. Im Fel - de schleich ich\_\_\_ still und\_\_\_ wild, ge - spannt mein Feu - - er - rohr,

D369, op.19/1

An Schwager  
Kronos

Nicht zu schnell

Spu - te dich, Kro - nos! fort den ras - seln - den Trott! Berg - ab glei - tet der Weg,

D.478, op.12/1

Gesänge des  
Harfners No.1

Sehr langsam

Wer sich der Ein - sam - keit er - gibt, ach! der ist bald\_\_\_ al - lein; ein

D.479, op.12/2

Gesänge des  
Harfners No.2

Langsam

Wer nie sein Brot mit Trä - nen aß, wer nie die kum - mer - vol - len Näch - te auf sei - nem Bet - te

D.480, op.12/3

Gesänge des  
Harfners No.3

Mäßig, in gehender Bewegung

An die Tü - ren will ich schlei - chen, still und sitt - sam will ich\_\_\_ stehn;\_\_\_ from - me

D.481

Lied der  
Mignon

Mässig

Nur wer die Sehn - sucht kennt weiss, was ich lei - de! Al - lein und ab - ge - trennt von

D.543, op.92/2

Auf dem See

Mässig

Und fri - - sche Nah - rung, neu - - es Blut saug ich aus\_\_\_ frei - - er Welt;\_\_\_ wie

D.544, op.19/3

Ganymed

Etwas langsam

*pp* Wie im Mor - gen - glan - ze du\_\_\_ rings mich an - glüht, Früh - - ling, Ge - lieb - ter!

D.558

Liebhaber in al -  
len Gestalten

Etwas lebhaft

1. Ich wollt' ich wär' ein Fisch, so hur - tig und frisch;

D.559

Schweizerlied

Mässig

1. Uf'm Berg - li bin i g'säs - se, ha de Vög' - le zu - ge -

D.560 Der  
Goldschmieds -  
gesell

Mässig

1. Es ist doch mei - ne Nach - ba - rin ein al - ler - lieb - stes Mäd - chen! Wie

D.564

Gretchens  
Bitte

Sehr langsam

Ach nei - ge, du Schmer - zen - rei - - che, dein Ant - litz gnä - dig mei - - ner Not!

D.673, op.165/1

Die Liebende  
schreibt

Mässig, zart

Ein Blick von dei - nen Au - gen in die mei - nen,

D.674 Prometheus *Recit.* 138  
 Be - de-cke dei-nen Hi-mel, Zeus, mit Wolk - ken - dunst und ü - be, dem Kna-ben

D.715 Versunken *Geschwind* 143  
 Voll Lok - ken - kraus ein Haupt so - rund, voll Lok - ken - kraus ein Haupt so - rund!

D.716 Grenzen der Menschheit *Nicht zu langsam* 148  
 Wenn der ur - al - te, hei - li - ge Va - ter mit ge - las - se - ner Hand aus

D.719,op.14/2 Geheimnis *Etwas geschwind, zart* 152  
 Ü - ber mei - nes Lieb - chen Äu - geln stehn ver - wun - dert al - le Leu - te;

D.726 Mignon I *Langsam* 155  
 Heiss mich nicht re - den, heiss mich schwei - gen, denn mein Ge - heim - nis ist mir - Pflicht;

D.727 Mignon *Langsam* 157  
 So lasst mich schei - nen, bis ich wer - de; zieht mir das wei - sse Kleid nicht aus!

D.764,op.92/1 Der Musensohn *Ziemlich lebhaft* 159  
 Durch Feld und Wald zu schwei - fen, mein Lied - chen weg zu pfei - fen, so geht's von Ort zu Ort,

D.765 An die Entfernte *Langsam* 163  
 So hab ich wirk - lich dich ver - lo - ren? Bist du, o Schö - ne, mir ent - flohn,

D.766 Am Flusse *Mässig* 165  
 Ver - flie - sset, viel - ge - lieb - te Lie - der, zum Mee - re der

D.767,op.56/1 Willkommen & Abschied *Geschwind* 167  
 Es schlug mein Herz: ge - schwind zu Pfer - de! Es war ge - tan, fast eh' ge - dacht;

D.768,op.96/3 Wanderers Nachtlied *Langsam* 173  
 Ü - ber al - len Gip - feln ist Ruh, in al - len Wip - feln spü - rest du kaum ei - nen Hauch;

D.877 No.1 op.62 Lied *Langsam* 174  
 Nur wer die Sehn - sucht kennt, weiss was ich lei - de,

No.2 *Langsam* 177  
 Heiß mich nicht re - den, heiß mich schwei - gen, denn mein Ge - heim - ni ist mir Pflicht;

No.3 *Nicht zu langsam* 179  
 So laß mich schei - nen, bis ich wer - de; zieht mir das wei - Be Kleid nicht aus!

No.4 *Langsam* 181  
 Nur wer die Sehn - sucht kennt, weiß, was ich lei - de,

**Appendix - Fragments**

D.484 Gesang der Geister 184  
 dann zur Tie - fe nie - der, leis' rau - schend dann zur Tie - fe nie - der.

D.549 Mahomets Gesang I *Mässig* 188  
 Seht den Fel - sen - quell, wie ein Ster - nen - blick, freu - de - hell,

D.721 Mahomets Gesang *Mässig geschwind* 194  
 Seht den Fel - sen - quell, freu - de - hell, seht den Fel - sen - quell, freu - de - hell,

D.728 Johanna Sebus *Schnell* 197  
 Der Damm zer - reißt, das Feld er - braust,



# Vol. 4 : Herold-Jacobi ★

Page

**Text : Harold, Baron Edmund von (1736-1796)**

- D.150 Lodas Gespenst *Recit.* 5  
Der blei - che, kal - te Mond er - hob sich im Os - ten,
- D.278 Ossians Lied nach dem Falle Nathos' *Ruhig* 18  
Beugt euch aus eu - ren Wol - ken nie - der, ihr Gei - ster mei - ner
- D.282 Cronnan *Langsam, schauerlich Shilrik* 20  
Ich sitz' bei der moo - si - gen Qel - le, am Gip - fel des stür - mi - schen Hü - gels,
- D.293 Shilric und Vinvela *Nicht zu geschwind Vinvela Recit.* 28  
Mein Ge - lieb - ter ist ein Sohn des Hü - gels.
- D.375 Der Tod Oscars *Mässig, in schmerzlicher Erinnerung* 36  
Wa - rum öff - nest du wie - der, Er - zeug - ter von Al - pin, die Quel - le mei - ner Weh - mut, da du mich fragst, wie
- D.534 Die Nacht *Recit. Barde a tempo* 50  
Die Nacht ist dum - pfig und fin - ster, an den Hü - geln ruhn die Wol - ken;

**Text : Hell, Theodor (1775-1856) & Kalbeck, Max (1850-1921)**

- D.456 Das Heimweh *Langsam* 64  
1. Oft in ein - sam stil - len Stun - den hab' \_\_\_ ich ein Ge - fühl \_\_\_ em - pfun - den, un - er - klär - bar,

**Text : Herder, Johann Gottfried (1744-1803)**

- D.59 Verklärung *Allegro* 65  
Le - bens - fun - ke, vom Him - mel ent - glüht, der sich los zu win - den müht, zit - tern
- D.923, op.165/5 Eine alt - schottische Ballade *Agitato* 67  
1. Dein Schwert, wie ist's vom Blut so rot? Ed - ward, Ed - ward! Dein Schwert, wie ist's vom Blut so rot,

**Text : Hölty, Ludwig Heinrich Christoph (1748-1776)**

- D.44 Toten - gräberlied *Ad libitum Allegretto* 70  
Gra - be, Spa - ten, gra - be! Al - les, was ich ha - be, dank' ich, Spa - ten, dir!
- D.81 Auf den Sieg der Deutschen *Andante (2 Violins, Cello & Voice)* 73  
1. Ver - schwun - den sind die Schmer - zen, weil aus be - klemm - ten Her - zen kein Seuf - zer wie - der hallt.
- D.193, op.57/3 An den Mond *Langsam* 77  
Geuß, lie - ber Mond, geuß dei - ne Sil - ber - flim - mer durch die - ses Bu - chen - grün,
- D.194 Die Mainacht *Ziemlich geschwind* 79  
Wann der sil - ber - ne Mond durch die Ge - sträu - che blinkt,
- D.196, op.172/3 An die Nachtigall *Unruhig klagend* 81  
1. Geuss nicht so laut der lieb - ent - flamm - ten Lie - der ton - reichen Schall vom Blü - ten - ast des Ap - fel - baums

- D.197 An die Apfelbäume *Langsam, feierlich* 82  
Ein hei - lig Säu-seln und ein Ge - san - ges - ton — durch - zitt' - re dei - ne Wip - fel, o
- D.198 Seufzer *Ziemlich geschwind* 85  
Die Nach-ti - gall singt ü - ber - all auf grü - - nen Rei-sen die be - - sten Wei-sen,
- D.207 Der Liebende *Mit drängender Eile* 87  
Be - glückt, be - glückt, wer dich er - blickt, und dei - - nen Him - mel —
- D.208 Die Nonne (1. Vers.) *Mässig, erzählend* 88  
Es lieb' in Welsch - land ir - gend - wo ein schö - ner jun - ger Rit - ter
- D.212 Die Nonne *Mässig, erzählend* 95  
Es lieb' in Welsch - land ir - gend - wo ein schö - ner jun - ger Rit - ter
- D.213, op. 172/1 Der Traum *Tändelnd, sehr leise* 102  
1. Mir träumt', ich war ein Vö - ge - lein, und flog auf ih - ren Schoß —
- D.214, op. 172/2 Die Laube *Mit Wehmut, langsam* 104  
1. Nim - mer werd' ich, nim - mer dein ver - ges - sen, kü - le grü - ne Dun - kel - heit,
- D.292 Klage (1. Version) *Langsam* 106  
Trau - er um - fließt mein Le - ben, hoff - nungs - los mein Stre - ben,
- D.371 Klage *Langsam* 107  
Trau - er um - fließt mein Le - ben, hoff - nungs - los mein Stre - ben,
- D.398 Frühlingslied *Heiter* 108  
Die Luft ist blau, das Tal ist grün, die klei - nen Mai - en - glock - ken blühn,
- D.399 Auf den Tod einer Nachtigall *Traurig. Sehr langsam* 109  
Sie ist da - hin, die Mai - en - lie - der tön - te, die Sän - ge - rin,
- D.400 Die Knabenzeit 111  
Wie glück - lich, wem das Kna - ben - kleid — noch um — die — Schul - tern fliegt!
- D.401 Winterlied 113  
Kei - ne Blu - men blühn; — nur das Win - ter - grün blickt — durch Sil - ber - hül - len;
- D.429 Minnelied *(Mässig, lieblich)* 114  
Hol - der klingt der Vo - gel - sang, wenn die En - gel - rei - ne,
- D.430 Die frühe Liebe 115  
Schon im bun - ten Kna - ben - klei - de pfleg - ten hüb - sche Mäg - de - lein
- D.431 Blumenlied *Mässig* 116  
Es ist ein hal - bes Him - mel - reich, wenn, Pa - ra - die - ses - blu - men gleich, aus
- D.432 Der Leidende *Unruhig* 117  
Nim - mertrag' ich län - ger die - ser Lei - den Last; nim - m den mü - den Pil - ger bald hi - nauf zu dir!

- D.433  
Seligkeit  
Lustig  
1. Freu - den son - der Zahl \_\_\_\_\_ blühn im Him - mels - saal \_\_\_\_\_ 119
- D.434  
Erntelied  
Mässig  
1. Si - cheln schal - len; Äh - ren fal - len un - ter Si - chel - schall; 120
- D.436 Klage  
an den Mond  
Mässig  
Dein Sil - ber schien durch Ei - chen-grün, das Küh - lung gab, auf mich her-ab, o Mond, 122
- D.468  
An den Mond  
Mässig  
1. Was schau - est du so hell und klar durch die - se Ap - fel - bäu - me, wo 124

**Text : Hofmann, Georg von (1771-1845)**

- D.644/9 Was  
belebt die  
schöne Welt  
Andantino  
Was\_\_ be - lebt die schö - - ne Welt? Lie - be\_\_ nur ver - schafft ihr Le - ben. 125

**Text : Hüttenbrenner, Heinrich (1799-1830)**

- D.702, op.8/1  
Der Jüngling  
auf dem Hügel  
Nicht zu langsam  
Ein Jüng - ling auf dem Hü - gel mit sei - nem Kum - mer saß; \_\_ wohl ward der Au - den Spie - gel 129

**Text : Johann Georg Jacobi (1740-1814)**

- D.343  
Litanei  
Langsam, andächtig  
*p* 1. Ruhn in Frie - den al - le See - - len, die voll-bracht ein ban - ges Quä - len, 133
- D.462  
An Chloen  
Etwas geschwind  
Bei der Lie - be rein - sten Flam - men glänzt das ar - me Hüt - ten - dach : Lieb - chen ! 134
- D.463  
Hochzeitlied  
Lebhaft, herzlich  
Will sin - gen euch im al - ten Ton ein\_\_ Lied von Lieb' und Treu'; 135
- D.464 In der  
Mitternacht  
Sehr langsam  
To - des - stil - le deckt\_\_ das Tal bei des Mon - des - fal - bem Strahl; 136
- D.465  
Trauer  
der Liebe  
Mässig  
1. Wo die Taub' in stil - len Bu - chen ih - ren Tau - ber sich er - wählt, wo sich 137
- D.466  
Die Perle  
Schreitend  
Es ging ein Mann zur Früh - lings - zeit durch Busch und Fel - der 138
- D.474a  
Orpheus  
Mässig, mit Kraft  
Wäl - ze dich hin - weg, du wil - des Feu - er! die - se Sai - ten hat ein Gott ge - krönt, 139



# Vol. 5 : Kalbeck-Lübeck ★

**Text : Kalbeck, Max (1850-1921) / Friedrich von Köpken (1737-1811)**

Page

D.455 Freude der Kinderjahre *Mässig* 7

Freu - de, die im frü - hen Len - ze mei - nem Haup - te blu - men wand,

**Text : Kalchberg, Johann Nepomuk Ritter von (1765-1827)**

D.308 Die Macht der Liebe *Mässig* 9

Ü - ber - all wo - hin mein Au - ge blik - ket, herr - schet Lie - be,

**Text : Kenner, Joseph (1794-1868)**

D.134, op.126 Ballade *Mässig geschwind* 10

Ein Fräu - lein schaut vom Ho - hen Turm das wei - te Meer so bang;

D.209, op.38 Der Liedler *Mässig geschwind* 17

Gieb, Schwe - ster, mir die Harf' her - ab, gieb mir Bi - ret und Wan - der - stab,

D.218 Grablied *Langsam* 33

1. Er fiel den Tod für's Va - ter - land, den sü - ßen der Be - frei - ungs - schlacht,

**Text : Kind, Johann Friedrich (1768-1843)**

D.552, op.20,3 Hänflings Liebeswerbung *Etwas geschwind* 34

1.-4. A - hi - di! ich 1. lie - be, A - hi - di! ich lie - be.

**Text : Klenke, Karoline Louise von (1754-1802)**

D.922, op.106,1 Heimliches Lieben *Mässig* 36

O du, wenn dei - ne Lip - pen mich be - rüh - ren, so will die Lust die See - le mir ent - füh - ren,

**Text : Klopstock, Friedrich Gottlieb (1724-1803)**

D.280 Das Rosenband *Mässig, lieblich* 42

Im Früh - lings - schat - ten fand ich sie; da band ich sie mit Ro - sen - bän - dern sie fühlt' es nicht und schlum - mer - te.

D.285 Furcht der Geliebten *Sanft* 44

Cid - li, du wei - nest, und ich schlumm - 're si - - cher,

D.286 Selma und Selmar *Etwas geschwind, innig* 45

Wei - ne du nicht, o, die ich in - nig lie - be,

D.287 Vaterlandslied *Mässig* 46

1. Ich bin ein deut - sches Mäd - chen! Mein Aug' ist blau, und sanft mein Blick,

D.288 An Sie 47

Zeit, Ver - kün - - di - ge - rin der be - sten Freu - den, na - he se - li - ge Zeit, \_\_\_

D.289 Die Sommernacht *Nicht zu langsam Recit.* 48

Wenn der Schim - mer von dem Mon - de nun her - ab auf die Wäl - der sich er - gießt,



- D.290 Die frühen Gräber *Mässig* 50  
Will - kom-men, o sil - ber-ner Mond, schö-ner, stil - ler Ge - fähr - - te der Nacht.
- D.291 V.1 *Sehr langsam* 52  
Dem Unendlichen  
Wie er - hebt sich das Herz, wenn es dich, Un - end - li - cher, denkt!
- D.291 V.2 *Sehr langsam* 57  
Dem Unendlichen  
Wie er - hebt sich das Herz, wenn es dich, Un - end - li - cher, denkt!
- D.291 V.3 *Sehr langsam* 62  
Dem Unendlichen  
Wie er - hebt sich das Herz, wenn es dich, Un - end - li - cher, denkt!
- D.322 Hermann und Thusnelda *Recit.* 67  
Thusnelda  
Ha, dort kommt er, mit Schweiß, mit Rö-mer-blut, mit dem Stau-be der Schlacht be - deckt!
- D.442 Das große Halleluja *Feierlich* 73  
*mf* Eh - re sei dem Hoch - er - hab' - nem, dem Er - sten, dem Va - ter der Schöp - fung,
- D.443 Schlacht-gesang *Feurig, geschwind* 76  
Mit un-serm Aem ist nichts ge - tan, steht uns der Mäch-ti - ge nicht bei, der Al - les aus-führt!
- D.444 Die Gestirne *Langsam* 78  
Es tö - net sein Lob Feld und Wald, Tal und Ge - birg', das Gestad' hal - let, es don-ner-t das Meer
- D.445 Edone *Mässig, zart* 81  
Dein sü-BesBild, E - do-ne, schwebt stets vor mei-nem Blick; \_ al - lein ihn trü-ben Zäh-ren, daß du es selbst nicht bist.

**Text : Körner, Theodor (1791-1813)**

- D.163 Sängers Morgenlied *Langsam* 84  
Sü - Bes Licht! Aus gold - - nen Pfor - ten brichst du sie-gend durch die Nacht.
- D.165 Sängers Morgenlied *Lieulich, etwas geschwind* 86  
Sü - Bes Licht! Aus gol - de-nen Pfor - ten brichst du sie - gend durch die Nacht.
- D.166 Amphiaraos *Recit.* 87  
Etwas langsam, mit Kraft  
Vor The-bens sie-ben-fach gäh-nen-den To-ren lag im furcht-ba-ren Brü-der-streit das Heer
- D.169 Trinklied vor der Schlacht *Schnell und feurig* 95  
*ff* Schlacht, du brichst an! Schlacht, du brichst an! Schlacht, du brichst an!
- D.170 Schwertlied *Kräftig und stark* 96  
Du Schwert, an mei-ner Lin-ken, was soll dein heit-res Blin-ken? schaut mich so freund-lich an,
- D.171 Gebet während der Schlacht *Etwas langsam* 97  
Va - ter, ich ru - fe dich! Brül - lend um-wölkt mich der Dampf der Ge - schüt - ze,
- D.174 Das war ich *Erzählend* 101  
Jüngst träum-te mir, ich sah auf lich - - ten Hö-hen ein Mäd-chen sich im jun-gen Tag er - ge - hen,

D.179 *Langsam*  
Liebesrausch 104  
Dir, Mäd-chen, schlägt mit lei - sem Be - ben mein Herz voll Treu' und Lie - - be zu;

D.180 *Ruhig. Langsam*  
Sehnsucht 106  
der Liebe  
Wie die Nacht mit heil'gem Be-ben auf diestiHenEr-de liegt! Wie sie sanft der See-le Stre-ben,

D.206 *Etwas geschwind*  
Liebes- 108  
tändelei  
Sü-ßes Lieb-chen! Komm zu mir! Tau-send Küs-se geb' ich dir. Sieh' mich hier zu dei-nen Fü-ßen.

D.304 *Langsam, ruhig*  
Wiegenlied 109  
Schlumm-re sanft! Noch an dem Mut-ter - her - zen fühlst du nicht des Le-bens Qual und Lust;

D.309 *Lustig*  
Das gestörte 109  
Glück  
Ich hab' ein hei - ßes jun - ges Blut, wie ihr wohl al - le weißt,

D.611 *Etwas geschwind*  
Auf der 111  
Riesenkoppe  
*Recitativo*  
Hoch auf dem Gip - fel dei - ner Ge - bir - ge steh' ich und staun' ich,

*Text : Kosegarten, Ludwig Gotthard Theobul (1758-1818)*

D.219 *Etwas langsam, unschuldig*  
Das 116  
Finden  
Ich hab' ein Mäd - chen fun - den, sanft, e - del, deutsch und gut,

D.221, *Feierlich, langsam*  
op.118/2 117  
Der Abend  
Der A-bend blüht, Te - mo - ra glüht im Glanz der tief - ge - sunk - nen Son-ne.

D.227 *Zart, langsam*  
Ida's Nacht- 118  
gesang  
Ver - nimm es Nacht, was I - da dir ver - trau-et, die satt des Tags in dei-ne Ar-me flieht;

D.228 *Klagend*  
Von Ida 119  
Der Mor - gen blüht; der O - sten glüht; es lä - chelt aus dem dün - nen Flor

D.229,op.110 *Lieblich*  
Die 120  
Erscheinung  
Ich lag auf grü - nen Mat - ten, an kla - rer Quel - len Rand.

D.230,op.165/4 *Sanft*  
Die 121  
Täuschung  
1. Im Er - len - bach, im Tan - nen - hain, in Sonn' - und Mond und - Ster - nen - schein

D.231,op.172/4 *Etwas geschwind*  
Das Sehnen 122  
1. Weh - mut, die mich hüllt, wel - che Gott - heit stillt mein un - end - lich Seh - nen?

D.233,op.118/1 *Mit Kraft*  
Geist der Liebe 123  
1. Wer bist du, Geist der Lie - be, der durch das Welt - all webt ?

D.235 *Abends*  
unter der Linde 125  
Wo - her, o na - men - lo - ses Seh - nen, das den be - klemm - ten Bu - sen preßt ?

D.236 (3-stimmig) *mf*  
Das Abendrot 127  
1. Der A - bend blüht, der Wes - ten glüht! wo bist du hol - des Licht ent - gлом - men,

- D.237 Abends unter der Linde  128
- D.238 Die Mondnacht  130
- D.240 Huldigung  132
- D.241 Alles um Liebe  134
- D.313 Die Sterne  136
- D.314 Nachtgesang  137
- D.315 An Rosa I  138
- D.316 An Rosa II  139
- D.317 Idens Schwanenlied  140
- D.318 Schwanengesang  141
- D.319 Luisens Antwort  142
- D.457, op.44 An die untergehende Sonne  144
- Text : Kuffner, Christoph Johann Anton (1780-1846)**
- D.955, op.97 Glaube, Hoffnung und Liebe  148
- Text : Kumpf, Johann Gottfried (1781-1862)**
- D.141, op.131/1 Der Mondabend  152
- D.305 Mein Gruß an den Mai  153

**Text : Lappe, Karl (1773-1843)**

D.799 Im Abendrot *Sehr langsam* 155  
O, wie schön ist dei - ne Welt, Va - ter, wenn sie gol - den strah - let!

D.800,op.41 Der Einsame *Mässig ruhig* 157  
Wann mei - ne Gril - len schwir - ren, dei Nacht, am spät er - wärm - ten Herd, dann sitz ich, mit ver -

**Text : Leitner, Karl Gottfried von (1800-1890)**

D.770,op.71 Drang in die Ferne *Etwas geschwind*  $\text{♩} = 76$  162  
Va - ter, du glaubst es nicht, wie's mir zum Her - zen spricht, wenn ich die Wol - ken seh o - der am Stro - me steh,

D.926,op.106/2 Das Weinen *Ziemlich langsam* 167  
1. Gar tröst - lich kommt ge - ro - nen der Trä - nen heil - ger Quell,

D.927,op.106/3 Vor meiner Wiege *Langsam* 169  
Das al - so, das ist der en - ge Schrein, da lag ich ein - stens als Kind da - rein,

D.931 Der Wallensteiner Landsknecht *Mässig* 173  
*f* 1. He! schen - ket mit im Hel - me ein, der ist des Knap - pen Be - cher,

D.932 Der Kreuzzug *Ruhig und fromm* 175  
Ein Mü - nich steht in sei - ner Zell am Fen - ster - git - ter grau,

D.933 Des Fischers Liebesglück *Ziemlich langsam* 177  
1. Dort blin - ket durch Wei - den und win - ket ein Schim - mer blaß - strah - lig

D.938 Der Winterabend *Nicht zu langsam* 179  
Es ist so still, so heim - lich um mich, die Sonn' ist un - ten, der Tag ent - wich.

D.939,op.96/1 Die Sterne *Etwas geschwind* 186  
Wie blit - zen die Ster - ne so hell - - - - - duch die Nacht! - - - - -

**Text : Leon, Gottlieb von (1757-1830)**

D.522 Die Liebe *Mässig* 190  
Wo weht der Lie - be ho - her Geist? Er weht in Blum' und Baum, - - -

**Text : Lubi, Michael (1757-1807)**

D.122 Ammenlied *Mässig* 191  
Am ho - hen, ho - hen Turm, - - - - - da weht ein kal - ter Sturm; - - - - - Ge - duld!

**Text : Lübeck, Georg Philipp Schmidt von (1766-1849)**

D.489 Der Wanderer *Langsam* 192  
(1. Version) Ich kom - me vom Gebir - ge her, es dampft das Tal, es braust das Meer,

D.493,op.4/1 Der Wanderer *Sehr langsam* ( $\text{♩} = 63$ ) 195  
Ich kom - me vom Gebir - ge her, es dampft das Tal, es braust das Meer,



# Vol. 6 : Matthison-Mayrhofer ★

Text : Matthison, Friedrich von (1761-1831)

Page

- D.50 Die Schatten *Andantino con moto* 8  
 Freun - de, de - ren Gräf - te sich schon be - moos - ten!
- D.95 Adelaide *Sehr mässig* 12  
 Ein - sam wan - delt dein Freund im Früh - lings - gar - ten,
- D.97 Trost *Andante Recit.* 15  
 Lehnst du dei - ne blei - ge - härm - te Wan - ge im - mer noch an die - sen A - schen - krug?
- D.98 Erinnerungen *Andante* 17  
 I. Am See - ge - stad', in lau - en Voll - monds - näch - ten, denk' ich nur dich!
- D.99 Andenken *Allegretto* 20  
 Ich den - ke dein, wenn durch den Hain der Nach - ti - gal - len Ac - cor - de schal - len!
- D.100 Geisternähe *Adagio molto* 23  
 Der Dämm' - rung Schein durch - blinkt den Hain;
- D.101 Erinnerung-Totenopfer *Andante* 27  
 Kein Ro - - sen - schim - mer leuch - tet dem Tag zur Ruh'!
- D.102 Die Betende *Adagio* 30  
 Lau - ra be - tet! En - gel - har - fen hal - len Frie - den Got - tes in ihr kran - kes Herz,
- D.107 Lied aus der Ferne *Allegretto* 32  
 Wenn in des A - bends letz - ten Schei - ne dir ei - ne lä - cheln - de Ge - stalt,
- D.108 Der Abend *Andante con moto* 35  
 I. Pur - pur malt die Tan - nen - hü - gel nach der Son - ne Schei - de - blick,
- D.109 Lied der Liebe *Allegretto* 37  
 Durch Fich - ten am Hü - gel, durch Er - len am Bach, folgt im - mer dein Bild - nis, du Trau - te! mir nach.
- D.114 Romanze *Etwas langsam* 40  
 Ein Fräu - lein klagt' im fin - stern Turm, am See - ge - stad' er - baut.
- D.115 An Laura *Sehr langsam* 45  
 Her - zen, die gen Him - mel sich er - he - ben, Trä - nen, die dem Au - ge still ent - be - - ben,

- D.116 Der Geistertanz *Etwas geschwind* 48  
Die bret-ter - ne Kam-mer der To-ren er-bebt, wenn zwölf-mal den Ham-mer die Mit-ter-nacht hebt.
- D.186 Die Sterbende 51  
Heil! dies ist die letz - te Zäh - re, die der Mü - den Aug' ent - fällt!
- D.187 Stimme der Liebe *Lieblich* 52  
1. A-bend-ge-wöl - ke schwe - ben hell am be-pur-pur-ten Him - - mel;
- D.188 Naturgenuss *Ruhig* 53  
1. Im A-bend - schim - - mer walt der Quell durch - Wie - sen - blu - men pur - - pur - hell,
- D.275 Totenkranz für ein Kind *Etwas geschwind* 54  
Sanft wehn, im Hauch der A-bend-luft, die Früh-lingshalm' auf dei-ner Gruft, wo Sehnsuchts-trä - nen
- D.413 Entzückung *Nicht zu geschwind* 55  
Tag voll Him - mel! da aus Lau - ras Blick - ken mir der Lie - - - be
- D.414 Geist der Liebe *Ruhig, zart* 58  
Der A - bend schlei - ert Flur und Hain in trau - lich hol - de Dämm - rung ein;
- D.415 Klage *Ruhig* 59  
Die Son - ne steigt, die Son - - - ne sinkt, des Mon - des Wech - sel - schei - be blinkt,
- D.418 Stimme der Liebe *Mässig* 61  
1. A - bend - ge - wöl - - ke schwe - ben hell am be - pur - pur - ten Him - mel;
- D.419 Julius an Theone *Geschwind* 62  
Nim - mer, nim - mer darf ich dir ge - ste - hen, was beim er - sten
- D.507 Skolie *Freudig* 66  
Mäd - chen ent - sie - gel - ten, Brü - der, die Fla - schen;
- D.508 Lebenslied *Mässig geschwind* 67  
Kom - men und Schei - den, Su - chen und Mei - den, Fürch - ten und Seh - nen,

*Text : Maylath, Johann Graf (1786-1855)*

- D.731, op.173/4 *Mässig, zart* 69  
Der Blumen Schmerz  
Wie tönt es mir so schau - rig, des Len - zes er - stes Weh'n,

- D.124  
Am See  
Nicht zu langsam  
Sitz' ich imGras am glat-tenSee, be-schleicht die See-le sü-ßesWeh' wie Ä-ols-har-fen 74
- D.297  
Augenlied  
Mässig  
Sü-ße Au-gen, kla--re Bron-nen! mei-ne Qual 79
- D.298  
Liane  
Sehr langsam, zart  
"Hast du Li-a-nen nicht ge-se-hen?" "Ich sah sie zu dem Tei-che gehn." 82
- D.360 Lied eines  
Schiffers an die  
Dioskuren  
Langsam  
Di-os-ku-ren, Zwi-ling-s-ster-ne, die ihr leuch-tet mei-nem Na-chen, 85
- D.450 Frag-  
ment aus dem  
Aeschylus  
Mässig geschwind  
Recit.  
So wird der Mann, der son-der Zwang ge-recht ist, nicht un-glück-lich sein; 87
- D.473  
Liedesend'  
Majestätisch, nicht zu langsam  
Auf sei-nem gold'-nen Tro-ne der grau-e Kö-nig stzt, er 90
- D.475  
Abschied  
Langsam, wehmütig  
Ü-ber die Ber-gezieht ihr fort, kommt an man-chen grü-nen Ort, 94
- D.476  
Rückweg  
Etwas geschwind  
Zum Do-nau-strom, zur Kai-ser-stadt geh' ich in Ban-gig-keit:\_\_\_ 96
- D.477  
Alte Liebe  
rostet nie  
Mässig  
Al-te Lie-be ro-stet nie, hört' ich oft die Mut-ter sa-gen; 98
- D.490  
Der Hirt  
Mässig  
Du Turm!\_\_\_ zu mei-nem Lei-de ragst du so hoch\_\_\_em-por,\_\_\_ 99
- D.491  
Geheimnis  
Mässig geschwind  
Sag an, wer lehrt dich Lie-der, so schmei-chelnd und so zart? 100
- D.492  
Zum Punsche  
Feurig  
Wo-get brau-send Har-mo-ni-en, keh-re wie-der al-te Zeit; 103
- D.495  
Abendlied  
der Fürstin  
Der A-bend rö-tet nun das Tal, mild schim-mert Hes-pe-rus, 104
- D.516,op.8/2  
Sehnsucht  
Langsam  
Der Ler-che wol--ken-na--he Lie-der er-schmet-tern zu\_\_\_ des Win-des Flucht. 106
- D.524,op.13/3  
Der Alpenjäger  
Frisch, doch nicht zu schnell  
Auf ho-hem Ber-ges-rük-ken, wo fri-scher al-les grünt, 109
- D.525,op.21/3  
Wie Ulfru  
fischt  
Mässig  
Die An-gel zuckt, die Ru-te bebt, doch leicht fährt sie her-aus. 112
- D.526  
Fahrt zum  
Hades  
Langsam  
Der Na-chen dröhnt, Cy-pres-sen flü-ster, horch Gei-ster re-den schau-rig d'rein; 115

- D.527, op.24/2 *Moderato*  
Schlaflied 119  
1. Es mahnt der Wald, es ruft der Strom: "Du lie - - bes Büb - chen,
- D.536, op.21/2 *Geschwind und feurig*  
Der Schiffer 120  
Im Win - de, im Stur - me be - fahr ich den Fluß die Klei - der durch - wei - chet der Re - gen im Guß,
- D.539, op.8/4 *Mässig*  
Am Strome 124  
Ist mir's doch, als sei mein Le - ben an den schö - - nen Strom ge - bun - den.
- D.540 *Unruhig, schnell*  
Philoktet 126  
Da sitz' ich oh - ne Bo - gen und star - re in den Sand.
- D.541, op.6/1 *Sehr langsam, schwärmerisch*  
Memnon 128  
Den Tag hin - durch nur ein - mal mag ich spre - chen, ge - wohnt zu schwei - gen im - mer und zu trau - ern,
- D.542, op.6/2 *Langsam Antigone*  
Antigone und Oedip 131  
Ihr ho - hen Himm - li - schen, er - hö - ret der Toch - ter herz - ent - ström - tes Fle - hen:
- D.548 *Mässig langsam*  
Orest auf Tauris 135  
Ist dies Tau - ris? wo der Eu - me - ni - den Wut zu stil - len, Py - thia ver - sprach?
- D.553, op.21/1 *Langsam*  
Auf der Donau 137  
Auf der Wel - len Spie - gel schwimmt der Kahn, al - te Bur - gen ra - gen
- D.554 *Lebhaft Recit.*  
Uranis Flucht 140  
"Laßt uns, ihr Himm - li - schen, ein Fest be - ge - hen!" ge - bie - tet Zeus.
- D.561 *Mässig*  
Nach einem Gewitter 156  
Auf den Blu - men flim - - mern Per - len, Phi - lo - me - lens Kla - gen flie - Ben,
- D.573, op.98/3 *Nicht zu langsam*  
Iphigenia 158  
Blüht denn hier an Tau - - ris Stran - de, aus dem teu - ren Va - ter - lan - de kei - ne Blu - me?
- D.585 *Etwas geschwind*  
Atys 161  
Der Kna - beseufzt ü - ber's grü - ne Meer; vom fer - - nen - den U - fer kam - er her.
- D.586, op.8/3 *Ziemlich langsam*  
Erlafsee 166  
Mir ist so wohl, so weh am stil - len Er - laf - see,
- D.620 *Langsam*  
Einsamkeit 169  
"Gib mir die Fül - le der Ein - - sam - keit!"
- D.654 *Mässig*  
An die Freunde 185  
Im Wald, im Wald da grabt mich ein, ganz stil - le, oh - ne Kreuz und Stein,
- D.669 *Lieblich*  
Beim Winde 188  
Es träu - men die Wol - ken, die Ster - ne, der Mond,



D.670,op.165/2

Die Sternennächte

Sanft  

 In mond-er-hell-ten Näch-ten mit dem Ge-schick zu rech-ten hat die-se Brust ver-lernt,

D.671  
Trost

Mässig  

 Hör-ner-klän-ge ru-fen kla-gend aus des For-stes grü-ner Nacht,

D.672,op.36/2  
Nachtstück

Sehr langsam  

 Wenn ü-ber Ber-ge sich der Ne-bel brei-tet, und Lu-na mit Ge-wöl-ken kämpft,

D.699 Der entsühnte Orest

Sehr langsam, mit Kraft  

 Zu mei-nen Fü-ßen brichst du dich, o hei-mat-li-ches Meer,

D.700  
Freiwilliges Versinken

Sehr langsam  

 Wo-hin, o He-li-os? wo-hin?

D.707,op.36/1  
Der zürnenden Diana

Risoluto  

 Ja, span-ne nur den Bo-gen mich zu tö-ten, du himm-lisch Weib!

D.752  
Nachtviolen

Langsam  

 Nacht-vi-o-len, Nacht-vi-o-len! dunk-le Au-gen, see-len-vol-le, se-lig ist es,

D.753,op.65/3  
Aus Heliopolis I

Mässig  

 Im kal-ten, rau-hen Nor-den ist Kun-de mir ge-wor-den von ei-ner Stadt der Son-nen-stadt.  
 Geschwind und kräftig

D.754 Aus Heliopolis II

Fels auf Fel-sen hin-ge-wäl-zet, fe-ster Grund und treu-er Halt;

D.805  
Der Sieg

Langsam  

 O un-be-wölk-tes Le-ben! so rein und tief und klar.

D.806  
Abendstern

Ziemlich langsam  

 Was weist du ein-sam an dem Him-mel, o schö-ner Stern? und bist so mild;

D.807  
Auflösung

Nicht zu geschwind  

 Ver-birg-dich, Son-ne, denn die Glu-ten der Won-ne ver-sen-gen mein Ge-bein;

D.808  
Gondelfahrer

Mässig  

 Es tan-zen Mond und Ster-ne den flücht'-gen Gei-ster-reih'n:

Appendix - Fragments

D.15 Der Geistertanz  
(Fr.v.Matthison)

Allegro  

 Die bret-ter-ne Kam-mer der To-ten er-bebt, wenn zwölf mal den Ham-mer die

D.15a Der Geistertanz  
(Fr.v.Matthison)

Allegro presto  

 Die bret-ter-ne Kam-mer der To-ten er-bebt, wenn zwölf mal den Ham-mer die

D.682 Über allen  
Zauber Liebe  
(J. B. Mayrhofer)

Sie hüpf-te mit mir auf grü-nem Plan und sah die fal-ben-den Lin-den an mit trau-ern-den Kin-des-au-gen,



# Vol. 7 : Metastasio-Schäffer ★

Text : Metastasio, Antonio Pietro (Pietro Trapassi) (1698-1782)

Page

D.42 Misero pargoletto *Andante con moto* 8  
*p* Mi - se - ro par - go - let - - to, il tuo de - stin - - non sai.

D.76 Pensa, che questo istante (*Bass-Stimme*) *Andante maestoso* 11  
 Pen - sa, che que - sto i - - stan - te del tuo des - tin de - - ci - de,

D.78 Son fra l'onde *Allegro* 13  
 Son fra l'on - - de in mez - zo al ma - re,

D.509 Leiden der Trennung *Etwas langsam* 17  
 Vom Mee - re trennt sich die Wel - - le, und seuf - zet durch Blu - men im Tal,

D.510 Didone abbandonata *Andante* *Recit.* 19  
*p* Ve - di quanto adoro an - cora in - gra - to!

## 4 italienische Canzonen / italian canzonas D.688

I. Non t'accostar all urna (*Vittorelli*) *Andante moto* 25  
 Non t'ac - co - star all' ur - na, che l'os - se mie rin - ser - - ra.

II. Guarda, che bianca luna (*Vittorelli*) *Andante* 27  
*p* Guar - da, che bian - ca lu - na, guar - - da, che not - te az - zu - ra

III. Da quel sembiante appresi *Allegretto* 29  
 Da quel sem - biante ap - pre - si a so - spi - rand' a - mo - re.

IV. Mio ben ricordati *Andantino* 30  
 Mio ben ri - cor - da - ti, se av - vien, ch'io mo - ra:

## 3 Gesänge / 3 Songs D.902, op.83

I. L'incanto degli occhi *Allegretto* 31  
 Da voi, ca - ri lu - mi, di - pen - de il mio sta - to; di - pen - de il mio sta - to; voi sie - te i miei

II. Il traditor deluso *Recitativo* 35  
 Ai - mè, tre - mo! io sen - to tut - to in - on - dar - mi il se - no di ge - li - do su - dor!

III. Il modo di prender moglie *Allegro ma non troppo* 43  
 Or sù! non ci pen - sia - mo, cor - rag - gio econ - clu - dia - mo,

Text : Mikan, Johann Christian (1769-1844)

D.104 Die Befreier Euro - pas in Paris *Andante* 51  
 Sie sind in Pa - ris! Die Hel - den, Eu - ro - pas Be - frei - er!

**Text : Müller, Wilhelm (1794-1827)**

D.965, op.129

Der Hirt auf dem Felsen

Andantino 54  
Wenn auf dem höch - - sten Fels ich steh', in's tie-fe Tal her - nie-der-seh',

**Text : Novalis, Friedrich von Hardenberg (1772-1801)**

D.658

Marie

 70  
Ich se - he dich in tau - send Bil - dern, Ma - ri - a, lieb - lich aus - de - drückt,

D.659

Hymne I

Mit Andacht 71  
We - ni - ge wis - sen das Ge - heim - nis der Lie - be, füh - len Un - er sätt - lich - keit

D.660

Hymne II

 78  
Wenn ich ihn nur ha - be, wenn er mein nur ist, wenn mein herz bis hin zum Gra - be

D.661

Hymne III

 79  
Wenn al - le un - treu wer - den, so bleib' ich dir doch treu; \_\_\_\_\_

D.662

Hymne IV

 81  
Ich sag' es je - dem, daß er lebt und auf - er - stan - den ist, daß er in uns - rer Mit - te schwebt

D.687

Nacht - hymne

 82  
Hin - ü - ber wall' ich, und je - de Pein wird einst ein Sta - chel der Wol - lust sein.

**Text : Ossian, James Macpherson (1736-1796)**

D.217

Kolmas Klage

Ziemlich langsam 88  
Rund um mich Nacht, ich irr' al - lein, ver - lo - ren am stür - mischen Hü - gel,

D.281 Das Mädchen von Inistore

Nicht zu langsam, klagend 93  
Mäd - chen I - ni - sto - res, wein' auf dem Fel - sen der stür - mi - schen Win - de,

D.376

Lorma (Fragment)

Recit. 95  
Lor - ma saß in der Hal - le von Al - do. Sie saß beim Licht ei - ner flam - men - den Ei - che.

**Text : Ottenwald, Anton (1789-1845)**

D.579 Der Knabe in der Wiege

Etwas lebhaft 97  
Er schläft, \_\_\_\_\_ so süß, \_\_\_\_\_ der Mut - ter Blick - ke han - gen an ih - res Lieb - lings

**Text : Petrarca, Francesco (1304-1374)**

D.628

Sonett I

Recit. 100  
A - pol - lo, le - bet noch dein hold Ver - lan - gen, das an thes - sal' - scher Flut

D.629

Sonett II

Langsam, schleichend 103  
Al - lein, nach - denk - lich, wie ge - lähmt vom Kram - pfe, durch - meß' ich ö - - de Fel - der,

D.630

Sonett III

Sehr langsam 106  
Nun - mehr, da Him - mel, Er - de schweigt und Win - de,

**Text : Pfeffel, Gottlieb Konrad (1736-1809)**

D.10 Der Vaternörder

Allegro con moto 111  
Ein Va - ter starb von des Soh - nes Hand.

D.482 Der Sänger am Felsen 119  
Unruhig, klagend  
Kla - ge, mei - ne Flö - te, kla - ge die ent - schwund' - - nen schö - nen Ta - ge,

D.483 Lied 121  
Fer - ne von der gro - ßen Stadt, nimm mich auf in dei - ne Stil - le, Tal, \_\_\_

D.713a Der Unglückliche 123  
Langsam  
Die Nacht bricht an, \_\_\_ mit lei - sen Lüf - tensin - ket sie auf \_\_\_ die mü - den Sterb - li - chen her - ab;

D.713, op.87/1 Der Unglückliche 128  
Langsam  
Die Nacht bricht an, \_\_\_ mit lei - sen Lüf - ten sin - ket sie auf \_\_\_ die mü - der Sterb - lich er her - ab;

## Text : Platen-Hallermünde, August von (1796-1835)

D.751, op.23/1 Die Liebe hat gelogen 133  
Langsam  
Die Lie - be hat ge - lo - gen, die Sor - ge la - stet schwer, be - tro - gen, ach!

D.756, op.59/1 Du liebst mich nicht 135  
Mässig  
Mein Herz ist zer - ris - en, du liebst mich nicht !

## Text : Platner, Eduard (1786-1860)

D.519, op.173/5 Die Blumen - sprache 137  
Etwas geschwind  
Es deu - ten die Blu - men des Her - zens Ge - füh - le, sie spre - chen manch heim - li - ches Wort;

## Text : Pollak, Aaron

D.919 Frühlingslied 140  
Mässig  
Ge - öff - net sind des Win - ters Rie - gel, ent - schwun - den ist \_\_\_ sein Sil - ber - flor;

## Text : Prandstetter, Martin Joseph (1760-1798)

D.262 Die Fröhlichkeit 146  
Lebhaft  
Wess' A - dern leich - tes Blut durch - springt, der ist ein rei - cher Mann;

## Text : Pratobevera, Adolf von (1806 - 1875)

D.829 Abschied von der Erde 148  
Leb' wohl, du schöne Erde! Kann dich erst jetzt verstehn, wo Freude und wo Kummer

## Text : Pyrker, Johann Ladislaus (1772-1847)

D.851, op.79/1 Das Heimweh 150  
Ziemlich langsam  
Ach, der Ge - birgs - sohn hängt mit kind - li - cher Lieb' an der Hei - mat,

D.852, op.79/2 Die Allmacht 158  
Langsam, feierlich  
Groß ist Je - ho - va, der Herr, \_\_\_ denn Him - mel und Er - de ver - kün - - den sei - - ne Macht,

## Text : Ratschky, Josef Franz von (1757-1810)

D.271 Der Weiber - freund 162  
Scherzhaft  
Noch fand von E - vens Töch - ter - schaa - ren in kei - ne, die mir nicht ge - fiel;

**Text : Reil, Johann Anton Friedrich (1773-1843)**

D.917, op.115/1 *Mässig*  
 Das Lied  
 im Grünen 163

Ins Grü - ne, ins Grü - ne, da lockt uns der Früh - ling, der lieb - li - che Kna - be,

**Text : Reissig, Christian Ludwig (1783-1822+)**

D.320 *Mässig*  
 Der  
 Zufriedene 170

Zwar schuf das Glück hie - nie - den mich we - der reich noch groß,

**Text : Rellstab, Heinrich Friedrich Ludwig (1799-1860)**

D.937  
 Lebensmut  
 (Fragment) 172

Fröh - li - cher Le - bens - mut braust in dem ra - schen Blut; spru - delnd und sil - ber - hell rau - schet der Le - bens - quell.

D.943, op.119 *Mässig*  
 Auf dem  
 Strom (Horn) 174

Nimm die letz - ten Ab - schieds - küs - se und die we - hen - den, die Grü - ße

D.945 *Mässig*  
 Herbst 189

Es rau - schen die Win - de so herbst - lich und kalt; ver - ö - det die Flu - ren, ent - blät - tert der Wald.

**Text : Rochlitz, Johann Friedrich (1769-1842)**

D.23, op.131/3 *Langsam, mit Ausdruck.*  
 Klaglied 192

Mei - ne Ruh' ist da - hin, mei - ne Freud' ist ent - floh'n,

D.903, op.81/3 *Der Vorsitzende*  
 Zur guten  
 Nacht (mit Chor) 194

1. Horcht auf! Es schlägt die Stun - de, die un - sr'er Ta - fel - run - de ver - küm - digt; geh' ein Je - der heim,

D.904, op.81/1 *Mässig* *leise*  
 Alinde 196

Die Son - ne sinkt ins tie - fe Meer, da woll - te sie kom - men.

D.905, op.81/2 *Etwas geschwind*  
 An die Laute 201

Lei - ser, lei - ser, klei - ne Lau - te, flü - stre, was ich dir ver - trau - te, dort zu je - nem Fen - - ster hin!

**Text : Rückert, Friedrich (1788-1866)**

D.741, op.20/1 *Langsam*  
 Sei mir  
 begrüßt! 204

p O du Ent - riß - ne mir und mei - nem Kus - se, sei mir ge - grüßt, sei mir ge - küßt,

D.775, op.59/2 *Sehr langsam*  
 Daß sie  
 hier gewesen! 208

Daß der Ost - wind Duf - te hau - chet in die Lüf - te

D.776, op.59/3 *Langsam*  
 Du bist  
 die Ruh' 210

Du bist die Ruh', der Frie - de mild, die Seh - n - sucht du und was sie stillt;

D.777, op.59/4 *Etwas geschwind*  
 Lachen und  
 Weinen 212

La - chen und Wei - nen zu jeg - li - cher Stun - de ruht bei der Lieb auf so man - cher - lei Grun - de.

D.778, op.60/1 *Mäßig langsam*  
 Greisen -  
 gesang (Bass) 214

Der Frost hat mir be - rei - fet des Hau - ses Dach,

- D.300 Der Jüngling an der Quelle *Etwas langsam* 218  
 Lei - se, rie - seln - der Quell, ihr wal - len - den, flis - pern - den Pap - peln,  
**Chor**
- D.330 Das Grab *Langsam* 220  
 Das Grab ist tief und stil - le, und schau - der - haft sein Rand,
- D.350 Der Entfernten 221  
 Wohl denk', ich all - ent - hal - ben, o du Entfern - te, dein! - - früh, wenn - die Wol - ken fal - ben,
- D.351 Fischerlied 222  
 Das Fi - scher - ge - wer - be gibt rü - sti - gen Mut! Wir ha - ben zum Er - be die Gü - ter der Flut.
- D.392 Pfügerlied 223  
 Ruhig  
 Ar - beit - sam und wak - ker pflü - gen wir den Ak - ker, sin - gend auf und ab.
- D.393 Die Einsiedelei 224  
 Es rie - selt, klar und we - hend, ein Quell im Ei - - chen - wald;
- D.394 Gesang an die Harmonie 226  
 Mässig  
 Schöp - fe - rin be - seel - ter Tö - ne! Nach - klang dem O - lympe ent - hallt!
- D.403/I Lied: Ins stille Land 228  
 Mässig  
 1. Ins stil - le Land! Wer lei - tet uns hin - ü - ber? Ins stil - le Land!
- D.403/II Lied: Ins stille Land 229  
 Mässig, mit Sehnsucht  
 1. Ins stil - le Land! Wer lei - tet uns hin - ü - ber? Ins stil - le Land!
- D.404 Die Wehmut 231  
 Langsam  
 Mit lei - sen Har - fen - tö - nen sei, Weh - muth, mir ge - grüsst!
- D.405 Der Herbstabend 233  
 Langsam  
 A - bend - glock - ken - hal - le zit - tern dumpf durch Moor - ge - düf - te hin;
- D.406 Abschied von der Harfe 234  
 Etwas bewegt  
 1. Noch ein - mal tön, o Har - fe, die nur Ge - füh - le tönt!
- D.502 Herbstlied 235  
 Mässig  
 Bunt sind schon die Wäl - der, gelb die Stop - pel - fel - der, und der Herbst be - ginnt.
- D.562 Fischerlied 236  
 Mässig, ruhig  
 Das Fi - scher - ge - wer - be gibt rü - sti - gen Mut!
- D.563 Die Einsiedelei 238  
 Etwas bewegt  
 Es rie - selt, klar und we - hend, ein Quell im Ei - chen - wald,

## Text : Sauter, Samuel Friedrich (1766-1846)

- D.742, op.68 Der Wachtelschlag 240  
 Etwas lebhaft  
 Ach! mir schallt's dor - ten so lieb - lich her - vor: Fürch - te Gott! fürch - te Gott!

## Text : Schäffer, Friedrich (1772-1800)

- D.75 Trinklied 242  
 Basso I  
 Freun - de, sam - melt Euch im Krei - - se, freut Euch nach der Vä - ter Wei - - se,



# Vol. 8 : Friedrich Schiller ★

Text : Schiller, Friedrich (1759-1805)

D.6 Des Mädchens Klage 1.Version *Allegro agitato* 6

Der Eich-wald brau-set, der Eich-wald brau-set, die Wol-ken zie-hen, der Eich-wald brau-set,

D.7 Eine Leichenphantasie *Adagio* 12

Mit er - storb - nem Schei - nen steht der Mond auf to - ten - stil - - len Hai-nen,

D.30 Der Jüngling am Bache *Allegretto* 30

An der Quel - le saß der Kna - be, Blu - men wand er sich zum Kranz, und er

D.52 Sehnsucht *Allegretto* 34

Ach, aus die - ses Ta - les Grün - den,

D.73 Thekla 1.Version *Recit.* 40

Wo ich sei, und wo mich hin - ge - wen - det, als mein flücht' - ger Schat - te dir ent - schwebt?

D.77 Der Taucher 1.Version *Allegro* *Recit.* 43

Wer wagt es, Rit - ters - mann o - der Knapp', zu tau - chen in die - sen Schlund?

D.111 Der Taucher *Allegro* *Recit.* 71

Wer wagt es, Rit - ters - mann o - der Knapp', zu tau - chen in die - sen Schlund ?

D.113,1 An Emma (1.Version) *Andante* 100

Weit in ne - bel - grau - er Fer - ne liegt mir das ver - gang' - ne Glück

D.113,2 An Emma (2.Version) *Etwas langsam* 102

Weit in ne - bel - grau - er Fer - ne liegt mir das ver - gang' - ne Glück

D.113,op.58/2 An Emma *Mässig* 104

Weit in ne - bel - grau - er Fer - ne liegt mir das ver - gang' - ne Glück

D.117 Das Mädchen aus der Fremde *Mässig langsam* 106

In ei - nem Tal bei ar - men Hir - ten er - schien mit je - dem jun - gen Jahr, so

D.159,op.116 Die Erwartung *Langsam* *Recit.* 108

Hör' ich das Pfört - chen nicht ge - ben? Hat nicht der Rie - gel ge - klirrt?

D.189 An die Freude *Lebhaft* 119

Freu - de, schö - ner Göt - ter - fun - ken, Toch - ter aus E - ly - si - um,

D.191,op.58/3 Des Mädchens Klage *Sehr langsam* 121

Der Eich - wald braust, die Wol - ken ziehn, das Mägd - lein sitzt an U - fers Grün,

D.192 Der Jüngling am Bache *Mässig, erzählend, trauernd* 123

An der Quel - le saß der Kna - be, Blu - men wand er sich zum Kranz, —

D.195,op.173/1 Amalia *Mässig, lieblich* 125

Schön wie En - gel voll Wal - hal - las Won - ne, schön vor al - len Jüng - lin - gen war er,

- D.245  
An den  
Frühling  
Etwas geschwind  
Will - kom - men, schö - ner Jüng - ling! du Won - ne der Na - tur! 128
- D.246 Die  
Bürgschaft  
Schnell Recit.  
Zu Di - o - nys, dem Ty - ran - nen, schlich Mö - ros, den Dolch im Ge - wan - de; 130
- D.250 Das  
Geheimnis  
Sehr langsam  
Sie kann - te mir kein Wört - chen sa - gen, zu 149
- D.251  
Hoffnung  
Etwas geschwind  
Es re - den und träu - men die Men - scheriel von bes - sern künf - ti - gen Ta - - gen, 151
- D.252 Das  
Mädchen aus  
der Fremde  
Langsam, lieblich  
In ei - nem Tal bei ar - men Hir - ten er - schien mit je - dem jun - gen Jahr, 153
- D.253  
Punschlied  
- für 2 Stimmen -  
Feurig  
Auf der Ber - ge frei - en Hö - hen, in der Mit - tags - son - ne Schein, 154
- D.277  
Punschlied  
3 Männerstimmen  
Feurig  
Vier E - le - men - te, in - nig ge - sellt, bil - den das Le - ben, bau - en die Welt. 156
- D.283, op. 172/5  
An den  
Frühling  
Mässig, heiter  
Will - kom - men, schö - ner Jüng - ling! Du Won - ne der Na - tur! 157
- D.284  
Lied  
Zart  
Es ist so an - ge - nehm, so süß, um ei - nen lie - ben Mann zu spie - len, ent - zü - ckend, wie ein Pa - ra - dies, 158
- D.312, op. 58/1  
Hektors  
Abschied  
Langsam **Andromache**  
Will sich Hek - tor e - wig von mir wen - den, wo A - chill mit un - nah - ba - ren Hän - den 159
- D.323  
Klage der  
Ceres  
Etwas geschwind Recit.  
*f* Ist der hol - de Lenz er - schie - nen? hat die Er - de sich ver - jüngt? 165
- D.388  
Laura am  
Klavier  
Mässig Recit.  
*p* Wenn dein Fin - ger durch die Sai - ten mei - stert, Lau - ra, jetzt zur Sta - tu - e ent - gei - stert, 181
- D.389 Des  
Mädchens  
Klage  
Langsam  
Der Eich - wald braust, die Wol - ken ziehn, das Mägd - lein sitzt an U - fers Grün. 186
- D.390 Die  
Entzückung  
an Laura  
In sanfter Bewegung  
Lau - ra, ü - ber die - se Welt zu flüch - ten wähn' ich, 188
- D.391, op. 111/3  
Die vier  
Weltalter  
Behaglich  
Wohl per - let im Gla - se der pur - pur - ne Wein, wohl glän - zen die Au - gen der Gä - ste; 190
- D.397  
Ritter  
Toggenburg  
Ruhig  
"Rit - ter, treu - e Schwester - lie - be wid - met euch dies' Herz; for - dert kei - ne an - d' re Lie - be, 192



- D.402 Der Flüchtling *Ziemlich langsam, feierlich* 196  
 Frisch at - met des Mor - gens le - ben - di - ger Hauch;
- D.577 Die Entzückung an Laura *I. Fragment* 202  
 Lau - ra, Lau - ra, ü - ber die - se Welt zu flüch - ten wähn' ich,
- D.583, op.24/1 Gruppe aus dem Tartarus *Etwas geschwind* 205  
 Horch, wie Mur - mein des em - pör - ten Mee - res,
- D.584 Elysium *Nicht zu langsam* 210  
 Vor - ü - ber die stöh - nen-de Kla - ge! E - ly - si - ums Freu - den - ge - la - ge
- D.587 An den Frühling *Etwas geschwind* 220  
 Will - kom - men, schö - ner Jüng - ling! Du Won - ne der Na - tur!
- D.588, op.37/2 Der Alpenjäger *Mässig* 222  
 Willst du nicht das Lämm - lein hü - ten? Lämm - lein ist so fromm und snft,
- D.594, op.110 Der Kampf *Feurig* 225  
 Nein, län - ger werd' ich die - sen Kampf nicht käm - pfen, den Rie - sen - kampf der Pflicht.
- D.595a Thekla *Langsam und sehr leise (von ferne)* 231  
 Wo ich sei, und wo mich hin - ge - wen - det, als mein flücht' - ger Schat - te dir ent - schwebt?
- D.595, op.88/2 Thekla *Sehr langsam* 232  
 Wo ich sei und wo mich hin - ge - wen - det, als mein flücht' - ger Schat - te dir ent - schwebt?
- D.596 Lied eines Kindes *Nicht geschwind, lieblich (Fragment)* 234  
 Lau - ter Freu - de fühl' ich, lau - ter Lie - be hör' ich,
- D.636, op.39 Sehnsucht No.2 *Ziemlich geschwind* 235  
 Ach, aus die - ses Ta - les Grün - den, die auf kal - te Ne - bel drückt,
- D.637, op.87/2 Hoffnung *Etwas geschwind* 242  
 Es re - den und träu - men die Men - schen
- D.638, op.87/3 Der Jüngling am Bache *Mässig* 244  
 An der Quel - le saß der Kna - be, Blu - men wand er sich zum Kranz,
- D.677 Die Götter Griechenlands *Langsam, mit heiliger Sehnsucht* 246  
 Schö - ne Welt, wo bist du? Keh - re wie - der, hol - des Blü - ten - al - ter der Na - tur,
- D.793, op.173/2 Das Geheimnis *Langsam* 249  
 Sie konn - te mir kein Wört - chen sa - gen, zu vie - le Lau - scher wa - ren wach;
- D.794, op.37/1 Der Pilgrim *Mässig* 255  
 Noch in mei - nes Le - bens Len - ze war ich, und ich wan - dert' aus,
- D.801, op.60/2 Dithyrambe *Geschwind und feurig* 259  
 Nim - mer, das glaubt mir, er - schei - nen die Göt - ter, nim - mer al - lein, nim - mer al - lein.



# Vol. 9 : Schlechta-Schulze ★

Text : Schlechta, Franz Xaver Freiherr von (1796-1875)

Page

D.151 Auf einen Kirchhof *Langsam* 7  
 Sei ge - grüßt, ge-weih - te Stil - le, die mir sanf - te Trau - er weckt,

D.458 Aus "Diego Manazares Ilmerine" *Etwas bewegt* 12  
 Wo irrst du durch ein - sa - me Schat - ten der Nacht,

D.698 Liebeslauschen *Andantino* 14  
 Hier un - tensteht ein Rit - ter im hel - len Monden - strahl, und singt zu sei - ner Zit - ter ein Lied

D.832 Des Sängers Habe *Etwas geschwind* 19  
 Schlagt mein gän - zes Glück in Split - ter, nehmt mir al - le Ha - be gleich,

D.869 Totengräberweise *Ziemlich langsam* 23  
 Nicht so dü - ster und so bleich, Schlä - fer in der Tru - he,

D.881, op.96/4 Fischerweise *Etwas geschwind.* 27  
 Den Fi - scher fech - ten Sor - gen und Gram und Leid nicht an,

D.949 Widerschein *Langsam, zögernd* 31  
 Hartt ein Fi - scher auf der Brü - cke, die Ge - lieb - te säumt,

Text : Schlegel, Karl Wilhelm Friedrich von (1772-1829)

D.395 Lebensmelodien *Der Schwan Mässig, ruhig* 36  
 Auf den Was - sern wohnt mein stil - les Le - ben, zieht nur glei - che Krei - se, die ver - schwe - ben,

D.409 Die verfehlete Stunde *Unruhig* 40  
 Quä - lend un - ge - still - tes Seh - nen pocht mir in em - pör - ter Brust. Lie - - - be,

D.410, op.116/3 Sprache der Liebe *Zart, lieblich* 42  
 Laß dich mit ge - lin - den Schlä - gen rüh - ren, mei - ne zar - te Lau - te!

D.631 Blanka *12/8* 44  
 Wenn mich ein - sam Lüf - - te fä - cheln muß ich lä - cheln,

D.632 Vom Mitleiden Mariä *Langsam* 46  
 Als bei dem Kreuz Ma - ri - a stand, Weh ü - ber Weh ihr Herz emp - fand

D.633, op.57/1 Der Schmetterling *Etwas geschwind* 47  
 Wie soll ich nicht tan - zen? es macht kei - ne Mü - he, und rei - zen - de Far - ben schim - mern hier im Grü - nen.

D.634, op.57/2 Die Berge *Lebhaft* 49  
 Sieht uns der Blick ge - ho - - - ben, so glaubt das Herz die Schwe - re zu be - sie - - gen,

- D.646  
Die  
Gebüſche  
Langsam  
Es we - - het kühl\_\_ und lei - se die Luft durch dunk - le Au - - en, 52
- D.649, op.65/2  
Der  
Wanderer  
Langsam  
Wie deut - lich des Mon - des Licht zu mir spricht, mich be - see - lend zu der Rei - se: 56
- D.652  
Das  
Mädchen  
Wie so in - nig, möcht' ich sa - gen, sich der Mei - ne mir er - gibt, 58
- D.684  
Die Sterne  
Langsam  
Du stau - nest, o Mensch,\_\_ was hei - lig wir strah - - len? 60
- D.690  
Abendröte  
Langsam  
Tie - fer sin - ket schon\_\_ die Son - ne, und es at - met al - les Ru - he, Ta - ges Arbeit ist voll - en - det, 62
- D.691, op.172/6  
Die Vögel  
Lieblich (*Allegretto*)  
Wie lieb - lich und fröh - lich, zu schwe - ben, zu sin - gen,\_\_\_\_\_ 66
- D.692  
Der Knabe  
Heiter  
Wenn ich nur ein Vög - lein wä - re, ach, wie wollt' ich lu - stig fliegen, ach, wie wollt' ich lu - stig fliegen, 68
- D.693  
Der Fluß  
Langsam  
Wie rein\_\_ Ge - sang\_\_ sich win - - det durch wun - der - ba - rer Sai - ten - spie - le Rau - - schen, 71
- D.694  
Der  
Schiffer  
Ziemlich langsam  
Fried - lich lieg' ich hin - ge - gos - sen, len - ke hin und her\_\_ das Ru - der, 74
- D.708  
Im Walde  
Geschwind  
Win - des Rau - - schen, Got - tes Flü - - gel, tief in küh - ler Wal - des - nacht, 78
- D.711, op.13/2  
Lob der  
Tränen  
Ziemlich langsam  
Lau - e Lüf - te, Blu - men - düf - te, al - le Lenz = und Ju - gend - lust, 92
- D.712 Die  
gefangenen  
Sänger  
Lieblich, klagend  
Hörst du von den Nach - ti - gal - len die Ge - bü - sche wie - der - hal - len? 94
- D.745, op.73  
Die Rose  
Mässig, zart  
Es lock - te schö - ne Wä - r - me, mich an das Licht zu wa - gen, 98
- D.854  
Fülle der  
Liebe  
Nicht zu langsam  
Ein seh - nend Stre - ben teilt mir das Herz, bis al - les Le - ben sich löst in Schmerz. 100
- D.855  
Wiederseh'n  
Nicht zu langsam  
Der Früh - lings - son - ne hol - des Lä - cheln ist mei - ner Hoff - nung Mor - gen - rot, 104
- D.856, op.88  
Abendlied für  
die Entfernte  
In mässiger Bewegung  
Hin - aus, mein Blick! hin - aus in's Thal! da wohnt noch Le - bens - fül - - le; 106

- D.143,op.109/2  
Genügsamkeit *Etwas geschwind* 112  
Dort ra - get ein Berg aus den Wol - ken hehr, ihn er - reicht wohl mein ei - len - der Schritt.
- D.361,op.109/1  
Am Bach  
im Frühling *Nicht zu langsam* 113  
Du brachst sie nun, die kal - te Rin - de, und rie - selst froh und frei da - - hin,
- D.546  
Trost  
im Liede *Mässig* 115  
Braust des Un - glücks Sturm em - por, halt' ich mei - ne Har - fe vor, schüt - zen kön - nen Sai - ten nicht,
- D.547/1 An  
die Musik *Etwas bewegt* 117  
(I. Version)  
Du hol - de Kunst, in wie viel grau - en Stun - den,
- D.547/2,op.88/4  
An die  
Musik *Mässig* 118  
Du hol - de Kunst, in wie viel grau - en Stun - den,
- D.551  
Pax vobiscum *Mit heiliger Rührung* 120  
"Der Frie - de sei mit euch!" Das war dein Ab - schieds - se - gen.
- D.758,op.108/2  
Todesmusik *Langsam, feierlich* 122  
In des To - des Fei - er - stun - de, wen ich einst von hin - nen schei - de, und den Kampf, den letz - ten, lei - de,
- D.761,op.23/4  
Schatzgräbers  
Begehrt *Gehend* 127  
In tief - ster Er - de ruht ein alt Ge - setz, denn treibt mich's rast - los im - mer nach zu - spü - ren,
- D.786,op.123  
Viola *Mässig* 130  
*pp* Schnee - glöck - lein, o Schnee - glöck - lein, in den Au - en läu - test du, läu - test in dem stil - len Hain,
- D.789  
Pilgerweise *Langsam* 146  
Ich bin ein Wal - ler auf der Er - de und ge - he still von Haus zu Haus,
- D.792  
Vergißmein -  
nicht *Mässig* 152  
Als der Früh - ling sich vom Her - zen der er - blüh - ten Er - de riß, zog er noch ein - mal mit
- D.909,op.96/2  
Jägers  
Liebeslied *Mässig geschwind* 163  
Ich schieß - den Hirsch im grü - nen Forst, im stil - len Tal das Reh,
- D.910  
Schiffers  
Scheidlied *Geschwind* 166  
Die Wo - gen am Ge - sta - de schwel - len, es klatscht der Wind im Se - gel - tuch

## Text : Schreiber, Alois Wilhelm (1761-1841)

- D.614  
An den  
Mond *Mässig* 176  
Freund - lich ist dein Ant - litz, Sohn des Him - mels, freund - lich!
- D.622 Der  
Blumenbrief *Mit Empfindung* 182  
Euch Blü - m - lein will ich sen - den zur schö - nen Jung - frau dort,
- D.623 Das  
Marienbild *Mit heiliger Rührung* 184  
Sei ge - grüßt, du Frau der Huld und der rei - nen, schö - nen Min - ne,
- D.627,op.173/6  
Das Abendrot *(für Bass-Stimme)* 186  
Du hei - lig, glü - hend A - bend - rot! der Him - mel will in Glanz zer - rin - nen,

**Text : Schubart, Christian Friedrich Daniel (1739-1791)**

- D.342 An mein Klavier  191  
*Etwas geschwind*  
 Sanf-tes Klavier, sanf-tes Klavier, wel-che Ent-zü- ckun-gen schaf-fest du mir, sanf - tes Klavier,
- D.454 Grablied auf einen Soldaten  192  
*Ernst*  
 Zieh hin, du bra - ver Krie - ger du! wir g'lei - ten dich zur Gra - bes - ruh'
- D.518 An den Tod  193  
*Langsam*  
 (für Bass-Stimme)  
 Tod, du Schre-cken der Na - tur, im - mer rie - selt dei - ne Uhr;
- D.550,op.32 Die Forelle  195  
*Etwas lebhaft (Allegretto)*  
 In ei-nemBäch-lein hel-le, da schoß in fro - her- Eil die lau-ni-sche Fo-rel - le vor - ü-ber-wie ein Pfeil.

**Text : Schubert, Franz**

- D.578 Abschied von einem Freunde  199  
*Mässig*  
 Le - be wohl! - Le - be wohl! - du lie - ber Freund! Zie-he hin in fer - nes Land,

**Text : Schücking, Clemens August (1759-1790)**

- D.5 Hagens Klage  200  
*Largo*  
*p* Hier am Hü-gel hei-ßen San-des sitz' ich, und mir ge-gen - ü - ber liegt mein ster - bend Kind,

**Text : Schulze, Ernst Karl Friedrich (1789-1817)**

- D.834,op.93/1 Im Walde  216  
*Nicht zu schnell*  
 Ich wan-dre ü - ber Berg und Tal und ü - ber grü-ne Hai-den, und mit mir wan - dert mei-ne Qual,
- D.853,op.93/2 Auf der Bruck  226  
*Geschwind*  
 Frisch tra - be son - der Ruh' und Rast, mein gu - tes Roß, durch - Nacht und - Re - gen!
- D.860 An mein Herz  232  
*Etwas geschwind und unruhig*  
 O Herz, sei end - lich stil - lel! was schlägst du so un - ruh - voll?
- D.861 Der liebliche Stern  238  
*Etwas langsam*  
 Ihr Stern - lein, still in der Hö - he, ihr Stern - lein, spie - lend im Meer, -
- D.862,op.88/3 Um Mitternacht  242  
*Sehr mässig*  
 Kei - ne Stim - me hör' ich schal - len, kei - nen Schritt auf dunk - ler Bahn,
- D.876 Tiefes Leid  246  
*Mässig, unruhig*  
 Ich bin von al - ler Ruh' ge - schie-den und treib' um-her auf wil-der Fluth;
- D.882 Im Frühling  248  
*Andante*  
 Still sitz' ich an des Hü-gels Hang, der Him-mel ist so klar, das Lüft - chen spielt im grü-nen Thal,
- D.883 Lebensmut  252  
*Ziemlich geschwind, doch kräftig*  
 O wie dringt das jun - ge Le - ben kräf - tig mir durch Sinn und Herz!
- D.884,op.106/1 Über Wildemann  257  
*Schnell*  
 Die Win - de sau - sen am Tan - nen-hang, die Quel - len brau - sen das Tal ent - lang;



**Text : Schütz, Christian Wilhelm von (1776-1847)**

D.857,op.124/1  
Florio 6

Langsam

Nun, da Schat-ten nie - der - glei-ten, und die Lüf - te zärt - lich we-hen,

D.857,op.124/2  
Delphine 8

Mässige Bewegung

Ach, was soll\_\_ ich be - gin - nen vor Lie - be? ach, wie sie in - nig durch - drin - get

**Text : Scott, Walter (1771-1832)**

D.830,op.85/1  
Lied der  
Anne Lyle 18

Mässig

Wärst du bei mir im Le - bens - tal, gern wollt' ich al - les mit dir tei - - len;

D.831,op.85/2  
Gesang  
der Norna 22

Nicht zu langsam

Mich führt mein Weg wohl mei - len-lang durch Golf und Strom und Was - ser-grab.

D.837,op.52/1  
Ellens  
Gesang I 25

Mässig

Ra - ste, Krieger! Krieg ist - aus, schlaf\_\_ den Schlaf,\_\_ nichts\_\_ wird\_\_ dich we-cken,

D.838,op.52/2  
Ellens  
Gesang II 33

Etwas geschwind

Jä - ger, ru - he von der Jagd! Jä - ger, ru - he von der Jagd!

D.839,op.52/6  
Ellens  
Gesang III 37

Sehr langsam

A - ve Ma - ri - a! Jung - - frau mild! Er - hö - re ei - ner Jung - frau Fle - hen,

D.843,op.52/7  
Lied des gefan - genen Jägers 39

Etwas geschwind

Mein Roß so müd' in dem Stal - le sich steht, mein Falk' ist der Kapp' und der Stan - ge so leid,

D.846,op.52/5  
Normans  
Gesang 43

Geschwind

Die Nacht bricht bald her - ein, dann leg' ich mich zur Ruh', die Hei - de ist mein La - ger, das Farn - kraut deckt mich zu,

D.907,op.86  
Romanze des  
R.Löwenherz 50

Mässig, doch feurig

Gro - ßer Ta - ten tat der Rit - ter fern im heil' - gen Lan - de viel,

**Text : Seidl, Johann Gabriel (1804-1875)**

D.866/1,op.95/1  
Die  
Unterscheidung 58

Mässig

Die Mut - ter hat mich jüngst ge - schol - ten, und vor der Lie - be streng ge - warnt.

D.866/2,op.95/2  
Bei dir ! 61

Nicht zu geschwind, doch feurig

Bei dir al - lein\_\_ em - pfind' ich, daß ich le - be, daß Ju - gend - mut mich schwellt,

D.866/3,op.95/3  
Die Männer  
sind méchant 65

Etwas langsam

Du sag - test mir es, Mut - ter: Er ist ein Spring - ins - feld!

D.866/4,op.95/4  
Irdisches Glück 67

Ziemlich geschwind

So Man - cher sieht mit fin - streer Mie - ne die wei - te Welt sich gol - lend an,

D.867,op.105/2  
Wiegenlied 69

Langsam

Wie sich der Äug - lein kind - li - cher Him - mel, schlum - mer - be - la - stet, lä - sig ver - schließt !

D.870,op.80/1  
Der Wanderer  
an den Mond 75

Etwas bewegt

Ich auf der Erd', am Him - mel du, wir wan - dern bei - de rü - stig zu:

D.871,op.80/2

Das Zü-  
gen-  
glöcklein

Langsam

Kling' die Nacht durch, klin - ge, sü- ßen Frie- den brin - ge dem, für den du tönst!

D.878,op.105/3

Am Fenster

Langsam

Ihr lie- ben Mau-ern hold und traut, die ihr mich kühl um - schließt, und sil-ber- glän- zend nie-der- schaut,

D.879,op.105/4

Sehnsucht

Nicht zu geschwind

Die Schei- be friert, der Wind ist rau, der nächt'- ge Him- mel rein und blau.

D.880,op.80/3

Im Freien

Mässig, mit Innigkeit

Drau- ßen in \_\_\_ der \_\_\_ wei- ten Nacht steh' ich wie- der nun, ih- re hel- le Ster- nen- pracht

**Text : Senn, Johann Chrisostomus (1792-1857)**

D.743,op.23/2

Selige Welt

( für Bass-Stimme )

Nicht zu schnell, kräftig

Ich trei- be auf des Le- bens Meer, ich si - tze ge- mut in mei- nem Kahn,

D.744,op.23/2

Schwanen-  
gesang

Sehr langsam

Wie klag' ich'saus das Ster - be - ge- fühl, das auf - lö - send durch die Glie - der rinnt,

**Text : Shakespeare, William (1554-1616)**

D.888

Trinklied

Mässig

Ba - chus, fei - ster Fürst des \_\_\_ Weins, komm mit Au - gen hell - len Scheins,

D.889

Ständchen

Allegretto

Horch, horch! die Lerch' im Ä - ter- blau; und Phö - bus, neu \_\_\_ er - weckt, \_\_\_

D.891,op.106/4

Gesang -  
An Silvia

Mässig

Was ist Sil - via, sa - get an \_\_\_ daß sie die wei - te Flur preist?

**Text : Silbert, Johann Peter (1778-1844)**

D.650

Abendbilder

Moderato

Still be - binnt'sim Hain zu tau - en, ru - hig webt der Dämm- rung Grau - en

D.651

Himmels-  
funken

Langsam

Der O - dem Got - tes weht, still wird \_\_\_ die Sehn - sucht wach;

**Text : Spaun, Joseph Freiherr von (1788-1865)**

D.545 Der

Jüngling und  
der Tod

Der Jüngling

Die Son- ne sinkt, o könnt' ich, o könnt' ich mit ihr schei - den,

**Text : Stadler, Albert (1794-1888)**

D.222

Lieb Minna

Sehr langsam, schmerzlich

"Schwü- ler Hauch weht mir her- ü - ber, welkt \_\_\_ die Blum \_\_\_ an mei- ner Brust.

D.565

Der Strom

( für Bass-Stimme )

Schnell

Mein Le- ben wälzt \_\_\_ sich mur- rend fort, es steigt und fällt in krau- sen Wogen,

D.695

Namens-  
taglied

Moderato

Va - ter, schenk' mir die - se Stun - de, hör' ein Lied \_\_\_ aus \_\_\_ mei- nem Mun - de!

**Text : Stolberg-Stolberg, Friedrich Leopold Graf zu (1750-1819)**

D.266

Morgenlied

Lieblich

Will - kom - men, ro - tes Mor - gen- licht! es grü - ßet dich \_\_\_ mein Geist,

D.276  
Abendlied  
Ruhig, mässig  
Groß- und rot-ent-flam-met schwe-bet noch die Sonn' am Him-mels-rand,

D.372  
An die Natur  
Mässig  
Sü-be, hei-li-ge Na-tur, laß mich gehn auf dei-ner Spur, lei-te mich an dei-ner Hand,

D.411  
Daphne am Bach  
Mässig  
Ich hab' ein Bäch-lein fun-den vom Städt-chen ziem-lich weit,

D.412  
Stimme der Liebe  
Langsam  
Mei-ne Se-lin-de! denn mit En-gel-stim-me singt die Lie-be mir zu: sie wird die Dei-ne!

D.774, op.72  
Auf dem Was-ser zu singen  
Mässig geschwind  
Mit-ten im Schim-mer der spie-geln-den Wel-len glei-tet, wie Schwä-ne, der wan-ken-de Kahn;

D.788  
Lied - Die Mutter Erde  
Sehr langsam  
Des Le-bens Tag ist schwer und schwül, des To-des A-tem leicht und kühl,

**Text : Stoll, Josef Ludwig (1778-1815)**

D.301  
Lambertine  
Langsam, mit Ausdruck  
O Lie-be, die mein Herz er-fül-let, wie won-ne-voll ist dei-ne Se-lig-keit,

D.302  
Labetrank der Liebe  
Zart  
Wenn im Spie-le lei-ser Tö-ne mei-ne kran-ke See-le schwebt,

D.303  
An die Geliebte  
Mässig  
O, daß ich dir vom stil-len Au-ge, in sei-nem lie-be-vol-len Schein,

**Text : Széchényi, Stephan Graf (1791-1860)**

D.514, op.7/1  
Die abge-blühte Linde  
Mässig ♩=92  
Recit.  
Wirst du hal-ten, was du schwurst, wenn mir die Zeit die Lo-cken bleicht?

D.515, op.7/2  
Der Flug der Zeit  
Etwas geschwind ♩=112  
Es floh die Zeit im Wir-bel-flu-ge und trug des Le-bens Plan mit sich.

**Text : Tiedge, Christoph August (1752-1841)**

D.272  
An die Sonne  
Mit Majestät  
Kö-nig-li-che Mor-gen-son-ne, sei ge-grüßt in dei-ner Won-ne,

**Text : Uhland, Ludwig (1787-1862)**

D.686, op.20/2  
Frühlings-glaube  
Ziemlich langsam  
Die lin-den Lüf-te sind er-wacht, sie säu-seln und we-ben Tag und Nacht,

**Text : Uz, Johann Peter (1720-1796)**

D.358  
Die Nacht  
Langsam  
Du ver-störst uns nicht, o Nacht! Sieh, wir trin-ken im Ge-bü-sche,

D.446 Die Liebesgötter  
Zart  
Cy-pris, mei-ner Phy-lis gleich, saß von Gra-zi-en um-ge-ben;

D.447  
An den Schlaf  
Ruhig  
Komm, und sen-ke die um-flor-ten Schwin-gen, sü-ber Schlum-mer, auf den mü-den Blick!



D.448  
Gott im  
Frühlinge

Mässig

D.449  
Der gute  
Hirt

Vertrauensvoll

**Text : Werner, Zacharias (1768-1823)**

D.685,op.4/2  
Morgenlied

Ziemlich langsam

**Text : Willemer, Marianne von (1784-1860)**

D.717,op.31  
Suleikas  
II. Gesang

Mässige Bewegung

D.720,op.14/1  
Suleika

Etwas lebhaft

**Text : Zettler, Alois (1778-1828)**

D.183  
Trinklied  
(Solo & Chor)

Mässig, lustig

**Text : Poet unbekannt / unknown**

D.83 Zur Na-  
mensfeier von  
Andreas Siller  
(Solo & Violine)

Nicht zu geschwind

D.104 Die  
Befreier Eu-  
ropas in Paris  
(für Bass-Stimme)

Andante

D.155,op.165/3  
Das Bild

Mässig

D.273 Lilla an  
die Morgenröte

Etwas geschwind, mit Anmut

D.274  
Tischlerlied

Etwas langsam

D.381  
Morgenlied

Mässig

D.382  
Abendlied

Mässig

D.523  
Trost

Langsam, mit schwärmerischer Sehnsucht

D.616  
Grablied für  
die Mutter

Trauernd

D.822 Lied  
eines Kriegers  
(für Bass & Chor)

Lebhaft



## Womans choir

D.836,op.52/4  
Coronach  
( Scott )

Langsam

Er ist uns ge-schie-den vom Berg und vom Wal-de

6

D.921,op.135  
Ständchen  
( Grillparzer )  
- mit Piano

Andante

Zö-gernd lei-se in des Dun-kels näch't-ger Stil-le sind wir hier, -

8

## Mens choir

D.75 Trinklied  
( Schäffer )  
- mit Piano

Basso I

Freun-de, sam-melt Euch im Krei - - se, freut Euch nach der Vä-ter Wei - - se,

20

D.148,op.132/2  
Trinklied  
( Castelli )  
- mit Piano

Tenor

Mässig, fröhlich

Brü-der! un-ser Er-den-wal-len ist ein ew'-ges Stei-gen,

23

D.337 Die  
Einsiedelei  
( Salis-Seewis )

*mf*

Es rie-selt klar und we-hend ein Quell im Ei-chen-wald;

25

D.494 Der  
Geistertanz  
( Matthisson )

Geschwind

Die bret-ter-ne Kam-mer der To-ten er-bebt, wenn zwölf-mal den Ham-mer die

27

D.569 Das Grab  
( Salis-Seewis )  
- mit Piano

Sehr langsam

Das Grab ist tief und stil-le, und schau-der-haft sein Rand,

32

D.740,op.16/1 (Schober)  
Frühlings-  
gesang  
- mit Piano

Etwas geschwind

Schmü-cket die Lo-cken mit duf-ti-gen Krän-zen und fol-get der Freu-de be-

33

D.848,op.156  
Nachtmusik  
( Seckendorff )

Mässig

Wir stüm-men dir mit Flö-ten-sang, in sü-ßem Ton und Har-fen-klang ein näch't-lich Liedder Freu-de!

41

D.892,op.134  
Nachthelle  
( Seidl )  
- mit Piano

Andante con moto

Die Nacht ist hei-ter und ist rein, im al-ler-hell-sten Glanz.

44

D.903,op.81/3  
Zur guten  
Nacht  
- mit Piano (Rochlitz)

Etwas langsam

Der Vorsitzende

Horcht auf! Es schlägt die Stun-de, die un-s'rer Ta-fel-run-de ver-

54

D.912,op.151  
Schlachtlid  
( Klopstock )

Nicht zu geschwind, kraftvoll

Mit un-serm Arm ist nichts ge-tan, steht uns der Mäch-ti-ge nicht bei, der Al-les aus-führt,

56

D.920  
Ständchen  
( Grillparzer )  
- mit Piano

Andante

Zö-gernd, lei-se, in des Dun-kels näch't-ger Hül-le sind wir hier, -

62

- D.45 Kyrie *Andante con esressione* 74
- D.168 *Langsam, ernst*  
Begräbnislied *pp* *cresc.* *f*  
( Klopstock ) 75  
Be - grabt den Leib in sei - ner Gruft, bis ihn des Rich - ters Stim - me ruft.
- D.183 (Zettler) *Mässig, lustig*  
Trinklied *- mit Piano* 78  
Ihr Freun - de und du gold - ner Wein, ver - sü - bet mir das Le - ben; ohn'
- D.330 Das Grab *Langsam*  
( Salis-Seewis ) *- mit Piano* 79  
Das Grab ist tief und stil - le, und schau - der - haft sein Rand,
- D.377 Das Grab *Langsam*  
( Salis-Seewis ) *- mit Piano* 79  
Das Grab ist tief und stil - le, und
- D.386 *Larghetto*  
Salve Regina 80
- D.440 Chor der Engel *Langsam* *p* *f* *p* *cresc.* *f* 82  
( Goethe )  
Christ ist er - stan - den! Christ ist er - stan - den!
- D.521 Jagdlied *Feurig*  
( Werner ) *- mit Piano* 85  
*f* Tra - rah! Tra - rah! wir keh - ren da - heim, wir
- D.644a Schlußchor aus "Die Zauberharfe" *Andantino* *p* 86  
*- mit Piano*  
Durch der Tö - ne Zau - ber - macht, schö - nes Werk, bist du voll - bracht, seht em -
- D.696 *Allegro molto moderato*  
6 Antiphonen *cresc.* *f* 90  
Ho - san - na fi - li - o Da - vid, be - ne - di - ctus, qui ve - nit in
- D.706,op.132 *Adagio* *p* 93  
Der 23. Psalm *- mit Piano*  
Gott ist mein Hirt, mir wird nichts man - - geln. Gott ist mein
- D.822 Lied eines *Lebhaft Bass-Solo* 101  
Kriegers *- mit Piano*  
Des stol - zen Män - ner - le - bens schön - ste Zei - chen sind Flam - me, Don - ner und die Kraft der Ei - chen,
- D.942,op.136 *Allegro giusto* 105  
Myriams Siegesgesang *- mit Piano*  
( Grillparzer )  
Rührt die Cy - mbel, schlägt die Sai - ten, laßt den Hall es tra - gen weit,

**Appendix - Fragments**

- D.705 Gesang der Geister über den Wassern *Feierlich, langsam* *pp* 148  
( Goethe - -Männerchor mit Piano )  
Des Men - schen See - le gleicht dem Was - - ser.



# Vol. 12 : Duet & Terzet ★

M : Mans voices  
F : Womans voices  
C : mixed voices

Page

## Duet

- D.199 Mailied (Höly) *Freudig* 6  
Grü-ner wird die Au, und der Him-mel blau! Schwalbenkeh-ren wie-der und die Erst-lings-lie-der
- D.202 Mailied (Höly) *Freudig* 6  
Der Schnee zer-rinnt, der Mai be-ginnt, die Blü-ten kei-men den Gar-ten-bäu-men
- D.203 Der Morgenstern (Körner) *Lieblich* 7  
Stern der Lie-be, Glanz-ge-bil-de, glü-hend wie die Him-mels-braut
- D.204 Jägerlied (Körner) *Mutig, freudig* 7  
Frisch auf, ihr Jä-ger, frei und flink! die Büch-se von der Wand!
- D.205 Lützows wilde Jagd (Körner) *Feurig, geschwind* *cresc.* 8  
Was glänzt dort vom Wal-de im Son-nen-schein? hör's nä-her und nä-her brau-sen?
- D.253 Punschlied (Schiller) *Feurig* 9  
Auf der Ber-ge frei-en Hö-hen, in der Mit-tags-son-ne Schein,
- D.877/1, op.62/1 Mignon und der Harfner (Goethe) *Langsam* *mit Piano* 11  
Nur wer die Seh-n sucht kennt, weiß was ich lei-de,

## Terzet / Trio

- D.37, op.74 Die Advokaten (Rustefeld) *Andante con moto* *M* 16  
Mein Herr, ich komm' mich an-zu-fra-gen, ob denn der Herr Sem-pro-ni-us
- D.38 Toten-gräberlied (Höly) *Mässig* *f* *p* *M* 28  
Gra-be, Spa-ten, gra-be, al-les, was ich ha-be,
- D.43 Dreifach ist der Schritt der Zeit (Schiller) *Adagio* *Allegro* *M* 29  
Drei-fach ist der Schritt der Zeit: Zö-gernd kommt die Zu-kunft her-ge-zo-gen,
- D.51 Unendliche Freude (Schiller) *Allegretto* *pp* *M* 34  
Un-end-li-che Freu-de durch-wal-let das Herz. Hier man-gelt der Na-me dem trau-ern-den
- D.53 Vorüber die stöhnende Klage (Schiller) *Adagio* *f* *p* *M* 35  
Vor-ü-ber, vor-ü-ber die stöh-nen-de Kla-ge!
- D.54 Unendliche Freude (Schiller) *Andante con moto* *M* 37  
Un-end-li-che Freu-de durch-wal-let das Herz, hier man-gelt der
- D.55 (Schiller) Selig durch die Liebe *Andante* *p* *pp* *p* *pp* *M* 39  
Se-lig durch die Lie-be Göt-ter, durch die Lie-be Men-schen
- D.56 Sanctus Kanon *Andante con moto* *cresc.* *f* *p* 40  
Sanc-tus, Sanc-tus, Sanc-tus, De-us Sa-ba-oth!

D.57 Hier strecket der wallende Pilger *Andantino con moto* *pp* *M* 42  
 Hier strecket der wal-len-de Pil-ger die mat-ten bren-nen-den Glie-der im säu-seln-den

D.58 Dessen Fahne Donnerstürme wallte *Allegro* *M* 44  
 Des-sen Fah-ne Don-ner-stür-me wall-te, des-sen Oh-ren Mord-ge-brüll um-hall-te,

D.60 Hier umarmen sich getreue Gatten *Andante* *p* *pp* *M* 46  
 Hier um-ar-men sich ge-treu-e Gat-ten, küs-sen sich auf grü-nen sam't'nen Mat-ten,

D.61 Ein jugendlicher Maienschwung *Andante* *p* *f* 48  
 Ein ju-gend-li-cher Mai-enschwung durch-webt wie Mor-gen-däm-merung auf das all-mächt'ge Wer-de

D.63 Wer die steile Sternbahn *Allegro, quasi Recitativo* *cresc.* *f* *M* 50  
 Wer die stei-le Ster-nen-bahn ging dir hel-denkühn vor-an zu der Gott-heit Spit-ze?

D.64 Majestät'sche Sonnenrosse *Allegro maestoso* *M* 51  
 Ma-je-stät'sche Son-nen-ros-se durch des Lich-tes wei-ten Raum lei-tet Phö-bus' gold-ner Zaum;

D.67 (Schiller) Frisch atmet des Morgens *Allegro* *p* *M* 52  
 Frisch at-met des Mor-gens le-ben-di-ger Hauch, pur-pu-rich zuckt durch düst'-rer Tan-nen

D.69 Dreifach ist der Schritt der Zeit *Allegro maestoso* *f* *pp* *fz* 54  
 Dreifach ist der Schritt der Zeit: zö-gernd kommt die Zu-kunft her-ge-zogen,

D.71 Die zwei Tugendwege (Schiller) *Adagio con espressione* *f* *p* *f* *ff* *M* 56  
 Zwei sind der We-ge, auf wel-chen der Mensch zur Tu-gend em-pr-strebt,

D.129 Mailied (Hölty) *M* 57  
 Grü-ner wird die Au, und der Him-mel blau; Schwal-ben keh-ren

D.130 (Hölty) Der Schnee zerrinnt *M* 58  
 Der Schnee zer-rinnt, der Mai be-ginnt und Vo-gel-schall tönt ü-ber-all. Wer weiß, wie bald die

D.131/1 Lacrimoso son io *M* 59  
 La-cri-mo-so, la-cri-mo-so son i-o, son i-o, la-cri-mo-sa,

D.131/2 Lacrimosa son io *M* 60  
 La-cri-mo-sa, la-cri-mo-sa son i-o, son i-o, la-cri-mo-sa,

D.140 (Claudius) Klage um Ali Bey *Klagend* *mf* *f* *F* 61  
 Laßt mich! laßt mich! Ich will kla-gen, fröh-lich sein nicht mehr,  
 - mit Piano

D.147 (Ossian) Bardengesang *Ziemlich geschwind* *M* 63  
 Rol-le, du strö-mig-ter Ca-run, rol-le in Freu-denvor-bei; die Söh-ne des Kamp-fesent-floh'n!

D.236 Das Abendrot (Kosegarten) *- mit Piano* 65  
 Der A-bend blüht, der Wes-ten glüht! wo bist du hol-des Licht ent-glom-men,

- D.242 (Hölty) *Feurig* *M* 66  
Trinklied  
im Winter  
Das Glas ge-füllt! der Nord-wind brüllt; die Sonn' ist nie-der-ge-sun-ken!
- D.243 (Hölty) *Langsam* *cresc.* *M* 67  
Frühlingslied  
Die Luft ist Blau, das Tal ist grün, die klei-nen Mai-en-glo-cken blüh'n
- D.244/1 Will-kommen, lieber schöner Mai *M* 68  
Will-kom-men, lie-ber schö-ner Mai, dir tönt der Vö-gel Lob-ge-sang. Will-
- D.244/2 Will-kommen, lieber schöner Mai *M* 69  
Will-kom-men, lie-ber schö-ner Mai, dir tönt der Vö-gel Lob-ge-sang. Will-
- D.269 *Ruhig* *F* 70  
Das Leben  
(Wannovius)  
- mit Piano  
Das Le-ben ist ein Traum, man merkt, man fühlt ihn kaum; denn
- D.277 (Schiller) *Feurig* *M* 71  
Punschlied  
- mit Piano  
Vier E-le-men-te, in-nig ge-sellt, bil-den das Le-ben, bau-en die Welt.
- D.357 Gold'-ner Schein *M* 72  
(Matthisson)  
Gold'-ner Schein deckt den Hain, mild be-leuch-tet Zau-ber-schim-mer der um-busch-ten Wald-burg Trüm-mer.
- D.427 (Hölty) *Lebhaft* *M* 73  
Trinklied  
im Mai  
Be-krän-zet die Ton-nen und za-pfet mir Wein; der Mai ist be-gon-nen, wir müs-sen uns freu'n!
- D.441 *Sostenuto* *M* 74  
Kantate-  
zur 50. von  
Salieri - mit Piano  
Gü-tig-ster, Be-ster, Wei-se-ster, Größ-ter, Gü-tig-ster, Be-ster, Wei-se-ster!
- D.666, op.158 *Moderato* *C* 78  
Kantate für  
Michael Vogl  
- mit Piano  
Sän-ger, der von Her-zen sin-get
- D.930, op.104 *Therese* *C* 89  
Der Hochzeit-  
braten (Schober)  
- mit Piano  
Ach lie-bes Herz, ach The-o-bald, laß dir nur dies mal ra-ten,
- D.988 (D.168a) *M* 113  
Liebe säuseln  
die Blätter  
Lie-be säu-seln die Blät-ter, Lie-be duf-ten die Blü-ten,

## Appendix - Fragments

- D.62 *Allegro maestoso* *M* 116  
Thronend  
auf erhabnem  
Sitz (Schiller)  
Thro-nend auf er-hab-nem Sitz schwingt Kro-ni-on, schwingt Kro-ni-on sei-nen Blitz
- D.65 *Allegro* *M* 117  
Schmerz  
verzerrt ihr  
Gesicht (Schiller)  
Schmerz-ver-zer-ret ihr Ge-sicht, Ver-zweißung sper-ret ih-ren Ra-chen fluchend auf.



# Vol. 13 : Quartet & Quintet ★

*M* : Mans voices  
*F* : Womans voices  
*C* : mixed voices

## Quartet

Page

D.267  
 Trinklied  
 - mit Piano

Feurig *M*

Auf! Je - der sei nun froh und sor-gen-frei! Auf! Je - der sei nun froh und sor-gen-frei!

6

D.268 Berg-  
 knappenlied  
 - mit Piano

Mässig *M*

Hin - ab, ihr Brü-der, in den Schacht! Hin - ab mit fro-hem Mut! Es ist ein Gott, der\_\_

8

D.364  
 Fischerlied  
 (Salis-Seewis)

Etwas langsam *M*

Das Fi-scherge - wer-be gibt rü - sti-gen Mut! Das Fi-scherge - wer-be gibt rü - sti-gen Mut!

9

D.439 (Uz)  
 An die Sonne  
 - mit Piano

Adagio molto *C*

O Son - ne, Kö - ni-gin der Welt, o Son - ne, Kö - ni-gin der Welt,

10

D.513 (Goldoni)  
 La Pastorella  
 - mit Piano

Andante *M*

La Pa - sto - rel - - la al pra - - to con - ten - ta se ne va coll' a - gnel - li - - no a

18

D.538 (Goethe)  
 Gesang der  
 Geister über  
 den Wassern

Sehr langsam *M*

Des Men-schen See - le gleicht dem Was - ser, Des Men-schen See - le gleicht dem Was - ser, vom

21

D.598/1, (Bürger)  
 op11/1 Das  
 Dörfchen

Allegretto *M*

Ich rüh-me mir mein Dörf-chen hier, ich rüh - me mir mein Dörf-chen hier, denn schön-re Au - en als

28

D.609 (Unger)  
 Die Gesellig-  
 keit

Geschwind *C*

Wer Le-bens-lust füh-let, der bleibt nicht al-lein, al - lein sein ist ö - de, wer kann sich da freu'n,

35

D.635 Ruhe  
 Leise, leise  
 läßt uns singen

*p* *M*

Lei - se, lei - se läßt\_\_ uns sin - gen, schlumm - re sanft, wer\_\_ schlum - mern will;

38

D.657  
 Ruhe, schönstes  
 Glück der Erde

Andantino *M*

Ru - he, schön - stes Glück der Er - de, Ru - he, sen - ke seg - nend dich her - ab,\_\_

39

D.710 (Goethe)  
 Im Gegenwärtigen  
 Vergang.  
 - mit Piano

Andante moto *M*

Ros' und Li - lie mor - gen - tau - lich blüht\_\_ im Gar - ten mei - ner Nä - he,

43

D.747,op.11/3  
Geist der Liebe  
(Matthisson)

- mit Piano

Etwas bewegt *M*

Der A-bendschlei-ert Flur und Hain in trau-lich hol-de Dämm-rung ein, hell flimmt, wo gold-ne

53

D.757,op.133  
Gott in der  
Natur (Kleist)

- mit Piano

Maestoso, Adagio molto *F*

Groß ist der Herr, groß ist der Herr! Die Him-mel oh-ne Zahl sind Sä-le sei-ner Burg,

58

D.809,op.28  
Der Gondel-  
fahrer (Mayrhofer)

- mit Piano

Andante con moto *M*

Es tan-zen Mond und Ster-ne den flücht'-gen Gei-ster-reih'n,

68

D.811  
Salve Regina

Andantino *M*

Sal-ve Re-gi-na, ma-ter mi-se-ri-cor-di-ae, vi-ta, dul-ce-do et spes no-stra sal-ve,

74

D.815  
Gebet  
(Fouqué)

- mit Piano

Andante *C*

Du Ur-quell al-ler Gü-te, du Ur-quell al-ler Macht,

78

D.825, op.64 Drei Gesänge / Three singings

1. Wehmut  
(Hüttenbrenner)

(Hüttenbrenner)

Langsam *pp* *M*

Die A-bend-glo-cke tö-net, vom Him-mel sinkt die Ruh',

92

2. Ewige Liebe  
(Schulze)

(Schulze)

Andantino *M*

Er-tö-net, ihr Sai-ten, in nächt-li-cher Ruh' und füh-ret von wei-ten die Träu-me mir zu!

95

3. Flucht  
(Lappe)

(Lappe)

Kräftig *M*

In der Frei-e will ich le-ben, in dem Sar-ge dumpft der Tod,

101

D.826  
Der Tanz  
(Schnitzer)

- mit Piano

Allegro giusto *C*

Es re-det und träu-met die Ju-gend so viel, von Tan-zen, Ga-lop-pen, Ge-la-gen,

107

D.835,op.52/3  
Bootgesang  
(Storck)

- mit Piano

Mässig und kräftig *M*

Tri-umph er naht, Heil, Heil den Hel-den, stets grü-nen-de Fich-te ge-seg-net sei du!

110

D.847,op.155  
Trinklied aus  
dem 16.Jhd.  
(Rittgräff)

(Rittgräff)

Geschwind *M*

E-dit Non-na, e-dit Cle-rus, ad e-den-dum ne-mo se-rus; bi-bit il-le, bi-bit il-la,

113

D.865,op.105/1  
Widerspruch  
(Seidl)

- mit Piano

Ziemlich geschwind *M*

Wenn ich durch Busch und Zweig brech auf be-schränk-tem Steig, wird mir so weit, so frei,

116



D.893 (Seidl) *Langsam*  
 Grab und Mond *pp* *M* 122  
 Sil - ber - blau - er Mon - den - schein fällt her - ab, senkt so man - chen Strahl hin - ein

D.914 *Mässig*  
 Frühlingslied *f* *p* *M* 124  
 (Pollak) Ge - öff - net sind des Win - ters Rie - gel, ent - schwun - den ist sein Sil - ber - flor;

## D.983, op.17 Vier Gesänge

1. Jüngling *Feurig* *M* 129  
 (Matthisson) *f* So lang im deut - schen Ei - chen - ta - le, Na - tur, dein heh - rer Schau - er webt,

2. Liebe *Andantino* *M* 131  
 (Schiller) *pp* Lie - be rauscht der Sil - ber - bach, Lie - be lehrt ihn sanf - ter wal - len,

3. Zum Rundetanz *Vivace* *M* 132  
 (Salis-Seewis) *f* Auf! es dun - kelt, sil - bern fun - kelt dort der Mond ob Tan - - nen - höh'n.

4. Die Nacht *Langsam* *M* 133  
 (Krummacher) *p* Wie schön — bist du, *pp* freund - li - che Stil - le, himm - li - sche Ruh'!

*Quintet*

D.656 *Langsam* *M* 136  
 Sehnsucht *pp* Nur wer die Sehn - sucht kennt, weiß, was ich lei - de! Al - lein und ab - ge - trennt von  
 (Goethe)

D.875, op.102 *Andante un poco moto* *M* 139  
 Mondenschein *f* Des Mon - des Zau - ber - blu - me lacht, und ruft — mit see - len - vol - lem Blick,  
 (Schober)

# Franz Schubert: Complete Songs

Single- and polyphonic songs a capella and with piano accompaniment

Title	First line	Poet	D-No.	opus	Year
<b>Lieder-Zyklen</b>					
<b>Die schöne Müllerin</b>					
		Wilhelm Müller	795	25	1823
1. Das Wandern	Das Wandern ist des Müllers Lust			25,1	
2. Wohin?	Ich hört ein Bächlein rauschen			25,2	
3. Halt!	Eine Mühle seh' ich blinken			25,3	
4. Danksagung an den Bach	War es also gemeint			25,4	
5. Am Feierabend	Hätt' ich tausend Arme			25,5	
6. Der Neugierige	Ich frage keine Blume			25,6	
7. Ungeduld	Ich schnitt es gern in alle Rinden ein			25,7	
8. Morgengruss	Guten Morgen, schöne Müllerin			25,8	
9. Des Müllers Blumen	Am Bach viel kleine Blumen			25,8	
10. Tränenregen	Wir saßen so traulich			25,10	
11. Mein!	Bächlein, laß dein Rauschen			25,11	
12. Pause	Meine Laute hab ich gehängt			25,12	
13. Mit dem grünen Lautenbande	Schad um das schöne grüne Band			25,13	
14. Der Jäger	Was sucht denn der Jäger			25,14	
15. Eifersucht und Stolz	Wohin so schnell			25,15	
16. Die liebe Farbe	In Grün will ich mich kleiden			25,16	
17. Die böse Farbe	Ich möchte zieh'n			25,17	
18. Trockne Blumen	Ihr Blümlein alle			25,18	
19. Der Müller und der Bach	Wo ein treues Herze			25,19	
20. Des Baches Wiegenlied	Gute Ruh, gute Ruh			25,20	
<b>Winterreise</b>					
		Wilhelm Müller	911	89	1827
1. Gute Nacht	Fremd bin ich eingezogen			89,1	
2. Die Wetterfahne	Der Wind spielt			89,2	
3. Gefrorne Tränen	Gefrorne Tropfen			89,3	
4. Erstarrung	Ich such' im Schnee			89,4	
5. Der Lindenbaum	Am Brunnen vor dem Tore			89,5	
6. Wasserflut	Manche Trän' aus meinen Augen			89,6	
7. Auf dem Flusse	Der du so lustig rauschtest			89,7	
8. Rückblick	Es brennt mir unter beiden Sohlen			89,8	
9. Irrlicht	In die tiefsten Felsengründe			89,9	
10. Rast	Nun merk ich erst, wie müd ich bin			89,10	
11. Frühlingstraum	Ich träumte von bunten Blumen			89,11	
12. Einsamkeit	Wie eine trübe Wolke.			89,12	
13. Die Post	Von der Straße her			89,13	
14. Der greise Kopf	Der Reif hat einen weißen Schein			89,14	
15. Die Krähe	Eine Krähe war mit mir			89,15	
16. Letzte Hoffnung	Hie und da ist an den Bäumen			89,16	
17. Im Dorfe	Es bellen die Hunde			89,17	
18. Der stürmische Morgen	Wie hat der Sturm zerrissen			89,18	
19. Täuschung	Ein Licht tanzt freundlich			89,19	
20. Der Wegweiser	Was vermeid ich denn die Wege			89,20	
21. Das Wirtshaus	Auf einen Totenacker			89,21	
22. Mut!	Fliegt der Schnee mir ins Gesicht			89,22	
23. Die Nebensonnen	Drei Sonnen sah ich			89,23	
24. Der Leiermann	Drüben hinterm Dorfe			89,24	
<b>Schwanengesang</b>					
			957		1821
1. Liebesbotschaft	Rauschendes Bächlein.	Rellstab		957,1	
2. Kriegers Ahnung	In tiefer Ruh	Rellstab		957,2	
3. Frühlingssehnsucht	Säuselnde Lüfte	Rellstab		957,3	
4. Ständchen	Leise flehen meine Lieder	Rellstab		957,4	
5. Aufenthalt	Rauschender Strom	Rellstab		957,5	
6. In der Ferne	Wehe dem Fliehenden	Rellstab		957,6	
7. Abschied	Ade, du muntre, du fröhliche Stadt	Rellstab		957,7	
8. Der Atlas	Ich unglücksel'ger Atlas	Heine		957,8	
9. Ihr Bild	Ich stand in Dunkeln Träumen	Heine		957,9	
10. Das Fischermädchen	Du schönes Fischermädchen	Heine		957,10	
11. Die Stadt	Am fernen Horizonte	Heine		957,11	
12. Am Meer	Das Meer erglänzte weit hinaus	Heine		957,12	
13. Der Doppelgänger	Still ist die Nacht	Heine		957,13	
14. Die Taubenpost	Ich hab eine Briefftaub	J.G. Seidl		957,14	

# Songs (ordered by Title)

## Notes

- The articles Der, Die, and Das do not affect the alphabetical order. For example: Die Forelle is listed under F Forelle, Die.
- D-No. = "Deutsch"-No. : 1951 Otto Erich Deutsch (1883 – 1967) Numbering all works of Franz Schubert

Title	First line	Poet	D-No.	opus	Year
<b>A</b>					
Abend, der	Der Abend blüht	Kosegarten	221	118,2	1815
Abend, der	Purpur malt die Tannenhügel	Matthison	108		1814
Abendbilder	Still beginnt's im Hain	Silbert	650		1819
Abendlied	Groß und rotentflammet	Stolberg	276		1815
Abendlied	Sanft glänzt die Abendsonne		382		1816
Abendlied	Der Mond ist aufgegangen	Claudius	499		1816
Abendlied der Fürstin	Der Abend rötet	Mayrhofer	495		1816
Abendlied für die Entfernte	Hinaus, mein Blick	Schlegel	856	88,1	1825
Abendröte	Tiefer sinket schon die Sonne	Schlegel	690		1823
Abendrot, Das	Du heilig, glühend Abendroth!	Schreiber	627	173,6	1818
Abendrot, Das (Trio)	Der Abend blüht	Kosegarten	236		1815
Abendständchen	Sei sanft wie ihre Seele	Baumberg	265		1815
Abendstern	Was weilst du einsam	Mayrhofer	806		1824
Abends unter der Linde	Woher, o namenloses Sehnen	Kosegarten	235		1815
Abends unter der Linde	Woher, o namenloses Sehnen	Kosegarten	237		1815
Abgeblühte Linde, Die	Wirst du halten	Széchényi	514	7,1	1817
Abschied von der Erde (melodrama)	Leb' wohl, du schöne Erde!	Pratobevera	829		1826
Abschied von der Harfe	Noch einmal tön' o Harfe	Salis-Seewis	406		1816
Abschied von einem Freunde	Lebewohl! du lieber Freund	Schubert	578		1817
Abschied	Über die Berge zieht ihr fort	Mayrhofer	475		1816
Adelaide	Einsam wandelt dein Freund	Matthison	95		1814
Adelwold und Emma	Hoch, und ehern schier	Bertrand	211		1815
Advokaten, Die (Trio)	Mein Herr, ich komm' mich anzufragen	Rustenfeld	37	74	1813
Alinde	Die Sonne sinkt ins tiefe Meer	Rochlitz	904	81,1	1827
Alles um Liebe	Was ist es, das die Seele füllt	Kosegarten	241		1815
Allmacht, Die	Groß ist Jehova	Pyrker	852	79,2	1825
Alpenjäger, Der	Auf hohem Bergesrücken	Mayrhofer	524	13,3	1817
Alpenjäger, Der	Willst du nicht das Lämmlein hüten?	Schiller	588	37,2	1817
Als ich sie erröten sah	All' mein Wirken	Ehrlich	153		1815
Alte Liebe rostet nie	Alte Liebe rostet nie	Mayrhofer	477		1816
Am Bach im Frühling	Du brachst sie nun, die kalte Rinde	Schober	361	109,1	1816
Am ersten Maimorgen	Heute will ich fröhlich, fröhlich sein	Claudius	344		1816
Am Fenster	Ihr lieben Mauern	Seidl	878	105,3	1826
Am Flusse (Version 1)	Verfließt, vielgeliebte Lieder	Goethe	160		1815
Am Flusse (Version 2)	Verfließt, vielgeliebte Lieder	Goethe	766		1822
Am Grabe Anselmos	Daß ich dich verloren habe.	Claudius	504	6,3	1816
Amphiarao	Vor Thebens siebenfach	Körner	166		1815
Amors Macht (Trio - lost)	Amors Macht		339		1816
Am See	In des See's Wogenspiele	Bruchmann	746		1823
Am See	Sitz' ich im Gras	Mayrhofer	124		1814
Am Strome	Ist mir's doch, als sei mein Leben	Mayrhofer	539	8,4	1817
Amalia	Schön wie Engel	Schiller	195	173,1	1815
Ammenlied	Am hohen, hohen Turm	M. Lubi	122		1814
An Chloen (Fragment)	Die Munterkeit ist meinen Wangen	Jacobi	363		1816
An Chloen	Bei der liebe reinsten Flammen	Jacobi	462		1816
An den Frühling	Willkommen, schöner Jüngling!	Schiller	245		1815
An den Frühling	Willkommen, schöner Jüngling!	Schiller	283	172,5	1815
An den Frühling (Choir)	Willkommen, schöner Jüngling!	Schiller	338		1816
An den Frühling	Willkommen, schöner Jüngling!	Schiller	587		1817

Title	First line	Poet	D-No.	opus	Year
Andenken	Ich denke dein, wenn durch den Hain	Matthison	99		1814
Andenken (Trio)	Ich denke dein, wenn durch den Hain	Matthison	423		1816
An den Mond	Geuß, lieber Mond	Hölty	193	57,3	1815
An den Mond	Füllest wieder Busch und Thal	Goethe	259		1815
An den Mond	Füllest wieder Busch und Thal	Goethe	296		1816
An den Mond (Fragment)	Was schauest du so hell	Hölty	311		1815
An den Mond	Was schauest du so hell	Hölty	468		1816
An den Mond in einer Herbstnacht	Freundlich ist dein Antlitz	Schreiber	614		1818
An den Schlaf	Komm, und senke die	Uz	447		1816
An den Tod	Tod, du Schrecken der Natur	Schubart	518		1817
An die Apfelbäume	Ein heilig Säuseln	Hölty	197		1815
An die Entfernte	So hass ich wirklich dich verloren?	Goethe	765		1822
An die Freude	Freude, schöner Götterfunken	Schiller	189	111,1	1815
An die Freunde	Im Wald, im Wald da grabt	Mayrhofer	654		1819
An die Geliebte	O daß ich dir vom stillen Auge	Stoll	303		1815
An Gott - (lost)	Kein Auge hat dein Angesicht	Hohlfeld	863		1827
An die Laute	Leiser, leiser, kleine Laute	Rochlitz	905	81,2	1827
An die Leier	Ich will von Atreus' Söhnen	Bruchmann	737	56,2	1823
An die Musik	Du holde Kunst	Schober	547	88,4	1817
An die Nachtigall	Er liegt und schläft	Claudius	497	98,1	1816
An die Nachtigall	Genuss nicht so laut	Hölty	196	172,3	1815
An die Natur	Süße, heilige Natur	Stolberg	372		1816
An die Sonne	Sinke, liebe Sonne	Baumberg	270	118,5	1815
An die Sonne	Königliche Morgensonne	Tiedge	272		1815
An die Sonne (Quartet)	O Sonne, Königin der Welt	Uz	439		1816
An die untergehende Sonne	Sonne, du sinkst	Kosegarten	457	44	1817
An eine Quelle	Du kleine grünumwachs'ne Quelle	Claudius	530	109,3	1817
An Emma	Weit in nebelgrauer Ferne	Schiller	113	58,2	1814
An Laura	Herzen, die den Himmel	Matthison	115		1814
An mein Herz	O Herz, sei endlich stille!	Schulze	860		1825
An mein Klavier	Sanftes Klavier	Schubart	342		1815
An Mignon	Über Tal und Fluss getragen	Goethe	161	19,2	1815
An Rosa I	Warum bist du nicht hier	Kosegarten	315		1815
An Rosa II	Rosa, denkst du	Kosegarten	316		1815
An Schwager Kronos	Spute dich, Kronos	Goethe	369	19,1	1816
An Sie	Zeit, Verkündigerin	Klopstock	288		1815
An Silvia	Was ist Silvia, saget an	Shakespeare	891	106,4	1826
Antigone und Oedip	Ihr hohen Himmlischen	Mayrhofer	542	6,2	1817
Arie	see Vedi Quanto Adoro	Metastasio	510		1816
Atys	Der Knabe seufzt	Mayrhofer	585		1817
Auf dem See	Und frische Nahrung	Goethe	543	92,2	1817
Auf dem Strom	Nimm die letzten Abschiedsküsse	Rellstab	943	119	1828
Auf dem Wasser zu singen	Mitten im Schimmer	Stollberg	774	72	1823
Auf den Sieg der Deutschen	Verschwunden sind die Schmerzen	Hölty	81		1813
Auf den Tod einer Nachtigall (Fragment)	Sie ist dahin	Hölty	201		1815
Auf den Tod einer Nachtigall	Sie ist dahin	Hölty	399		1816
Auf der Bruck	Frisch trabe sonder Ruh	Schulze	853	93,2	1825
Auf der Donau	Auf der Wellen	Mayrhofer	553	21,1	1817
Auf der Riesenkoppe	Hoch auf dem Gipfel	Körner	611		1818
Auf einem Kirchhof	Sei begrüßt, geweihte Stille	Schlechta	151		1815
Auflösung	Verbirg dich, Sonne	Mayrhofer	807		1824
Augenblicke im Elysium (lost)			582		1817
Augenlied	Süße Augen, klare Bronnen!	Mayrhofer	297		1817
Aus Diego Manazares	Wo irrst du durch	Schlechta	458		1816
Aus Heliopolis	see Heliopolis	Mayrhofer	753	65,3	1822

Title	First line	Poet	D-No.	opus	Year
<b>B</b>					
Badelied (Trio – lost)	Badelied		340		1816
Ballade	Ein Fräulein schaut	Kenner	134	126	1815
Bardengesang (Trio)	Rolle, du strömiger Carun	Ossian	147		1814
Befreier Europas in Paris, Die	Sie sind in Paris	Mikan	104		1814
Begräbnislied (Choir)	Begrabt den Leib in seiner Gruft	Klopstock	168		1814
Bei dem Grabe meines Vaters	Friede sei um diesen Grabstein	Claudius	496		1816
Bei dir	Bei dir allein	Seidl	866,2	95,2	1828
Beim Winde	Es träumen die Wolken	Mayrhofer	669		1819
Beitrag zur 50.Jubelfeier von Salieri (Trio)	Gütigster, Bester, Weisester	Schubert	407,441		1816
Berge, Die	Sieht uns der Blick	Schlegel	634	57,2	1819
Bergknappenlied (Quartet)	Hinab, ihr Brüder, in den Schacht		268		1815
Bertha's Lied in der Nacht	Nacht umhüllt mit wehen	Grillparzer	653		1819
Betende, Die	Laura betet! Engelharfen hallen	Matthison	102		1814
Bild, Das	Ein Mädchen ist's, das früh		155	165,2	1815
Blanka	Wenn mich einsam Lüfte fächeln	Schlegel	631		1818
Blinde Knabe, Der	O sagt, ihr Lieben	Cibber/Craigher	833	101,3	1825
Blondel zu Marien	In düst'rer Nacht	Grillparzer	626		1818
Blumen Schmerz, Der	Wie tönt es mir so schaurig	Maylath	731	173,4	1821
Blumenbrief, Der	Euch Blümlein will ich	Schreiber	622		1818
Blumenlied	Es ist ein halbes Himmelreich	Hölty	431		1816
Blumensprache, Die	Es deuten die Blumen	E. Platner	519	173,5	1817
Bootsgesang (mens choir)	Triumph er naht	Scott	835	52,3	1825
Bundeslied	In allen guten Stunden	Goethe	258		1815
Bürgerschaft, Die	Zu Dionys	Schiller	246		1815
<b>C</b>					
Cavatine aus "Alfonso und Estrella"	Wenn ich dich sehe, so Glaub ich	Schober	773	69	1823
Chor der Engel (Choir)	Christ ist erstanden	Goethe	440		1816
Cora an die Sonne	Nach so vielen trüben Tagen.	Baumberg	263		1815
Coronach (Frauenchor)	Er ist uns geschieden	Scott	836	52,4	1825
Cronnan	Ich sitz' bei der moosigen Quelle	Harold	282		1815
<b>D</b>					
Da quel sembiante appresi	Da quel sembiante appresi	Metastasio	688,3		1816
Daphne am Bach	Ich hab' ein Bächlein funden	Stolberg	411		1816
Daß sie hier gewesen	Das der Ostwind Däfte	Rückert	775	59,2	1823
Delphine	Ach, was soll ich beginnen	Schütz	857	124,1	1825
Dem Unendlichen	Wie erhebet sich das Herz	Klopstock	291		1815
Des Mädchens Klage	Der Eichwald braust	Schiller	6		1811
Des Mädchens Klage (Version 1)	Der Eichwald braust	Schiller	191	58,3	1815
Des Mädchens Klage	Der Eichwald braust	Schiller	389		1816
Des Sängers Habe	Schlagt mein ganzes Glück	Schlechta	832		1825
Dessen Fahne Donnerstürme wallte (Trio)	Dessen Fahne Donnerstürme wallte	Schiller	58		1813
Dithyrambe (Choir-Fragment)	Nimmer, das glaubt mir	Schiller	47		1813
Dithyrambe	Nimmer, das glaubt mir	Schiller	801	60,2	1826
Dörfchen, Das (Choir / Skizze)	Ich rühme mir mein Dörfchen hier	Bürger	598		1817
Dörfchen, Das (Quartet)	Ich rühme mir mein Dörfchen hier	Bürger	641		1821
Don Gayseros	Don Gayseros, Don Gayseros	Fouqué	93		1815
Drang in die Ferne	Vater, du glaubst es nicht	Leitner	770	71	1823
Die drei Säger (Fragment)	Der König saß beim frohen Mahle	Bobrik	329		1816
Dreifach ist der Schritt der Zeit (Trio)	Dreifach ist der Schritt der Zeit	Schiller	43		1813
Dreifach ist der Schritt der Zeit (Trio-Canon)	Dreifach ist der Schritt der Zeit	Schiller	69		1813
Du Bist die Ruh	Du bist die Ruh	Rückert	776	59,3	1823
Du Liebst mich nicht	Mein Herz ist zerrissen	Platen	756	59,1	1822

Title	First line	Poet	D-No.	opus	Year
<b>E</b>					
Echo, Das	Herzliebe, gute Mutter	Castelli	990c,868	130	1830
Edone	Dein süßes Bild, Edone	Klopstock	445		1816
Ein jugendlicher Maienschwung (Trio)	Ein jugendlicher Maienschwung	Schiller	61		1813
Eine altschottische Ballade	Dein Schwert, wie ist's vom Blut	Herder	923	165,5	1827
Eine Leichenfantasie	Mit erstorb'nem Scheinen	Schiller	7		1811
Ein Fräulein schaut	see Ballade	Kenner	134	126	1815
Einsame, Der	Wenn meine Grillen Schwirre	Lappe	800	41	1826
Einsamkeit, Die	Gib mir die Fülle der Einsamkeit.	Mayrhofer	620		1818
Einsiedelei, Die (Choir)	Es rieselt, klar und wehend	Salis-Seewis	337		1815
Einsiedelei, Die	Es rieselt, klar und wehend	Salis-Seewis	393		1815
Einsiedelei, Die (Version 2)	Es rieselt, klar und wehend	Salis-Seewis	563		1817
Ellens Gesang I	Raste, Krieger!	Scott	837	52,1	1825
Ellens Gesang II	Jäger, ruhe von der Jagd	Scott	838	52,2	1825
Ellens Gesang III	Ave Maria, Jungfrau mild	Scott	839	52,6	1825
Elysium	Vorüber die stöhnende Klage!	Schiller	584		1817
Entfernten, Der (Choir)	Wohl denk' ich allenthalben	Salis-Seewis	331		1815
Entfernten, Der (Trio)	Wohl denk' ich allenthalben	Salis-Seewis	332		1815
Entfernten, Der	Wohl denk' ich allenthalben	Salis-Seewis	350		1816
Entsühnte Orest, Der	Zu meinen Füßen brichst	Mayrhofer	699		1820
Entzückung an Laura, Die (Version I)	Laura, über diese Welt	Schiller	390		1816
Entzückung an Laura, Die (Version II)	Laura, über diese Welt	Schiller	577		1817
Entzückung	Tag voll Himmel!	Matthison	413		1816
Epistel (Herrn Josef Spaun)	Und nimmer schreibst du?	Collin	749		1822
Erlafsee	Mir ist so wohl, so weh	Mayrhofer	586	8,3	1817
Erkönig	Wer reitet so spät	Goethe	328	1	1815
Erntelied	Sicheln schallen	Hölty	434		1816
Erinnerung (Totenopfer)	Kein Rosenschimmer	Matthison	101		1814
Erinnerungen	Am Seegestad'	Matthison	98	108,3	1814
Erinnerungen (Trio)	Am Seegestad'	Matthison	424		1816
Erscheinung, Die	Ich lag auf grünen Matten	Kosegarten	229	110	1815
Erste Liebe, Die	Die erste Liebe füllt das Herz	Fellinger	182		1815
Erster Verlust	Ach, wer bringt die schönen Tage	Goethe	226	5,4	1815
Erwartung, Die	Hör' ich das Pfortchen	Schiller	159	116	1816
Ewig still steht die Vergangenheit (Trio-Fragm)	Ewig still steht die Vergangenheit		70		1813
Ewige Liebe (Quartet)	Ertönet, ihr Saiten	Schulze	825,2	64,2	1824
<b>F</b>					
Fahrt zum Hades	Der Nachen dröhnt	Mayrhofer	526		1817
Feuerwerk, Das (Quartet)	Viele tausend Sterne	Eberhard	642		1821
Finden, Das	Ich hab' ein Mädchen funden	Kosegarten	219		1815
Fischers Liebesglück, Des	Dort blinket	Leitner	933		1827
Fischer, Der	Das Wasser rauscht'	Goethe	225	5,3	1815
Fischerlied (Version I)	Das Fischergewerbe gibt	Salis-Seewis	351		1816
Fischerlied (Quartet)	Das Fischergewerbe gibt	Salis-Seewis	364		1816
Fischerlied (Version II)	Das Fischergewerbe gibt	Salis-Seewis	562		1817
Fischerweise	Den Fischer fechten Sorgen	Schlechta	881	96,4	1826
Florio (Lied des from Delphine)	Nun, Schatten nieder gleiten.	Schütz	857,2	124,2	1825
Flucht (Quartet)	In der Freie will ich leben	Lappe	825,3	64,3	1825
Flüchtling, Der	Frisch atmet des Morgens	Schiller	67		1813
Flüchtling, Der	Frisch atmet des Morgens	Schiller	402		1816
Flug der Zeit, Der	Es floh die Zeit	Széchényi	515	7,2	1817
Fluss, Der	Wie rein Gesang sich windet	Schlegel	693		1820
Forelle, Die	In einem Bächlein helle	Schubart	550	32	1821
Fragment aus dem Aeschylus	So wird der Mann, Der sonder	Mayrhofer	450		1816
Freiwilliges Versinken	Wohin, O Helios?	Mayrhofer	700		1820
Freude der Kinderjahre	Freude, die im frühen Lenze	Köpken/Kalbeck	455		1816
Fröhlichkeit, Die	Wes' andern leichtes Blut	Prandstetter	262		1815
Frohsinn	Ich bin von lockerem Schlage	Castelli	520		1817
Frühe Liebe, Die	Schon im bunten	Hölty	430		1816

Title	First line	Poet	D-No.	opus	Year
Frühen Gräber, Die	Willkommen, o silberner Mond	Klopstock	290		1815
Frühlingsgesang (Quartet)	Schmücket die Locken	Schober	709		1821
Frühlingsgesang (Choir)	Schmücket die Locken	Schober	740		1822
Frühlingsglaube	Die linden Lüfte sind erwacht	Uhland	686	20,2	1822
Frühlingslied (Trio)	Die Luft ist blau	Hölty	243		1815
Frühlingslied	Die Luft ist blau	Hölty	398		1816
Frühlingslied (Quartet)	Geöffnet sind des Winters Riegel	Pollak	914		1827
Frühlingslied	Geöffnet sind des Winters Riegel	Pollak	919		1827
Fülle der Liebe	Ein sehnd Streben	Schlegel	854		1825
Furcht der Geliebten	Cidli, du weinest	Klopstock	285		1815
<b>G</b>					
Ganymed	Wie im Morgen glanze	Goethe	544	19,3	1817
Gebet (Quartet)	Urquell aller Güte	Fouqué	815		1824
Gebet während der Schlacht	Vater, ich rufe dich!	Körner	171		1815
Geburtstags hymne (Quartet)	Schicksalslenker, blicke nieder		763		1822
Gebüsche, Die	Es wehet kühl und leise	Schlegel	646		1819
Gefangenen Sänger, Die	Hörst du von den Nachtigallen	Schlegel	712		1821
Geheimes	Über meines Liebchens Augeln	Goethe	719	14,2	1821
Geheimnis, Das	Sie konnte mir kein Wörtchen.	Schiller	250		1815
Geheimnis, Das (Version 2)	Sie konnte mir kein Wörtchen.	Schiller	793	173,2	1823
Geheimnis	Sag an, wer lehrt dich Lieder	Mayrhofer	491		1816
Geist der Liebe	Der Abend schleiert Flur	Matthison	414		1816
Geist der Liebe (Quartet)	Der Abend schleiert Flur	Matthison	747		1821
Geist der Liebe	Wer bist du, Geist der Liebe	Kosegarten	233	118,1	1815
Geisternähe	Der Dämm' rung Schein	Matthison	100		1814
Geistertanz, Der (Fragment)	Die bretterne Kammer	Matthison	15		1813
Geistertanz, Der	Die bretterne Kammer	Matthison	116		1814
Geistertanz, Der (Choir)	Die bretterne Kammer	Matthison	494		1816
Geistesgruss	Hoch auf dem alten Turme	Goethe	142	92,3	1815
Geistliche Lieder	Wie erhebt sich das Herz	Klopstock	168		1815
Genügsamkeit	Dort raget ein Berg aus den	Schober	143	109,2	1815
Gesang an die Harmonie	Schöpferin beseelter Töne!	Salis-Seewis	394		1816
Gesang der Geister über den Wassern(Frag.)	Des Menschen Seele gleicht	Goethe	484		1816
Gesang der Geister über den Wassern(Quart)	Des Menschen Seele gleicht	Goethe	538		1817
Gesang der Geister über den Wassern(Choir)	Des Menschen Seele gleicht	Goethe	705		1820
Gesang der Norma	Mich führt mein Weg	Scott	831	85,2	1825
Gesänge des Harfners I	Wer sich der Einsamkeit	Goethe	325		1815
Gesänge des Harfners No. 1	Wer sich der Einsamkeit	Goethe	478	12,1	1815
Gesänge des Harfners No. 2	Wer nie sein Brot	Goethe	479	12,2	1815
Gesänge des Harfners No. 3	An die Türen	Goethe	480	12,3	1815
Geselligkeit, Die (Lebenslust) (Quartet)	Wer Lebenslust fühlet,	Unger	609		1818
Gestirne, Die	Es tönet sein Lob	Klopstock	444		1816
Gestörte Glück, Das	Ich hab' ein heißes	Körner	309		1815
Glaube, Hoffnung und Liebe	Glaube, hoffe und Liebe	Kuffner	955	97	1828
Goldner Schein (Trio)	Goldner Schein deckt den Hain	Matthisson	357		1816
Goldschmiedsgesell, Der	Es ist doch meine Nachbarin	Goethe	560		1817
Gondelfahrer	Es tanzen Mond und Sterne	Mayrhofer	808		1824
Gondelfahrer (Quartet)	Es tanzen Mond und Sterne	Mayrhofer	809		1824
Gott im Frühling	In seinem schimmernden Gewand	Uz	448		1816
Gott in der Natur	Groß ist der Herr!	Kleist	757	133	1823
Gott und die Bajadere, Der	Mahadöh, der Herr der Erde	Goethe	254		1815
Götter Griechenlands, Die	Schöne Welt, wo bist du?	Schiller	677		1819
Grablied auf einen Soldaten	Zieh hin, die braver Krieger	Schubart	454		1816
Grab, Das	Das Grab ist tief und stille	Salis-Seewis	330,377		1815
Grab, Das (Choir)	Das Grab ist tief und stille	Salis-Seewis	569		1817
Grab, Das (Quartet)	Das Grab ist tief und stille	Salis-Seewis	643a		1821
Grab und Mond (Quartet)	Silbergrauer Mondenschein	Seidl	893		1826
Grablied für die Mutter	Hauche milder, Abendluft		616		1818
Grablied	Er fiel den Tod	Kenner	218		1815
Greisengesang	Der Frost hat mir Bereifet	Rückert	778	60,1	1823

Title	First line	Poet	D-No.	opus	Year
Grenzen der Menschheit	Wenn der uralte, heilige Vater	Goethe	716		1821
Gretchen am Spinnrade	Meine Ruh ist hin	Goethe	118	2	1814
Gretchens Bitte (Fragment)	Ach neige, du Schmerzenreiche	Goethe	564		1817
Große Halleluja, Das	Ehre sei dem Hoherhab'nen	Klopstock	442		1816
Gruppe aus dem Tartarus (Vers.1-Fragm.)	Horch-wie Murmeln	Schiller	396		1816
Gruppe aus dem Tartarus	Horch-wie Murmeln	Schiller	583		1817
Guarda, che bianca luna	Guarda, che bianca luna	Metastasio	688,2		1820
Gute Hirte, Der	Was sorgest du?	Uz	449		1816

## H

Hagars Klage	Hier am Hügel heißen Sandes	Schücking	5		1811
Hänflings Liebeswerbung	Ahidi! ich liebe	Kind	552	20,3	1817
Heidenröslein	Sah ein Knab ein Röslein steh'n	Goethe	257	3,3	1815
Heimliches Lieben	O du, wenn deine Lippen	Klenke	922	106,1	1827
Heimweh, Das	Ach, der Gebirgssohn	Pyrker	851	79,1	1825
Heimweh, Das	Oft in einsam stillen Stunden	Hell/Kalbeck	456		1816
Hektors Abschied	Will sich Hektor	Schiller	312	58	1815
Heliopolis I	Im kalten, rauhen Norden	Mayrhofer	753	65,3	1822
Heliopolis II	Fels auf Felsen hingewälzet	Mayrhofer	754		1822
Herbst	Es rauschen die Winde	Relstab	945		1828
Herbstabend, Der	Abendglockenhalle	Salis-Seewis	405		1816
Herbstlied	Bunt sind schon	Salis-Seewis	502		1816
Hermann und Thusnelda	Ha, dort kommt er	Klopstock	322		1815
Hier steckt der wallende Pilger (Trio)	Hier steckt der wallende Pilger	Schiller	57		1813
Hier umarmen sich getreue Gatten (Trio)	Hier umarmen sich getreue Gatten	Schiller	60		1813
Himmelsfunken	Der Odem Gottes weht!	Silbert	651		1817
Hin und wieder fliegen Pfeile	Hin und wieder fliegen Pfeile	Goethe	239a		1815
Hippolit's Lied	Laßt mich, ob ich auch still	Gerstenbergk	890		1826
Hirt auf dem Felsen, Der (Clarinette)	Wenn auf dem höchsten Fels	Müller	965		1828
Hirt, Der	Du Turm!	Mayrhofer	490		1816
Hochzeit-Lied	Will singen euch in alten Ton	Jacobi	463		1816
Hochzeitsbraten, Der (Trio)	Achliebes Herz, ach Theobald	Schober	930	104	1827
Hoffnung	Schaff', das Tagwerk	Goethe	295		1816
Hoffnung, Die (I)	Es reden und träumen die Menschen	Schiller	251		1815
Hoffnung, Die (II)	Es reden und träumen die Menschen	Schiller	637	87,2	1819
Huldigung	Ganz verloren, ganz versunken	Kosegarten	240		1815
Hymne I	Wenige wissen das Geheimnis	Novalis	659		1819
Hymne II	Wenn ich ihn nur habe	Novalis	660		1819
Hymne III	Wenn alle untreu werden	Novalis	661		1819
Hymne IV	Ich sag' es jedem, daß er lebt	Novalis	662		1819
Hymnus an den heiligen Geist (Iost)	Komm, heil'ger Geist		941		1828
Hymnus an den heiligen Geist (Quartet)	Komm, heil'ger Geist		948	154	1828

## I,J

Idens Nachtgesang	Vernimm es Nacht	Kosegarten	227		1815
Idens Schwanenlied	Wie schaut du aus dem Nebelflor	Kosegarten	317		1815
Ihr Grab	Dort ist ihr Grab	Endelhardt	736		1822
Il modo di prender moglie	Or sù! (Wohlan!)	Metastasio	902,3	83,3	1820
Il traditor deluso	Aime, io tremo! (Weh mir, ich bebe!)	Metastasio	902,2	83,2	1820
Im Abendrot	O, Wie schön ist deine Welt	Lappe	799		1825
Im Gegenwärtigen Vergangenes (Quartet)	Ros' und Lilie morgentalich blüht	Goethe	710		1820
Im Freien	Draussen in der weiten Nacht stech	Seidl	880	80,3	1826
Im Frühling	Still sitz ich an des Hügels Hang	Schulze	882		1825
Im Haine	Sonnenstrahlen durch die Tannen	Bruchmann	738	56,3	1823
Im Walde	Ich wand're über Berg	Schulze	834	93,1	1825
Im Walde (Waldesnacht)	Windes Rauschen, Gottes Flügel	Schlegel	708		1820
In der Mitternacht	Todestille deckt	Jacobi	464		1816
In's stille Land	In's stille Land!	Salis-Seewis	403		1823
Iphigenia	Blüht denn hier an Tauris	Mayrhofer	573	95,3	1817
Irdisches Glück	So mancher sieht mit	Seidl	866.4	95,4	1828



Title	First line	Poet	D-No.	opus	Year
Jagdlied (Duet)	Frisch auf, Ihr Jäger	Körner	204		1815
Jagdlied	Trarah! Trarah!	Werner	521		1816
Jägers Abendlied (Version 1 – Fragment)	Im Felde schleich ich	Goethe	215		1815
Jägers Abendlied	Im Felde schleich ich	Goethe	368	3,4	1816
Jägers Liebeslied	Ich schiess' den Hirsch	Schober	909	96,2	1827
Johanna Sebus (Fragment)	Der Damm zerreißt, das Feld erbraust	Goethe	728		1822
Julius an Theone	Nimmer, nimmer darf ich	Matthison	419		1816
Junge Nonne, Die	Wie braust durch die Wipfel	Craigher	828	43,1	1825
Jüngling (Quartet)	So lang im deutschen Eichentale	Matthisson	983,1	17,4	
Jüngling am Bache, Der	An der Quelle saß der Knabe	Schiller	30		1812
Jüngling am Bache, Der	An der Quelle saß der Knabe	Schiller	192		1815
Jüngling an der Quelle, Der	Leise rieselnder Quell!	Salis-Seewis	300		1817
Jüngling am Bache, Der	An der Quelle saß der Knabe	Schiller	638	87,3	1819
Jüngling auf dem Hügel, Der	Ein Jüngling	Hüttenbrenner	702	8,1	1820
Jüngling und der Tod, Der	Die Sonne sinkt	Spaun	545		1817
<b>K</b>					
Kampf, Der	Nein, länger werd' ich Diesen	Schiller	594	110	1817
Kantate-zum Geburtstag von M.Vogl (Trio)	Sänger, der von Herzen singet	Stadler	666	158	1817
Klage (Version 1)	Trauer umfließt mein Liebe	Hölty	292		1815
Klage	Trauer umfließt mein Liebe	Hölty	371		1816
Klage	Die Sonne steigt	Matthison	415		1816
Klage an den Mond	Dein Silber schien	Hölty	436,437		1816
Klage der Ceres	Ist der holde Lenz	Schiller	323		1816
Klage um Ali Bey (Trio)	Laßt mich! Ich will klagen	Claudius	140		1814
Klaglied	Meine Ruh' ist dahin	Rochlitz	23	131,3	1812
Klärchens Lied	Freudvoll und leidvoll	Goethe	210		1815
Knabe, Der	Wenn ich nur ein Vöglein	Schlegel	692		1820
Knabe in der Wiege, Der	Er schläft so süß	Ottenwalt	579		1817
Knabenzeit, Die	Wie glücklich	Hölty	400		1816
Kolmas Klage	Rund um mich Nacht	Ossian	217		1815
König in Thule, Der	Es war ein König in Thule	Goethe	367	5,5	1816
Kreuzzug, Der	Ein Mnch steht in seiner Zell	Leitner	932		1827
Kyrie (Fragment)	Kyrie eleison		755		1822
Kyrie in B (Choir)	Kyrie eleison		45		1813
<b>L</b>					
L'incanto degli occhi	Da voi, cari lumi Nur euch	Metastasio	902,1	83,1	1820
Labetrank der Liebe	Wenn im Spiele leiser	Stoll	302		1815
Lachen und Weinen	Lachen und Weinen	Rückert	777	59,4	1823
Lacrimoso son io (Trio)	Lacrimoso son io		131		1815
Lambertine	O Liebe, die mein Herz	Stoll	301		1815
La pastorella (Quartet)	La pastorella	Goldoni	513		1816
La pastorella	La pastorella	Goldoni	528		1817
Laß dein Vertrauen ( Trio – lost )	Laß dein Vertrauen nicht schwinden		333		1816
Laube, Die	Nimmer werd' ich	Hölty	214	172,2	1815
Laura am Klavier	Wenn dein finger durch	Schiller	388		1816
Leben ist ein Traum, Das (Trio)	Das Leben ist ein Traum	Wannovius	269		1815
Lebenslied (Trio – lost)	Kommen und Scheiden	Matthison	425		1816
Lebenslied	Kommen und Scheiden	Matthison	508		1816
Lebensmelodien	Auf den Wassern	Schlegel	395	111,2	1816
Lebensmut	Fröhlicher Lebensmuth braust	Rellstab	937		1828
Lebensmut	O wie dringt das junge Leben	Schulze	883		1826
Leidende, Der (Ver.1)	Nimmer trag' ich länger	Hölty	432		1816
Leidende, Der (Ver.2)	Nimmer trag' ich länger	Hölty	432b		1816
Leidende, Der (Ver.3)	Nimmer trag' ich länger	Hölty	512		1816
Leiden der Trennung	Vom Meere trennt	Metastasio	509		1816
Liane	Hast du Lianen	Mayrhofer	298		1815
Licht und Liebe (Nachtgesang)	Liebe ist ein süßes Licht	Collin	352		1816
Lieb Minna	Schwüler Hauch weht mir herüber	Stadler	222		1815

Title	First line	Poet	D-No.	opus	Year
Liebe säuseln die Blätter	Liebe säuseln die Blätter	Hölty	988		1830
Liebe hat gelogen, Die	Die liebe hat gelogen	Platen	751	23,1	1822
Liebe schwärmt auf allen Wegen	Liebe schwärmt auf allen Wegen	Goethe	239a		1815
Liebe schwärmt auf allen Wegen	Liebe schwärmt auf allen Wegen	Goethe	239b		1815
Liebe (Quartet)	Liebe rauscht der Silberbach	Schiller	983,2	17,2	
Liebe, Die	Freudvoll und leidvoll	Goethe	210		1815
Liebe, Die	Wo weht der Liebe	Leon	522		1817
Liebende, Der	Beglückt, beglückt	Hölty	207		1815
Liebende schreibt, Die	Ein Blick von deinen Augen.	Goethe	673	165,1	1819
Liebesgötter, Die	Cypris, meiner Phyllis gleich	Uz	446		1816
Liebeslauschen	Hier unten steht ein Ritter	Schlechta	698		1820
Liebesrausch (Version 1- Fragment)	Dir, Mädchen, schlägt mit leisem	Körner	164		1815
Liebesrausch	Dir, Mädchen, schlägt mit leisem	Körner	179		1815
Liebeständelei	Süßes Liebchen!	Körner	206		1815
Liebhaber in allen Gestalten	Ich wollt' ich wär' ein Fisch	Goethe	558		1817
Liebliche Stern, Der	Ihr Sterlein, still in ser Höhe	Schulze	861		1825
Lied (with small orchestra)	Brüder, schrecklich brennt die Träne		535		1817
Lied	Es ist so angenehm	Schiller	284		1815
Lied	Ferne von der grossen Stadt	Pichler	483		1816
Lied	Mutter geht durch	Fouqué	373		1816
Lied aus der Ferne	Wenn in des Abends letztem Scheine	Matthison	107		1814
Lied beim Rundtanz (lost)			132		1814
Lied der Anna Lyle	Wärst du bei mir im Lebensthal	Scott	830	85,1	1825
Lied der Liebe	Durch Fichten	Matthison	109		1814
Lied der Mignon (Version 1)	Nur wer die Sehnsucht kennt	Goethe	359		1816
Lied der Mignon (Version 2)	Nur wer die Sehnsucht kennt	Goethe	481		1816
Lied der Mignon	Heiss mich nicht reden	Goethe	877,2	62,2	1826
Lied der Mignon	So laßt mich scheinen.	Goethe	877,3	62,3	1826
Lied der Mignon	Nur wer die Sehnsucht kennt	Goethe	877,4	62,4	1826
Lied des gefangenen Jägers	Mein Roß so müd	Scott	843	52,7	1825
Lied eines Kindes (Fragment)	Wo ich sei, und wo mich hingewendet	Schiller	596		1817
Lied eines Kriegers	Des stolzen Männerlebens		822		1824
Lied eines Schiffers an die Dioskuren	Dioskuren, Zwillingsterne	Mayrhofer	360	65,1	1816
Lied im Freien (lost)	Das Grab ist tief und stille	Salis-Seewis	132		1814
Lied im Freien (Choir)	Das Grab ist tief und stille	Salis-Seewis	572		1817
Lied im Grünen, Das	In's Grüne, in's Grüne	Reil	917	115,1	1821
Lied vom Reifen	Seht meine lieben Bäume an.	Claudius	532		1817
Liedesend'	Auf seinem gold'nen Trone	Mayrhofer	473		1816
Liedler, Der	Gib, Schwester	Kenner	209	38	1815
Lilla an die Morgenröte	Wie schon bist du		273		1815
Linde Lüfte wehen (Duet-Fragment)	Linde Lüfte wehen		725		1821
Litanei	Ruhen in Frieden alle Seelen	Jacobi	343		1816
Lob der Tränen	Laue Lüfte, Blumendüfte	Schlegel	711	13,2	1821
Lob des Tokayer	O köstlicher Tokayer	Baumberg	248	118,4	1815
Lodas Gespenst	Der bleiche, kalte Mond	Harold	150		1813
Lorma (Version 1 – Fragment)	Lorma saß in der Halle von Aldo	Ossian	327		1816
Lorma	Lorma saß in der Halle von Aldo	Ossian	376		1816
Luisens Antwort	Wohl weinen Gottes Engel	Kosegarten	319		1815
Lützows wilde Jagd (Duet)	Was glänzt dort vom Walde	Körner	205		1815

## M

Macht der Liebe, Die	Überall, wohin mein Auge	Kalchberg	308		1815
Mädchen, Das	Wie so innig, möcht' ich sagen	Schlegel	652		1819
Mädchen aus der Fremde, Das	In einem Thal bei armen Hirten	Schiller	117,252		1815
Mädchen von Inistore, Das	Mädchen Inistores	Ossian	281		1816
Mahomets Gesang (Fragment)	Seht den Felsenquell	Goethe	549		1817
Mahomets Gesang (Fragment)	Seht den Felsenquell	Goethe	712		1821
Mailied (Trio)	Grüner wird die Au	Hölty	129		1815
Mailied (Duet)	Grüner wird die Au	Hölty	199		1815
Mailied (Duet)	Der Schnee zerrinnt	Hölty	202		1815
Mailied	Grüner wird die Au	Hölty	503		1816

Title	First line	Poet	D-No.	opus	Year
Mainacht, Die	Wann der silberne Mond	Hölty	194		1815
Majestät'sche Sonnenrosse (Trio)	Majestät'sche Sonnenrosse	Schiller	64		1813
Männer sind mechant!, Die	Du sagtest mir es, Mutter	Seidl	866,3	95,3	1828
Marie	Ich sehe dich in tausend Bildern	Novalis	658		1819
Marienbild, Das	Sei gegrüßt, du Frau der Huld	Schreiber	623		1818
Meeres Stille	Tiefe Stille herrscht im Wasser	Goethe	216	3,2	1815
Mein Gruss an den Mai	Sei mir gegrüsst, o Mai	Kumpf	305		1815
Memnon	Den Tag hindurch nur einmal	Mayrhofer	541	6,1	1817
Mignon (Fragment)	So laßt mich scheinen	Goethe	469		1815
Mignon I	Heiss mich nicht reden	Goethe	726		1822
Mignon II	So laßt mich scheinen	Goethe	727		1822
Mignons Gesang	Kennst du das Land	Goethe	321		1815
Mignon und der Harfner (Duet)	Nur wer die Sehnsucht	Goethe	877,1	62,1	1826
Minnelied	Holder klingt der Vogelsang	Hölty	429		1816
Minona	Wei treiben die Wolken	Bertrand	152		1815
Mio ben ricordati	Mio ben ricordati	Metastasio	688,4		1827
Misero pargoletto	Misero pargoletto	Metastasio	42		1813
Mondabend, Der	Rein und freundlich	Kumpf	141	131,1	1815
Mondnacht, Die	Siehe, wie die Mondesstrahlen	Kosegarten	238		1815
Mondschein (Quintet)	Des Mondes Zauberblume lacht	Schober	875	102	1827
Morgenkuss, Der	Durch eine ganze Nacht	Baumberg	264		1815
Morgenlied	Die frohe neubelebte Flur		381		1816
Morgenlied	Eh die Sonne früh aufersteht	Werner	685	4,4	1819
Morgenlied	Willkommen, rotes Morgenlicht	Stolberg	266		1816
Morgenstern, Der (Fragment)	Stern der Liebe, Glanzgebilde	Körner	172		1815
Morgenstern, Der (Duet)	Stern der Liebe, Glanzgebilde	Körner	203		1815
Musensohn, Der	Durch Feld und Wald	Goethe	764	92,1	1822
Mutter Erde, Die	Des Lebens Tag ist schwer	Stolberg	788		1823
Myriams Siegessang (Choir)	Rührt die Cymbel, schlägt sie Saiten	Grillparzer	942	136	1827

## N

Nach einem Gewitter	Auf den Blumen	Mayrhofer	561		1817
Nacht, Die	Die Nacht ist dumpfig und finster	Ossian/Harold	534		1817
Nacht, Die	Du verstörst uns nicht	Uz	358		1816
Nacht, Die	Wie schön bist du, freundliche Stille	Krummacher	983,4	17,4	1816
Nacht und Träume	Heil'ge Nacht, du sinkest nieder	Collin	827	43,2	1830
Nachtgesang	O gieb vom weichen Pfühle	Goethe	119	47	1814
Nachtgesang	Tiefe Feiner schauert	Kosegarten	314		1815
Nachtgesang im Walde (Hörner & Chor)	Sei uns stets begrüßt, o Nacht!	Seidl	913	139,2	1830
Nachthelle (Hörner & Chor)	Sei uns stets begrüßt, o Nacht!	Seidl	892	139,2	1826
Nachthymne	Hinüber wall ich	Novalis	687		1820
Nächtliches Ständchen (Quartet)	Leise, leise laßt uns singen	Schubert/Weiß	635		1821
Nachtmusik (Choir)	Wir stimmen dir mit Nachtgesang	Seckendorff	848		1826
Nachtigall, Die	Bescheiden verborgen	Unger	724	11,2	1822
Nachtstück	Wenn über Berge sich der Nebel	Mayrhofer	672	36,2	1820
Nachtviolen	Nachtviolen, Nachtviolen!	Mayrhofer	752		1821
Nähe des Geliebten	Ich denke dein	Goethe	162	5,2	1815
Namenstaglied	Vater, schenk mir diese Stunde	Stadler	695		1819
Naturgenuss	Im Abendschimmer wallt	Matthison	188		1815
Naturgenuss (Quartet)	Im Abendschimmer wallt	Matthison	422		1816
Nonne, Die	Es liebt' in Welschland irgend	Hölty	208,212		1815
Non t'accostar all' urna	Non t'accostar all' urna	Metastasio	688,1		1827
Normanns Gesang	Die Nacht bricht bald herein	Scott	846	52,5	1825

Title	First line	Poet	D-No.	opus	Year
<b>O - R</b>					
Orest auf Tauris	Ist dies Tauris?	Mayrhofer	548		1817
Orpheus	Wälze dich hinweg	Jacobi	474a		1816
Ossians Lied	Beugt euch aus euren Wolken	Harold	278		1815
Osterlied (Choir)	Jesus Christus unser Heiland	Klopstock	168a		1814
Pax Vobiscum	Der Friede sei mit euch	Schober	551		1817
Pensa, che questo istante	Pensa, che questo istante	Metastasio	76		1813
Perle, Die	Es ging ein Mann	Jacobi	466		1816
Pflicht und Liebe	Du, der ewig um mich trauert	Gotter	467		1816
Pflügerlied	Arbeitsam und wacker	Salis-Seewis	392		1816
Phidile	Ich war erst sechzehn	Claudius	500		1816
Philoktet	Da sitz' ich ohne Bogen	Mayrhofer	540		1817
Pilgerweise	Ich bin ein waller auf der Erden	Schober	789		1823
Pilgrim, Der	Noch in meines Lebens	Schiller	794	37,1	1825
Prometheus	Bedecke deinen Himmel, Zeus	Goethe	674		1819
Psalm 23 (Choir)	Gott ist mein Hirt		706		1820
Punschlied (Duet)	Auf der Berge freien Höhen	Schiller	253		1815
Punschlied (Choir)	Vier Elemente, innig gesellt	Schiller	277		1815
Rastlose Liebe	Dem Schnee, dem Regen	Goethe	138	5,1	1815
Rattenfänger, Der	Ich bin der wohlbekannte Sängler	Goethe	255		1815
Ritter Toggenburg	Ritter treue Schwester liebe	Schiller	397		1816
Romanze des Richard Löwenherz	Große Taten tat der Ritter fern	Scott	907	86	1826
Romanze	Der Vollmond strahlt	Chézy	797,3b	26,3b	1823
Romanze	Ein Fräulein klagt'	Matthison	114		1814
Romanze	Ich schleiche bang und still herum	Castelli	787,3		1823
Romanze (Fragment)	In der Väter Hallen ruhte	Stolberg	144		1816
Rose, Die	Es lockte schöne Wärme	Schlegel	745	73	1821
Rosenband, Das	Im Frühlingsschatten fand ich sie	Klopstock	280,1		1815
Rosenband, Das	Im Frühlingsschatten fand ich sie	Klopstock	280,2		1815
Rosenband, Das	Im Frühlingsschatten fand ich sie	Klopstock	280,3		1815
Ruhe, schönstes Glück (Quartet)	Ruhe, schönstes Glück der Erde		657		1820
Rückweg	Zum Donaustrom	Mayrhofer	476		1816

## S

Salve Regina (Quartet)	Salve Regina mater misericordiae		811		1824
Sanctus (Trio)	Sanctus deus sabathos		56		1813
Sänger, Der	Was hör' ich draussen	Goethe	149	117	1815
Sänger am Felsen, Der	Klage, meine Flöte	Pichler	482		1816
Sängers Morgenlied	Süßes Licht! Aus gold'nen Pforten	Körner	163		1815
Sängers Morgenlied	Süßes Licht! Aus gold'nen Pforten	Körner	165		1815
Scene aus Faust	Wie anders, Gretchen	Goethe	126		1814
Schäfer und der Reiter, Der	Ein Schäfer saß im Grünen	Fouqué	517	13,1	1816
Schäfers Klagelied	Da droben auf jenem Berge	Goethe	121	3,1	1814
Schatten, Die	Freunde, deren Grüfte	Matthison	50		1813
Schatzgräber, Der	Arm am Beutel	Goethe	256		1815
Schatzgräbers Begehrt	In tiefster Erde	Schober	761	23,4	1822
Schiffer, Der	Im Winde, im Sturme	Mayrhofer	536	21,2	1817
Schiffer, Der	Friedlich lieg' ich	Schlegel	694		1820
Schiffers Scheideliel	Die Wolfen am Gestade	Schober	910		1827
Schlachtgesang	Mit unserm Arm ist nichts getan	Klopstock	443		1816
Schlachtlied (Choir)	Mit unserm Arm ist nichts getan	Klopstock	912	151	1827
Schlummerlied (Schlaflied)	Es mahnt der Wald	Mayrhofer	527	24,2	1817
Schmerz verzerrt ihr Gesicht (Trio-Frag.)	Schmerz verzerrt ihr	Schiller	65		1813
Schmetterling, Der	Wie soll ich nicht tanzen?	Schlegel	633	57,1	1819
Schnee zerrinnt, Der (Trio)	Der Schnee zerrinnt	Hölty	130		1815
Schwanengesang	Endlich steh'n die Pforten offen	Kosegarten	318		1815
Schwanengesang	Wie klag' ich's aus	Senn	744	23,3	1822
Schweizerlied	Uf 'm Bergli	Goethe	559		1817
Schwertlied	Du Schwert an meiner Linken	Körner	170		1815

Title	First line	Poet	D-No.	opus	Year
Schwestergruss	Im Mondenschein wall' ich auf	Bruchmann	762		1823
Sechs Antiphonen f.Palmsonntag (Choir)	Hosanna filio David, benedictus		696		1820
Sehnen, Das	Wehmut, die mich hüllt	Kosegarten	231	172,4	1815
Sehnsucht (No.1)	Ach, aus dieses Tales Gründen	Schiller	52		1813
Sehnsucht (Version 1)	Nur wer die Sehnsucht kennt	Goethe	310		1816
Sehnsucht (Quintet)	Nur wer die Sehnsucht kennt	Goethe	656		1820
Sehnsucht (No.2)	Ach, aus dieses Tales Gründen	Schiller	636	39	1821
Sehnsucht	Der Lerche wolkennahe Lieder	Mayrhofer	516	8,2	1817
Sehnsucht	Die Scheibe friert	Seidl	879	105,4	1826
Sehnsucht	Was zieht mir das Herz so?	Goethe	123		1814
Sehnsucht der Liebe	Wie die Nacht mit heil'gem Beben	Körner	180		1815
Sei mir gegrüsst!	O du Entriß'ne mir	Schiller	741	20,1	1821
Selig durch die Liebe (Trio)	Selig durch die Liebe Götter	Schiller	55		1813
Selige Welt	Ich treibe auf des Lebens	Senn	743	23,2	1822
Seligkeit	Freuden sonder Zahl	Hölty	433		1816
Selma und Selmar	Weine du nicht	Klopstock	286		1815
Seufzer	Die Nachtigall singt überall	Hölty	198		1815
Shilrik und Vinvela	Mein Geliebter ist ein Sohn	Harold	293		1815
Sieg, Der	O unbewölktes Leben!	Mayrhofer	805		1822
Skolie	Laßt im Morgenstrahl	Deinhardstein	306		1815
Skolie	Mädchen entsiegelten	Matthison	507		1816
Sommernacht, Die	Wenn der Schimmer	Klopstock	289		1815
Son fra l'onde	Son fra l'onde in mezzo al mare	Metastasio	78		1813
Sonnet I	Apollo, lebet noch	Petrarca/Schlegel	628		1818
Sonnet II	Allein, nachdenklich	Petrarca/Schlegel	629		1818
Sonnet III	Nunmehr da Himmel	Petrarca/Schlegel	630		1818
Spinnerin, Die	Als ich still und ruhig spann	Goethe	247	118,6	1815
Sprache der Liebe	Laß dich mit gelinden Schlägen	Schlegel	410	115,3	1816
Ständchen	Horch, Horch, die Lerch	Shakespeare/Reil	889		1826
Ständchen (Choir)	Zögernd, leise	Grillparzer	920		1827
Ständchen (Choir)	Zögernd, leise	Grillparzer	921		1827
Sterbende, Die	Heil! Dies ist die letzte Zähre	Matthison	186		1815
Sterne, Die	Was funkelt ihr so mild	Fellinger	176		1815
Sterne, Die	Wie wohl ist mir	Kosegarten	313		1815
Sterne, Die	Du staunest, O Mensch	Schlegel	684		1820
Sterne, Die	Wie blitzen die Sterne	Leitner	939	96,1	1828
Sternennächte, Die	In monderhellten Nächten	Mayrhofer	670	165,2	1815
Sternenwelten, Die	Oben drehen sich	Fellinger	307		1815
Stimme der Liebe (No.1)	Abendgewölke schweben hell	Matthison	187		1815
Stimme der Liebe (No.2)	Abendgewölke schweben hell	Matthison	418		1816
Stimme der Liebe	Meine Selinde!	Stollberg	412		1816
Strom, Der	Mein Leben wälzt	Stadler	565		1817
Suleika	Was bedeutet die Bewegung	Willemer	720	14,1	1821
Suleikas zweiter Gesang	Ach, um deine	Willemer	717	31	1821
Sylphen (Trio – verloren)	Sylphen		341		1816

## T

Täglich zu singen	Ich danke Gott und	Claudius	533		1817
Tanz, Der (Quartet)	Es redet und Träumt die Jugend	Schnitzer	826		1827
Taucher, Der	Wer wagt es, Rittersmann	Schiller	77		1813
Taucher, Der	Wer wagt es, Rittersmann	Schiller	111		1814
Täuschung, Die	Im Erlenbusch	Kosegarten	230	165,4	1815
Thekla (Version 1)	Wo ich sei	Schiller	73		1813
Thekla	Wo ich sei	Schiller	595	88,2	1817
Thronend auf erhabenem Sitz (Trio-Frag.)	Thronend auf erhabenem	Schiller	62		1813
Tief im Getümmel der Schlacht (Aria)	Tief im Getümmel der Schlacht.	Schober	732a		1821
Tiefes Leid	Ich bin von aller Ruh' geschieden	Schulze	876		1836
Tischlied	Mich ergreift, ich weiß nicht wie	Goethe	234	118,3	1815
Tischerlied	Mein Handwerk geht durch alle Welt		274		1815
Todesmusik	In des Todes Feierstunde	Schober	758	108,2	1822
Tod Oscars, Der	Warum öffnest du wieder	Harold	375		1816

Title	First line	Poet	D-No.	opus	Year
Tod und das Mädchen, Der	Vorüber, ach vorüber	Claudius	531	7,3	1817
Totengräbers Heimweh	O Menschheit, O Leben!	Craigher	842		1825
Totengräberlied (Trio)	Grabe, Spaten, grabe	Hölty	38		1813
Totengräberlied	Grabe, Spaten, grabe	Hölty	44		1813
Totengräber-Weise	Nicht so düster und so bleich	Schlechta	869		1826
Totenhemdchen, Das (lost)	Starb das Kindlein		864		1826
Totenkranz für ein Kind	Sanft weh'n, im Hauch	Matthison	275		1815
Trauer der Liebe	Wo die Taub' in stillen Buchen	Jacobi	465		1816
Traum, Der	Mir träumt', ich war ein Vögelein	Hölty	213	172,1	1815
Trinklied (Choir)	Freunde, sammelt euch im Kreise	Schäffer	75		1813
Trinklied (Choir)	Brüder! unser Erdenwalden	Castelli	148	131,2	1815
Trinklied	Ihr Freunde und du gold'ner Wein!	Zettler	183		1815
Trinklied (Quartet)	Auf! Jeder sei nun froh		267		1815
Trinklied (Quartet)			356		1816
Trinklied (Trio – lost)		Matthison	426		1816
Trinklied aus 'Antonius & Cleopatra'	Bacchus! Feister Fürst des Weins	Shakespeare	888		1826
Trinklied aus dem 16.Jhd (Quartet)	Edit Nonna, edit Clerus	Rittgräff	847		1825
Trinklied im Winter (Trio)	Das Glas gefüllt, der Nordwind brüllt	Hölty	242		1815
Trinklied im Mai (Trio)	Bekränzet die Tannen und zapfet mir	Hölty	427		1816
Trinklied vor der Schlacht	Schlacht, du brichst an!	Körner	169		1815
Trost	Hörnerklänge rühren klagend	Mayrhofer	671		1819
Trost	Nimmer lange weil' ich hier		523		1817
Trost: An Elisa	Lehnst du deine	Matthison	97		1814
Trost im Liede	Braust des Unglücks	Schober	546		1817
Trost in Tränen	Wie kommt's, daß du	Goethe	120		1814

## U, V

Über allen Zauber Liebe (Fragment)	Sie hüpfte mit mir auf grünem Plan	Mayrhofer	682		1820
Über Wildemann	Die Winde sausen am	Schulze	884	108,1	1826
Um Mitternacht	Keine Stimme hör ich schallen	Schulze	862	88,3	1825
Unglückliche, Der	Die Nacht bricht an	Pichler	713	87,1	1821
Unterscheidung, Die	Die Mutter hat mich jüngst	Seidl	866,1	95,1	1828
Unendliche Freude (Trio)	Unendliche Freude durchwaltet	Schiller	51		1813
Unendliche Freude (Trio)	Unendliche Freude durchwaltet	Schiller	54		1813
Unendlichen, Dem	Wie erhebt sich das Herz	Klopstock	291		1815
Uraniens Flucht	Laßt uns, ihr Himmlichen	Mayrhofer	554		1817
Vatermörder, Der	Ein Vater starb	Pfeffel	10		1811
Vater mit dem Kinde, Der	Dem Vater liegt das Kind im Arm	Bauernfeld	906		1827
Vaterlandslied	Ich bin ein Deutsches Mädchen	Klopstock	287		1815
Vedi quanto adoro	Vedi quanto adoro	Metastasio	510		1816
Verfehlt Stunde, Die	Quälend ungestilltes Sehnen	Schlegel	409		1816
Vergebliche Liebe	Ja, ich weiss es diese treue Liebe	Bernard	177	173,3	1815
Vergissmeinnicht	Als der Frühling sich vom Herze	Schober	792		1823
Verklärung	Lebensfunke, von Himmel	Herder	59		1813
Verschwunden sind die Schmerzen (Trio)	Verschwunden sind die Schmerzen		88	<i>a capella</i>	1813
Versunken	Voll Locken kraus ein Haupt	Goethe	715		1821
Vier Weltalter, Die	Wohl perlet im Glase	Schiller	391	111,3	1816
Viola	Schneeglöcklein, o Schneeglöcklein	Schober	786	123	1823
Vögel, Die	Wie lieblich und fröhlich	Schlegel	691	172,6	1820
Vom Mitleiden Mariä	Als bei dem Kreuz Maria stand	Schlegel	632		1818
Von Ida	Der Morgen blüht	Kosegarten	228		1815
Vor meiner Wiege	Das also, das ist der enge Schrein	Leitner	927	106,3	1827
Vorüber die stöhnende Klage (Trio)	Vorüber die stöhnende Klage	Schiller	53	<i>a capella</i>	1813

Title	First line	Poet	D-No.	opus	Year
<b>W</b>					
Wachtelschlag, Der	Horch, wie schallt's dorten	Sauter	742	68	1822
Wallensteiner Lanzknecht, Der	He! Schenket mir im Helme ein	Leitner	931		1827
Wanderer, Der	Wie deutlich des Mondes Licht	Schlegel	649	65,2	1819
Der Wanderer (Der Unglückliche)	Ich komme vom Gebirge her	Lübeck	489		1816
Wanderer, Der	Ich komme vom Gebirge her	Lübeck	493	4,1	1816
Wanderer an den Mond, Der	Ich auf der Erd'	Seidl	870	80	1826
Wanderers Nachtlied	Der du von dem Himmel bist	Goethe	224	4,3	1815
Wanderers Nachtlied	Über allen Gipfeln ist Ruh	Goethe	768	96,3	1823
War ich, Das	Jüngst träumte mir	Körner	174		1815
Was belebt die schöne Welt	Was belebt die schöne Welt?	Hofmann	644,9		1815
Wehmut	Wenn ich durch Wald	Collin	772	22,2	1822
Wehmut (Quartet)	Die Abendglocke tönet	Hüttenbrenner	825,1	64,1	1824
Wehmut (Die Herbstnacht)	Mit leisen Harfentönen	Salis-Seewis	404		1816
Weiberfreund, Der	Noch fand von Evens	Ratschky	271		1815
Wein und Liebe (Quartet)	Liebchen und der Saft der Reben	Haug	901		1827
Weinen, Das	Gar tröstlich kommt geronnen	Leitner	926	106,2	1827
Wer die steile Sternenbahn (Trio)	Wer die steile Sternenbahn	Schiller	63		1813
Wer kauft Liebesgötter	Von allen schönen Waren	Goethe	261		1815
Widerhall (Trio)	Auf ewig dein! Wenn Berg und Meere	Matthisson	428		1816
Widerschein (Fragment)	Fischer lehnt am Brückenbogen	Schlechta	639		1819
Widerschein	Harrt ein Fischer auf der Brücke	Schlechta	949,639		1828
Widerspruch (Quartet)	Wenn ich durch Busch und Zweig	Seidl	865	105,1	1826
Wiedersehn	Der Frühlingssonne	Schlegel	855		1825
Wiegenlied	Schlafe, schlafe, holder, süßer Knabe	Claudius	498	98,2	1816
Wiegenlied	Schlumm're sanft!	Körner	304		1815
Wiegenlied	Wie sich der Äuglein kindlicher	Seidl	867	105,2	1826
Wie Ulfu fischt	Die Angel zuckt	Mayrhofer	525	21,3	1817
Willkommen und Abschied	Es schlug mein Herz	Goethe	767	56,1	1822
Willkommen, lieber schöner Mai (Trio)	Willkommen, lieber schöner Mai	Hölty	244		1815
Winterabend, Der	Es ist so still, so heimlich	Leitner	938		1828
Winterlied	Keine Blumen	Hölty	401		1816
Wintertag, Der (Quartet-Fragment)	In schöner heller Winterzeit		984	169	1828
Wolkenbraut, Die (lost)			683		1820
Wonne der Wehmut	Trocknet nicht, trocknet nicht	Goethe	260	115,2	1815
<b>Z</b>					
Zufriedene, Der	Zwar schuf	Reissig	320		1815
Zufriedenheit	Ich bin vergnügt	Claudius	362		1816
Zufriedenheit	Ich bin vergnügt	Claudius	501		1816
Züggelcklein, Das	Kling' die Nacht durch	Seidl	871	80,2	1826
Zum Punsche	Woget brausend Harmonien	Mayrhofer	492		1816
Zum Rundetanz (Quartet)	Auf! Es dunkelt	Salis-Seewis	983,3	17,3	
Zur guten Nacht	Horch au! Es schlägt die Stunde	Rochlitz	903	81,3	1827
Zur Namensfeier des H.Andreas Siller	Des Phöbus Strahlen ( <i>Vioin.&amp;Harp</i> )		83		1813
Zürnenden Barde, Der	Wer wagt's	Bruchmann	785		1823
Zürnenden Diana, Der	Ja, spanne nur den Bogen	Mayrhofer	707	36,1	1820
Zwei Tugendwege, Die (Trio)	Zwei sind der Wege, auf welchem	Schiller	71		1813
Zwerg, Der	Im trüben Licht verschwinden	Collin	771	22,1	1822

## Schubert composed the songs with texts from the following Poets :

**Bauernfeld**, Eduard von (1802-1890)

**Baumberg**, Gabriele von (1768-1839)

**Bernard**, Josef Karl (1780-1850)

**Bertrand**, Friedrich Anton Franz (1787-1830)

**Bobrik**, Johann Friedrich Ludwig (1781-1848)

**Bruchmann**, Franz Seraph Ritter von (1798-1867)

**Bürger**, Gottfried August (1747-1794)

**Castelli**, Ignaz Franz (1781-1862)

**Chézy**, Wilhelmina Christiane von, née Klecke (1783-1856)

**Claudius**, Matthias (1740-1815)

**Collin**, Matthäus Kasimir von (1779-1824)

**Craigher de Jachelutta**, Jakob Nikolaus Reichsfreiherr von (1797-1855)

**Deinhardstein**, Johann Ludwig Ferdinand von (1794-1859)

**Eberhard** , August Gottlob (1769–1845)

**Ehrlich** , Bernhard Ambros (1765?-1827)

**Engelhardt**, Karl August (1768 – 1834)

**Fellinger**, Johann Georg (1781-1816)

**Fouqué**, Friedrich Heinrich Baron de la Motte (1777-1843)

**Gerstenbergk**, Georg Friedrich Konrad Ludwig (1780-1838)

**Goethe**, Johann Wolfgang von (1749-1832)

**Goldoni**, Carlo (1707-1793)

**Gotter**, Friedrich Wilhelm (1746-1797)

**Grillparzer**, Franz (1791-1872)

**Harold**, Baron Edmund von (1736-1796)

**Haug**, (Johann Christoph) Friedrich (1761-1829)

**Heine**, Christian Johann Heinrich (1797-1856)

**Hell**, Theodor (1775-1856)

**Herder**, Johann Gottfried (1744-1803)

**Hölty**, Ludwig Heinrich Christoph (1748-1776)

**Hohlfeld**, Christoph Christian (1776-1849)

**Hofmann**, Georg von (1771-1845)

**Hüttenbrenner** ,Heinrich (1799-1830)

**Jacobi**, Johann Georg (1740-1814)

**Kalbeck**, Max (1850-1921)

**Kalchberg**, Johann Nepomuk Ritter von (1765-1827)

**Kenner**, Joseph (1794-1868)

**Kind**, Johann Friedrich (1768-1843)

**Klenke**, Karoline Louise von (1754-1802)

**Klopstock**, Friedrich Gottlieb (1724-1803)

**Köpken**, Friedrich von (1737-1811)

**Körner**, Theodor (1791-1813)

**Kosegarten**, Ludwig Gotthard Theobul (1758-1818)

**Krummacher**, Friedrich Wilhelm (1796-1868)

**Kuffner**, Christoph Johann Anton (1780-1846)

**Kumpf**, Johann Gottfried (1781-1862)

**Lappe**, Karl (1773-1843)

**Leitner**, Karl Gottfried von (1800-1890)

**Leon**, Gottlieb von (1757-1830)

**Lubi**, Michael (1757-1807)

**Lübeck**, Georg Philipp Schmidt von (1766-1849)

**Matthisson**, Friedrich von (1761-1831)

**Maylath**, Johann Graf

**Mayrhofer**, Johann Baptist (1787-1836)

**Metastasio**, Antonio Pietro (Pietro Trapassi) (1698-1782)

**Mikan**, Johann Christian (1769-1844)

**Müller**, Wilhelm (1794-1827)



**Novalis**, Friedrich von Hardenberg (1772-1801)

**Ossian** , James Macpherson (1736-1796)

**Ottenwald**, Anton (1789-1845)

**Petrarca**, Francesco (1304-1374)

**Pfeffel**, Gottlieb Konrad (1736-1809)

**Pichler**, Karoline (1769-1843)

**Platen-Hallermünde**, August von (1796-1835)

**Platner**, Eduard (1786-1860)

**Prandstetter**, Martin Joseph (1760-1798)

**Pratobevera**, Adolf von (1806-1875)

**Pyrker**, Johann Ladislaus (1772-1847)

**Ratschky**, Josef Franz von (1757-1810)

**Reil**, Johann Anton Friedrich (1773-1843)

**Reissig**, Christian Ludwig (1783-1822+)

**Reilstab**, Heinrich Friedrich Ludwig (1799-1860)

**Rittgräff**, Andreas Rittig & Franz Gräffer (1785-1825)

**Rochlitz**, Johann Friedrich (1769-1842)

**Rückert**, Friedrich (1788-1866)

**Rustenfeld**, Eduard von (Baron Engelhart) (?-1854)

**Salis-Seewis**, Johann Gaudenz Freiherr von (1762- 1834)

**Sauter**, Samuel Friedrich (1766-1846)

**Schäffer**, Friedrich (1772-1800)

**Schiller**, Friedrich (1759-1805)

**Schlechta**, Franz Xaver Freiherr von (1796-1875)

**Schlegel**, Karl Wilhelm Friedrich von (1772-1829)

**Schnitzer**, Karl Kolumban, Edler von (17??-1854)

**Schober**, Franz Adolf Friedrich von (1796-1882)

**Schreiber**, Alois Wilhelm (1761-1841)

**Schubart**, Christian Friedrich Daniel (1739-1791)

**Schücking**, Clemens August (1759-1790)

**Schulze**, Ernst Karl Friedrich (1789-1817)

**Schütz**, Christian Wilhelm von (1776-1847)

**Scott**, Walter (1771-1832)

**Seidl**, Johann Gabriel (1804-1875)

**Seckendorff**, Karl Sigmund Freiherr von (1744-1785)

**Senn**, Johann Chrisostomus (1792-1857)

**Shakespeare**, William (1554-1616)

**Silbert**, Johann Peter (1778-1844)

**Széchenyi**, Stephan Graf (1791-1860)

**Stadler**, Albert (1794-1888)

**Stolberg-Stolberg**, Friedrich Leopold Graf zu (1750-1819)

**Stoll**, Josef Ludwig (1778-1815)

**Spaun**, Joseph Freiherr von (1788-1865)

**Tiedge**, Christoph August (1752-1841)

**Uhland**, Ludwig (1787-1862)

**Unger** , Johann Karl (1771-1836)

**Uz**, Johann Peter (1720-1796)

**Weiß**, Anton ( ?? - ?? )

**Werner**, Zacharias (1768-1823)

**Willemer**, Marianne von (1784-1860)

**Wannovius**, Johann Christoph (1753-?)

**Zettler**, Alois (1778-1828)

# Franz Schubert: Sämtliche Lieder

*Ein- und mehrstimmige Gesänge a capella und mit Begleitung des Pianoforte*

## Lieder (geordnet nach Poet und D)

### Bemerkungen

1. D-No. = "Deutsch"-No. : 1951 *Otto Erich Deutsch* (1883 – 1967) Nummerierung aller Werke von Franz Schubert
2. Abkürzungen : SG-Schwanengesang, SM-Die schöne Müllerin, WR-Winterreise

Poet	D	opus	Titel	Erste Zeile	Jahr
<b>Bauernfeld, Eduard von (1802-1890)</b>					
	906		Vater mit dem Kinde, Der	Dem Vater liegt das Kind im Arm	1827
<b>Baumberg, Gabriele von (1768-1839)</b>					
	248	118,4	Lob des Tokayers	O köstlicher Tokayer	1815
	263		Cora an die Sonne	Nach so vielen trüben Tagen.	1815
	264		Morgenkuss, Der	Durch eine ganze Nacht	1815
	265		Abendständchen	Sei sanft wie ihre Seele	1815
	270	118,5	An die Sonne	Sinke, liebe Sonne	1815
<b>Bernard, Josef Karl (1780-1850)</b>					
	177	173,3	Vergebliche Liebe	Ja, ich weiß es diese treue Liebe	1815
<b>Bertrand, Friedrich Anton Franz (1787-1830)</b>					
	152		Minona	Wei treiben die Wolken	1815
	211		Adelwold und Emma	Hoch, und ehern schier	1815
<b>Bobrik, Johann Friedrich Ludwig (1781-1848)</b>					
	329		Die drei Sänger (Fragment)	Der König saß beim frohen Mahle	1816
<b>Bruchmann, Franz Seraph Ritter von (1798-1867)</b>					
	737	56,2	An die Leier	Ich will von Atreus' Söhnen	1823
	738	56,3	Im Haine	Sonnenstrahlen durch die Tannen	1823
	746		Am See	In des See's Wogenspiele	1823
	762		Schwestergruss	Im Mondenschein wall' ich auf	1823
	785		Zürnenden Barde, Der	Wer wagt's	1823
<b>Bürger, Gottfried August (1747-1794)</b>					
	598		Dörfchen, Das (Chor / Skizze)	Ich rühme mir mein Dörfchen hier	1817
	641		Dörfchen, Das (Chor / Skizze)	Ich rühme mir mein Dörfchen hier	1821
<b>Castelli, Ignaz Franz (1781-1862)</b>					
	148	131,2	Trinklied (Chor)	Brüder! unser Erdenwalden	1815
	520		Frohsinn	Ich bin von lockerem Schlage	1817
	787,3		Romanze	Ich schleiche bang und still herum	1823
	990c,868	130	Echo, Das	Herzliebe, gute Mutter	1830
<b>Chézy, Wilhelmina Christiane von, née Klecke (1783-1856)</b>					
	797,3b	26,3b	Romanze	Der Vollmond strahlt	1823
<b>Claudius, Matthias (1740-1815)</b>					
	140		Klage um Ali Bey (Trio)	Laßt mich! Ich will klagen	1814
	344		Am ersten Maimorgen	Heute will ich fröhlich, fröhlich sein	1816
	362		Zufriedenheit	Ich bin vergnügt	1816
	496		Bei dem Grabe meines Vaters	Friede sei um diesen Grabstein	1816
	497	98,1	An die Nachtigall	Er liegt und schläft	1816
	498	98,2	Wiegenlied	Schlafe, schlafe, holder, süßer Knabe	1816
	499		Abendlied	Der Mond ist aufgegangen	1816
	500		Phidile	Ich war erst sechzehn	1816
	501		Zufriedenheit	Ich bin vergnügt	1816
	504	6,3	Am Grabe Anselmos	Daß ich dich verloren habe.	1816
	530	109,3	An eine Quelle	Du kleine grünumwachs'ne Quelle	1817
	531	7,3	Tod und das Mädchen, Der	Vorüber, ach vorüber	1817
	532		Lied vom Reifen	Seht meine lieben Bäume an.	1817
	533		Täglich zu singen	Ich danke Gott und	1817

# Franz Schubert: Complete Songs

Single- and polyphonic songs a capella and with piano accompaniment

## Songs (ordered by Poet and D)

### Notes

1. D-No. = "Deutsch"-No. : 1951 Otto Erich Deutsch (1883 – 1967) Numbering of all works of Franz Schubert

2. Abbreviations : SG-Schwanengesang, SM-Die schöne Müllerin, WR-Winterreise

Poet	D	opus	Title	First line	Year
<b>Bauernfeld, Eduard von (1802-1890)</b>					
	906		Vater mit dem Kinde, Der	Dem Vater liegt das Kind im Arm	1827
<b>Baumberg, Gabriele von (1768-1839)</b>					
	248	118,4	Lob des Tokayers	O köstlicher Tokayer	1815
	263		Cora an die Sonne	Nach so vielen trüben Tagen.	1815
	264		Morgenkuss, Der	Durch eine ganze Nacht	1815
	265		Abendständchen	Sei sanft wie ihre Seele	1815
	270	118,5	An die Sonne	Sinke, liebe Sonne	1815
<b>Bernard, Josef Karl (1780-1850)</b>					
	177	173,3	Vergebliche Liebe	Ja, ich weiß es diese treue Liebe	1815
<b>Bertrand, Friedrich Anton Franz (1787-1830)</b>					
	152		Minona	Wei treiben die Wolken	1815
	211		Adelwold und Emma	Hoch, und ehern schier	1815
<b>Bobrik, Johann Friedrich Ludwig (1781-1848)</b>					
	329		Die drei Sänger (Fragment)	Der König saß beim frohen Mahle	1816
<b>Bruchmann, Franz Seraph Ritter von (1798-1867)</b>					
	737	56,2	An die Leier	Ich will von Atreus' Söhnen	1823
	738	56,3	Im Haine	Sonnenstrahlen durch die Tannen	1823
	746		Am See	In des See's Wogenspiele	1823
	762		Schwestergruss	Im Mondenschein wall' ich auf	1823
	785		Zürnenden Barde, Der	Wer wagt's	1823
<b>Bürger, Gottfried August (1747-1794)</b>					
	598		Dörfchen, Das (Choir / Skizze)	Ich rühme mir mein Dörfchen hier	1817
	641		Dörfchen, Das (Choir / Skizze)	Ich rühme mir mein Dörfchen hier	1821
<b>Castelli, Ignaz Franz (1781-1862)</b>					
	148	131,2	Trinklied (Choir)	Brüder! unser Erdenwalden	1815
	520		Frohsinn	Ich bin von lockerem Schlage	1817
	787,3		Romanze	Ich schleiche bang und still herum	1823
	990c,868	130	Echo, Das	Herzliebe, gute Mutter	1830
<b>Chézy, Wilhelmina Christiane von, née Klecke (1783-1856)</b>					
	797,3b	26,3b	Romanze	Der Vollmond strahlt	1823
<b>Claudius, Matthias (1740-1815)</b>					
	140		Klage um Ali Bey (Trio)	Laßt mich! Ich will klagen	1814
	344		Am ersten Maimorgen	Heute will ich fröhlich, fröhlich sein	1816
	362		Zufriedenheit	Ich bin vergnügt	1816
	496		Bei dem Grabe meines Vaters	Friede sei um diesen Grabstein	1816
	497	98,1	An die Nachtigall	Er liegt und schläft	1816
	498	98,2	Wiegenlied	Schlafe, schlafe, holder, süßer Knabe	1816
	499		Abendlied	Der Mond ist aufgegangen	1816
	500		Phidile	Ich war erst sechzehn	1816
	501		Zufriedenheit	Ich bin vergnügt	1816
	504	6,3	Am Grabe Anselmos	Daß ich dich verloren habe.	1816
	530	109,3	An eine Quelle	Du kleine grünumwachs'ne Quelle	1817
	531	7,3	Tod und das Mädchen, Der	Vorüber, ach vorüber	1817
	532		Lied vom Reifen	Seht meine lieben Bäume an.	1817
	533		Täglich zu singen	Ich danke Gott und	1817

Poet	D	opus	Title	First line	Year
<b>Collin, Matthäus Kasimir von (1779-1824)</b>					
	352		Licht und Liebe (Nachtgesang)	Liebe ist ein süßes Licht	1816
	749		Epistel (Herrn Josef Spaun)	Und nimmer schreibst du?	1822
	771	22,1	Zwerg, Der	Im trüben Licht verschwinden	1822
	772	22,2	Wehmut	Wenn ich durch Wald	1822
	827	43,2	Nacht und Träume	Heil'ge Nacht, du sinkest nieder	1830
<b>Craigheer de Jachelutta, Jakob Nikolaus Reichsfreiherr von (1797-1855)</b>					
	828	43,1	Junge Nonne, Die	Wie braust durch die Wipfel	1825
	833	101,3	Blinde Knabe, Der	O sagt, ihr Lieben	1825
	842		Totengräbers Heimweh	O Menschheit, O Leben!	1825
<b>Deinhardstein, Johann Ludwig Ferdinand von (1794-1859)</b>					
	306		Skolie	Lasst im Morgenstrahl	1815
<b>Ehrlich , Bernhard Ambros (1765?-1827)</b>					
	153		Als ich sie erröten sah	All' mein Wirken	1815
<b>Eberhard , August Gottlob (1769–1845)</b>					
	642		Feuerwerk, Das (Quartet)	Viele tausend Sterne	1821
<b>Engelhardt, Karl August (1768 – 1834)</b>					
	736		Ihr Grab	Dort ist ihr Grab	1822
<b>Fellinger, Johann Georg (1781-1816)</b>					
	176		Sterne, Die	Was funkelt ihr so mild	1815
	182		Erste Liebe, Die	Die erste Liebe füllt das Herz	1815
	307		Sternenwelten, Die	Oben drehen sich	1815
<b>Fouqué, Friedrich Heinrich Baron de la Motte (1777-1843)</b>					
	93		Don Gayseros	Don Gayseros, Don Gayseros	1815
	373		Lied	Mutter geht durch	1816
	517	13,1	Schäfer und der Reiter, Der	Ein Schäfer saß im Grünen	1816
	815		Gebet (Quartet)	Urquell aller Güte	1824
<b>Gerstenbergk, Georg Friedrich Konrad Ludwig (1780-1838)</b>					
	890		Hippolit's Lied	Laßt mich, ob ich auch still	1826
<b>Goethe, Johann Wolfgang von (1749-1832)</b>					
	118	2	Gretchen am Spinnrade	Meine Ruh ist hin	1814
	119	47	Nachtgesang	O gieb vom weichen Pfühle	1814
	120		Trost in Tränen	Wie kommt's, daß du	1814
	121	3,1	Schäfers Klagelied	Da droben auf jenem Berge	1814
	123		Sehnsucht	Was zieht mir das Herz so?	1814
	126		Scene aus Faust	Wie anders, Gretchen	1814
	138	5,1	Rastlose Liebe	Dem Schnee, dem Regen	1815
	142	92,3	Geistesgruss	Hoch auf dem alten Turme	1815
	149	117	Sänger, Der	Was hör' ich draußen	1815
	160		Am Flusse (Version 1)	Verfließt, vielgeliebte Lieder	1815
	161	19,2	An Mignon	Über Tal und Fluß getragen	1815
	162	5,2	Nähe des Geliebten	Ich denke dein	1815
	210		Klärchens Lied	Freudvoll und leidvoll	1815
	215		Jägers Abendlied (Version 1 – Fragment)	Im Felde schleich ich	1815
	216	3,2	Meeres Stille	Tiefe Stille herrscht im Wasser	1815
	224	4,3	Wanderers Nachtlid	Der du von dem Himmel bist	1815
	225	5,3	Fischer, Der	Das Wasser rauscht'	1815
	226	5,4	Erster Verlust	Ach, wer bringt die schönen Tage	1815
	234	118,3	Tischlied	Mich ergreift, ich weiß nicht wie	1815
	239a		Hin und wieder fliegen Pfeile	Hin und wieder fliegen Pfeile	1815
	239b		Liebe schwärmt auf allen Wegen	Liebe schwärmt auf allen Wegen	1815
	247	118,6	Spinnerin, Die	Als ich still und ruhig spann	1815
	254		Gott und die Bajadere, Der	Mahadöh, der Herr der Erde	1815
	255		Rattenfänger, Der	Ich bin der wohlbekannte Säng'er	1815
	256		Schatzgräber, Der	Arm am Beutel	1815
	257	3,3	Heidenröslein	Sah ein Knab ein Röslein steh'n	1815
	258		Bundeslied	In allen guten Stunden	1815
	259		An den Mond	Fülleest wieder Busch und Tal	1815

Poet	D	opus	Title	First line	Year
	260	115,2	Wonne der Wehmut	Trocknet nicht, trocknet nicht	1815
	261		Wer kauft Liebesgötter	Von allen schönen Waren	1815
	295		Hoffnung	Schaff', das Tagwerk	1816
	296		An den Mond	Füllest wieder Busch und Tal	1816
	310		Sehnsucht (Version 1)	Nur wer die Sehnsucht kennt	1816
	321		Mignons Gesang	Kennst du das Land	1816
	325		Gesänge des Harfners I	Wer sich der Einsamkeit	1815
	328	1	Erlkönig	Wer reitet so spät	1815
	359		Lied der Mignon (Version 1)	Nur wer die Sehnsucht kennt	1816
	367	5,5	König in Thule, Der	Es war ein König in Thule	1816
	368	3,4	Jägers Abendlied	Im Felde schleich ich	1816
	369	19,1	An Schwager Kronos	Spute dich, Kronos	1816
	440		Chor der Engel (Choir)	Christ ist erstanden	1816
	469		Mignon (Fragment)	So laßt mich scheinen	1815
	478	12,1	Gesänge des Harfners No. 1	Wer sich der Einsamkeit	1815
	479	12,2	Gesänge des Harfners No. 2	Wer nie sein Brot	1815
	480	12,3	Gesänge des Harfners No. 3	An die Türen	1815
	481		Lied der Mignon (Version 2)	Nur wer die Sehnsucht kennt	1816
	484		Gesang der Geister über den Wassern(Frag.)	Des Menschen Seele gleicht	1816
	538		Gesang der Geister über den Wassern(Quart)	Des Menschen Seele gleicht	1817
	543	92,2	Auf dem See	Und frische Nahrung	1817
	544	19,3	Ganymed	Wie im Morgen glanze	1817
	549		Mahomets Gesang (Fragment)	Seht den Felsenquell	1817
	558		Liebhaber in allen Gestalten	Ich wollt' ich wär' ein Fisch	1817
	559		Schweizerlied	Uf 'm Bergli	1817
	560		Goldschmiedsgesell, Der	Es ist doch meine Nachbarin	1817
	564		Gretchens Bitte	Ach neige, du Schmerzenreiche	1817
	656		Lied der Mignon (Quintet)	Nur wer die Sehnsucht kennt	1820
	673	165,1	Liebende schreibt, Die	Ein Blick von deinen Augen.	1819
	674		Prometheus	Bedecke deinen Himmel, Zeus	1819
	705		Gesang der Geister über den Wassern(Choir)	Des Menschen Seele gleicht	1820
	710		Im Gegenwärtigen Vergangenes (Quartet)	Ros' und Lilie morgentaulich blüht	1820
	715		Versunken	Voll Locken kraus ein Haupt	1821
	716		Grenzen der Menschheit	Wenn der uralte, heilige Vater	1821
	719	14,2	Geheimes	Über meines Liebchens Augeln	1821
	721		Mahomets Gesang (Fragment)	Seht den Felsenquell	1821
	726		Mignon I	Heiss mich nicht reden	1822
	727		Mignon II	So laßt mich scheinen	1822
	728		Johanna Sebus (Fragment)	Der Damm zerreißt, das Feld erbraust	1822
	764	92,1	Musensohn, Der	Durch Feld und Wald	1822
	765		An die Entfernte	So hab ich wirklich dich verloren?	1822
	766		Am Flusse (Version 2)	Verfließt, vielgeliebte Lieder	1822
	767	56,1	Willkommen und Abschied	Es schlug mein Herz	1822
	768	96,3	Wanderers Nachtlid	Über allen Gipfeln ist Ruh	1823
	877,1	62,1	Mignon und der Harfner (Duet)	Nur wer die Sehnsucht	1826
	877,2	62,2	Lied der Mignon	Heiss mich nicht reden	1826
	877,3	62,3	Lied der Mignon	So lasst mich scheinen.	1826
	877,4	62,4	Lied der Mignon	Nur wer die Sehnsucht kennt	1826

#### Goldoni, Carlo (1707-1793)

	513		La pastorella (Quartet)	La pastorella	1816
	528		La pastorella	La pastorella	1817

#### Gotter, Friedrich Wilhelm (1746-1797)

	467		Pflicht und Liebe	Du, der ewig um mich trauert	1816
--	-----	--	-------------------	------------------------------	------

#### Grillparzer, Franz (1791-1872)

	626		Blondel zu Marien	In düst'rer Nacht	1818
	653		Bertha's Lied in der Nacht	Nacht umhüllt mit wehen	1819
	920		Ständchen (Choir)	Zögernd, leise	1827
	921		Ständchen (Choir)	Zögernd, leise	1827
	942	136	Myriams Siegessang (Choir)	Rührt die Cymbel, schlägt sie Saiten	1827

Poet	D	opus	Title	First line	Year
<b>Harold, Baron Edmund von (1736-1796)</b>					
	150		Lodas Gespenst	Der bleiche, kalte Mond	1813
	278		Ossians Lied	Beugt euch aus euren Wolken	1815
	282		Cronnan	Ich sitz' bei der moosigen Quelle	1815
	293		Shilrik und Vinvela	Mein Geliebter ist ein Sohn	1815
	375		Tod Oscars, Der	Warum öffnest du wieder	1816
Ossian/Harold	534		Nacht, Die	Die Nacht ist dumpfig und finster	1817
<b>Haug, (Johann Christoph) Friedrich (1761-1829)</b>					
	901		Wein und Liebe (Quartet)	Liebchen und der Saft der Reben	1827
<b>Heine, Heinrich (1797-1856)</b>					
	957,8		SG-8. Der Atlas	Ich unglücksel'ger Atlas	1821
	957,9		SG-9. Ihr Bild	Ich stand in Dunkeln Träumen	1821
	957,10		SG-10. Das Fischermädchen	Du schönes Fischermädchen	1821
	957,11		SG-11. Die Stadt	Am fernen Horizonte	1821
	957,12		SG-12. Am Meer	Das Meer erglänzte weit hinaus	1821
	957,13		SG-13. Der Doppelgänger	Still ist die Nacht	1821
<b>Hell, Theodor (1775-1856) / Kalbeck, Max (1850-1921)</b>					
	456		Heimweh, Das	Oft in einsam stillen Stunden	1816
<b>Herder, Johann Gottfried (1744-1803)</b>					
	59		Verklärung	Lebensfunke, von Himmel	1813
	923	165,5	Eine altschottische Ballade	Dein Schwert, wie ist's vom Blut	1827
<b>Hohlfeld, Christoph Christian (1776-1849)</b>					
	863		An Gott - (lost)	Kein Auge hat dein Angesicht geschaut	1827
<b>Hölty, Ludwig Heinrich Christoph (1748-1776)</b>					
	38		Totengräberlied (Trio)	Grabe, Spaten, grabe	1813
	44		Totengräberlied	Grabe, Spaten, grabe	1813
	81		Auf den Sieg der Deutschen	Verschwunden sind die Schmerzen	1813
	129		Mailied (Trio)	Grüner wird die Au	1815
	130		Der Schnee zerrinnt (Trio)	Der Schnee zerrinnt	1815
	193	57,3	An den Mond	Geuß, lieber Mond	1815
	194		Mainacht, Die	Wann der silberne Mond	1815
	196	172,3	An die Nachtigall	Genuß nicht so laut	1815
	197		An die Apfelbäume	Ein heilig Säuseln	1815
	198		Seufzer	Die Nachtigall singt überall	1815
	199		Mailied (Duet)	Grüner wird die Au	1815
	201		Auf den Tod einer Nachtigall (Fragment)	Sie ist dahin	1815
	202		Mailied (Duet)	Der Schnee zerrinnt	1815
	207		Liebende, Der	Beglückt, beglückt	1815
	208		Nonne, Die (1.Vers.-uncomplete)	Es lieb' in Welschland irgend	1815
	212		Nonne, Die	Es lieb' in Welschland irgend	1815
	213	172,1	Traum, Der	Mir träumt', ich war ein Vögelein	1815
	214	172,2	Laube, Die	Nimmer werd' ich	1815
	242		Trinklied im Winter (Trio)	Das Glas gefüllt, der Nordwind brüllt	1815
	243		Frühlingslied (Trio)	Die Luft ist blau	1815
	244		Willkommen, lieber schöner Mai (Trio)	Willkommen, lieber schöner Mai	1815
	292		Klage (Version 1)	Trauer umfließt mein Liebe	1815
	311		An den Mond (Fragment)	Was schauest du so hell	1815
	371		Klage	Trauer umfließt mein Liebe	1816
	398		Frühlingslied	Die Luft ist blau	1816
	399		Auf den Tod einer Nachtigall	Sie ist dahin	1816
	400		Knabenzeit, Die	Wie glücklich	1816
	401		Winterlied	Keine Blumen	1816
	427		Trinklied im Mai (Trio)	Bekränzet die Tannen und zapfet mir	1816
	429		Minnelied	Holder klingt der Vogelsang	1816
	430		Frühe Liebe, Die	Schon im bunten	1816
	431		Blumenlied	Es ist ein halbes Himmelreich	1816
	432,512		Leidende, Der	Nimmer trag' ich länger	1816

Poet	D	opus	Title	First line	Year
	433		Seligkeit	Freuden sonder Zahl	1816
	434		Erntelied	Sicheln schallen	1816
	436,437		Klage an den Mond	Dein Silber schien	1816
	468		An den Mond	Was schauest du so hell	1816
	503		Mailed	Grüner wird die Au	1816
	988		Liebe säuseln die Blätter	Liebe säuseln die Blätter	1830
<b>Hofmann, Georg von (1771-1845)</b>					
	644,9		Was belebt die schöne Welt	Was belebt die schöne Welt?	1815
<b>Hüttenbrenner ,Heinrich (1799-1830)</b>					
	702	8,1	Jüngling auf dem Hügel, Der	Ein Jüngling	1820
	825,1	64,1	Wehmut (Quartet)	Die Abendglocke tönet	1824
<b>Jacobi, Johann Georg (1740-1814)</b>					
	343		Litanei	Ruhen in Frieden alle Seelen	1816
	363		An Chloen (Fragment)	Die Munterkeit ist meinen Wangen	1816
	462		An Chloen	Bei der liebe reinsten Flammen	1816
	463		Hochzeit-Lied	Will singen euch in alten Ton	1816
	464		In der Mitternacht	Todestille deckt	1816
	465		Trauer der Liebe	Wo die Taub' in stillen Buchen	1816
	466		Perle, Die	Es ging ein Mann	1816
	474a		Orpheus	Wälze dich hinweg	1816
<b>Kalbeck, Max (1850-1921) / Köpken, Friedrich von (1737-1811)</b>					
	455		Freude der Kinderjahre	Freude, die im frühen Lenze	1816
<b>Kalchberg, Johann Nepomuk Ritter von (1765-1827)</b>					
	308		Macht der Liebe, Die	Überall, wohin mein Auge	1815
<b>Kenner, Joseph (1794-1868)</b>					
	209	38	Liedler, Der	Gieb, Schwester	1815
	218		Grablied	Er fiel den Tod	1815
	134	126	Ballade	Ein Fräulein schaut	1815
<b>Kind, Johann Friedrich (1768-1843)</b>					
	552	20,3	Hänflings Liebeswerbung	Ahidi! ich liebe	1817
<b>Kleist, Ewald Christian von (1715-1759)</b>					
	757	133	Gott in der Natur	Groß ist der Herr!	1823
<b>Klenke, Karoline Louise von (1754-1802)</b>					
	922	106,1	Heimliches Lieben	O du, wenn deine Lippen	1827
<b>Klopstock, Friedrich Gottlieb (1724-1803)</b>					
	168		Begräbnislied (Choir)	Begrabt den Leib in seiner Gruft	1814
	168a		Osterlied (Choir)	Jesus Christus unser Heiland	1814
	280		Rosenband, Das	Im Frühlingsschatten fand ich sie	1815
	285		Furcht der Geliebten	Cidli, du weinest	1815
	286		Selma und Selmar	Weine du nicht	1815
	287		Vaterlandslied	Ich bin ein Deutsches Mädchen	1815
	288		An Sie	Zeit, Verkündigerin	1815
	289		Sommernacht, Die	Wenn der Schimmer	1815
	290		Frühen Gräber, Die	Willkommen, o silberner Mond	1815
	291		Unendlichen, Dem	Wie erhebt sich das Herz	1815
	322		Hermann und Thusnelda	Ha, dort kommt er	1815
	442		Große Halleluja, Das	Ehre sei dem Hoherhab'nen	1816
	443		Schlachtgesang	Mit unserm Arm ist nichts getan	1816
	444		Gestirne, Die	Es tönet sein Lob	1816
	445		Edone	Dein süßes Bild, Edone	1816
	912	151	Schlachtlied (Choir)	Mit unserm Arm ist nichts getan	1827

Poet	D	opus	Title	First line	Year
<b>Körner, Theodor (1791-1813)</b>					
	163		Sängers Morgenlied	Süßes Licht! Aus gold'nen Pforten	1815
	164		Liebesrausch (Version 1 – Fragment)	Dir, Mädchen, schlägt mit leisem	1815
	165		Sängers Morgenlied	Süßes Licht! Aus gold'nen Pforten	1815
	166		Amphiaraos	Vor Thebens siebenfach	1815
	169		Trinklied vor der Schlacht	Schlacht, du brichst an!	1815
	170		Schwertlied	Du Schwert an meiner Linken	1815
	171		Gebet während der Schlacht	Vater, ich rufe dich!	1815
	172		Morgenstern, Der (Fragment)	Stern der Liebe, Glanzgebilde	1815
	174		War ich, Das	Jüngst träumte mir	1815
	179		Liebesrausch	Dir, Mädchen, schlägt mit leisem	1815
	180		Sehnsucht der Liebe	Wie die Nacht mit heil'gem Beben	1815
	203		Morgenstern, Der (Duet)	Stern der Liebe, Glanzgebilde	1815
	204		Jagdlied (Duet)	Frisch auf, ihr Jäger	1815
	205		Lützows wilde Jagd (Duet)	Was glänzt dort vom Walde	1815
	206		Liebeständelei	Süßes Liebchen!	1815
	304		Wiegenlied	Schlumm're sanft!	1815
	309		Gestörte Glück, Das	Ich hab' ein heißes	1815
	611		Auf der Riesenkoppe	Hoch auf dem Gipfel	1818
<b>Kosegarten, Ludwig Gotthard Theobul (1758-1818)</b>					
	219		Finden, Das	Ich hab' ein Mädchen funden	1815
	221	118,2	Abend, der	Der Abend blüht	1815
	227		Idens Nachtgesang	Vernimm es Nacht	1815
	228		Von Ida	Der Morgen blüht	1815
	229	110	Erscheinung, Die	Ich lag auf grünen Matten	1815
	230	165,4	Täuschung, Die	Im Erlenbusch	1815
	231	172,4	Sehnen, Das	Wehmut, die mich hüllt	1815
	233	118,1	Geist der Liebe	Wer bist du, Geist der Liebe	1815
	235		Abends unter der Linde	Woher, o namenloses Sehnen	1815
	236		Abendrot, Das (Trio)	Der Abend blüht	1815
	237		Abends unter der Linde	Woher, o namenloses Sehnen	1815
	238		Mondnacht, Die	Siehe, wie die Mondesstrahlen	1815
	240		Huldigung	Ganz verloren, ganz versunken	1815
	241		Alles um Liebe	Was ist es, das die Seele füllt	1815
	313		Sterne, Die	Wie wohl ist mir	1815
	314		Nachtgesang	Tiefe Feiner schauert	1815
	315		An Rosa I	Warum bist du nicht hier	1815
	316		An Rosa II	Rosa, denkst du	1815
	317		Idens Schwanenlied	Wie schaust du aus dem Nebelflor	1815
	318		Schwanengesang	Endlich steh'n die Pforten offen	1815
	319		Luisens Antwort	Wohl weinen Gottes Engel	1815
	457	44	An die untergehende Sonne	Sonne, du sinkst	1817
<b>Krummacher, Friedrich Wilhelm (1796-1868)</b>					
	983,4	17,4	Nacht, Die	Wie schön bist du, freundliche Stille	
<b>Kuffner, Christoph Johann Anton (1780-1846)</b>					
	955	97	Glaube, Hoffnung und Liebe	Glaube, hoffe und Liebe	1828
<b>Kumpf, Johann Gottfried (1781-1862)</b>					
	141	131,1	Mondabend, Der	Rein und freundlich	1815
	305		Mein Gruss an den Mai	Sei mir gegrüßt, o Mai	1815
<b>Lappe, Karl (1773-1843)</b>					
	799		Im Abendrot	O, Wie schön ist deine Welt	1825
	800	41	Einsame, Der	Wenn meine Grillen Schwirre	1825
	825,3	64,2	Flucht (Quartet)	In der Freie will ich leben	1825



Poet	D	opus	Title	First line	Year
<b>Leitner, Karl Gottfried von (1800-1890)</b>					
	770	71	Drang in die Ferne	Vater, du glaubst es nicht	1823
	926	106,2	Weinen, Das	Gar tröstlich kommt geronnen	1827
	927	106,3	Vor meiner Wiege	Das also, das ist der enge Schrein	1827
	931		Wallensteiner Lanzknecht, Der	He! Schenket mir im Helme ein	1827
	932		Kreuzzug, Der	Ein Mönich steht in seiner Zell	1827
	933		Fischers Liebesglück, Des	Dort blinket	1827
	938		Winterabend, Der	Es ist so still, so heimlich	1828
	939	96,1	Sterne, Die	Wie blitzen die Sterne	1828
<b>Leon, Gottlieb von (1757-1830)</b>					
	522		Liebe, Die	Wo weht der Liebe	1817
<b>Lubi, Michael (1757-1807)</b>					
	122		Ammenlied	Am hohen, hohen Turm	1814
<b>Lübeck, Georg Philipp Schmidt von (1766-1849)</b>					
	489		Der Wanderer (Der Unglückliche)	Ich komme vom Gebirge her	1816
	493	4,1	Wanderer, Der	Ich komme vom Gebirge her	1816
<b>Matthisson, Friedrich von (1761-1831)</b>					
	15		Geistertanz, Der (Fragment)	Die bretterne Kammer	1813
	50		Schatten, Die	Freunde, deren Grüfte	1813
	95		Adelaide	Einsam wandelt dein Freund	1814
	97		Trost: An Elisa	Lehnst du deine	1814
	98	108,3	Erinnerungen	Am Seegestad'	1814
	99		Andenken	Ich denke dein, wenn durch den Hain	1814
	100		Geisternähe	Der Dämm' rung Schein	1814
	101		Erinnerung (Totenopfer)	Kein Rosenschimmer	1814
	102		Betende, Die	Laura betet! Engelharfen hallen	1814
	107		Lied aus der Ferne	Wenn in des Abends letztem Scheine	1814
	108		Abend, der	Purpur malt die Tannenhügel	1814
	109		Lied der Liebe	Durch Fichten	1814
	114		Romanze	Ein Fräulein klagt'	1814
	115		An Laura	Herzen, die den Himmel	1814
	116		Geistertanz, Der	Die bretterne Kammer	1814
	186		Sterbende, Die	Heil! Dies ist die letzte Zähre	1815
	187		Stimme der Liebe (No.1)	Abendgewölke schweben hell	1815
	188		Naturgenuss	Im Abendschimmer wallt	1815
	275		Totenkranz für ein Kind	Sanft weh'n, im Hauch	1815
	357		Goldner Schein (Trio)	Goldner Schein deckt den Hain	1816
	413		Entzückung	Tag voll Himmel!	1816
	414		Geist der Liebe	Der Abend schleiert Flur	1816
	415		Klage	Die Sonne steigt	1816
	418		Stimme der Liebe (No.2)	Abendgewölke schweben hell	1816
	419		Julius an Theone	Nimmer, nimmer darf ich	1816
	422		Naturgenuss (Quartet)	Im Abendschimmer wallt	1816
	423		Andenken (Trio)	Ich denke dein, wenn durch den Hain	1816
	424		Erinnerungen (Trio)	Am Seegestad'	1816
	425		Lebenslied (Trio – lost)	Kommen und Scheiden	1816
	426		Trinklied (Trio – lost)		1816
	428		Widerhall (Trio)	Auf ewig dein! Wenn Berg und Meere	1816
	494		Geistertanz, Der (Choir)	Die bretterne Kammer	1816
	507		Skolie	Mädchen entsiegelten	1816
	508		Lebenslied	Kommen und Scheiden	1816
	747		Geist der Liebe (Quartet)	Der Abend schleiert Flur	1821
	983,1	17,4	Jüngling (Quartet)	So lang im deutschen Eichentale	
<b>Maylath, Johann Graf</b>					
	731	173,4	Blumen Schmerz, Der	Wie tönt es mir so schaurig	1821

Poet	D	opus	Title	First line	Year
<b>Mayrhofer, Johann Baptist (1787-1836)</b>					
	124		Am See	Sitz' ich im Gras	1814
	297		Augenlied	Süße Augen, klare Bronnen!	1817
	298		Liane	Hast du Lianen	1815
	360	65,1	Lied eines Schiffers an die Dioskuren	Dioskuren, Zwillingsterne	1816
	450		Fragment aus dem Aeschylus	So wird der Mann, Der sonder	1816
	473		Liedesend'	Auf seinem gold'nen Trone	1816
	475		Abschied	Über die Berge zieht ihr fort	1816
	476		Rückweg	Zum Donaustrom	1816
	477		Alte Liebe rostet nie	Alte Liebe rostet nie	1816
	490		Hirt, Der	Du Turm!	1816
	491		Geheimnis	Sag an, wer lehrt dich Lieder	1816
	492		Zum Punsche	Woget brausend Harmonien	1816
	495		Abendlied der Fürstin	Der Abend rötet	1816
	516	8,2	Sehnsucht	Der Lerche wolkennahe Lieder	1817
	524	13,3	Alpenjäger, Der	Auf hohem Bergesrücken	1817
	525	21,3	Wie Ulfu fischt	Die Angel zuckt	1817
	526		Fahrt zum Hades	Der Nachen dröhnt	1817
	527	24,2	Schlummerlied (Schlaflied)	Es mahnt der Wald	1817
	536	21,2	Schiffer, Der	Im Winde, im Sturme	1817
	539	8,4	Am Strome	Ist mir's doch, als sei mein Leben	1817
	540		Philoktet	Da sitz' ich ohne Bogen	1817
	541	6,1	Memnon	Den Tag hindurch nur einmal	1817
	542	6,2	Antigone und Oedip	Ihr hohen Himmlischen	1817
	548		Orest auf Tauris	Ist dies Tauris?	1817
	553	21,1	Auf der Donau	Auf der Wellen	1817
	554		Uraniens Flucht	Lasst uns, ihr Himmlischen	1817
	561		Nach einem Gewitter	Auf den Blumen	1817
	573	95,3	Iphigenia	Blüht denn hier an Tauris	1817
	585		Atys	Der Knabe seufzt	1817
	586	8,3	Erlafsee	Mir ist so wohl, so weh	1817
	620		Einsamkeit, Die	Gib mir die Fülle der Einsamkeit.	1818
	654		An die Freunde	Im Wald, im Wald da grabt	1819
	669		Beim Winde	Es träumen die Wolken	1819
	670	165,2	Sternennächte, Die	In monderhellten Nächten	1819
	671		Trost	Hörnerklänge rühren klagend	1819
	672	36,2	Nachtstück	Wenn über Berge sich der Nebel	1820
	682		Über allen Zauber Liebe (Fragment)	Sie hüpfte mit mir auf grünem Plan	1820
	699		Entsühnte Orest, Der	Zu meinen Füßen brichst	1820
	700		Freiwilliges Versinken	Wohin, O Helios?	1820
	707	36,1	Zürnenden Diana, Der	Ja, spanne nur den Bogen	1820
	752		Nachtviolen	Nachtviolen, Nachtviolen!	1821
	753	65,3	Aus Heliopolis I	Im kalten, rauhen Norden	1822
	754		Aus Heliopolis II	Fels auf Felsen hingewälzt	1822
	805		Sieg, Der	O unbewölktes Leben!	1822
	806		Abendstern	Was weilst du einsam	1824
	807		Auflösung	Verbirg dich, Sonne	1824
	808		Gondelfahrer	Es tanzen Mond und Sterne	1824
	809		Gondelfahrer (Quartet)	Es tanzen Mond und Sterne	1824
<b>Metastasio, Antonio Pietro (Pietro Trapassi) (1698-1782)</b>					
	42		Misero pargoletto	Misero pargoletto	1813
	76		Pensa, che questo istante	Pensa, che questo istante	1813
	78		Son fra l'onde	Son fra l'onde in mezzo al mare	1813
	509		Leiden der Trennung	Vom Meere trennt	1816
	510		Vedi quanto adoro	Vedi quanto adoro	1816
	688,1		Non t'accostar all' urna	Non t'accostar all' urna	1816
	688,2		Guarda, che bianca luna	Guarda, che bianca luna	1820
	688,3		Da quel sembiante appresi	Da quel sembiante appresi	1816
	688,4		Mio ben ricordati	Mio ben ricordati	1816
	902,1	83,1	L'incanto degli occhi	Da voi, cari lumi Nur euch	1827
	902,2	83,2	Il traditor deluso	Aime, io tremo! (Weh mir, ich bebe!)	1827
	902,3	83,3	Il modo di prender moglie	Or sù! (Wohlan!)	1827

Poet	D	opus	Title	First line	Year
<b>Mikan, Johann Christian (1769-1844)</b>					
	104		Befreier Europas in Paris, Die	Sie sind in Paris	1814
<b>Müller, Wilhelm (1794-1827)</b>					
	965		Hirt auf dem Felsen, Der (Clarinett)	Wenn auf dem höchsten Fels	1828
	795,1	25,1	SM-1. Das Wandern	Das Wandern ist des Müllers Lust	1823
	795,2	25,2	SM-2. Wohin?	Ich hört ein Bächlein rauschen	1823
	795,3	25,3	SM-3. Halt!	Eine Mühle seh' ich blinken	1823
	795,4	25,4	SM-4. Danksagung an den Bach	War es also gemeint	1823
	795,5	25,5	SM-5. Am Feierabend	Hätt ich tausend Arme	1823
	795,6	25,6	SM-6. Der Neugierige	Ich frage keine Blume	1823
	795,7	25,7	SM-7. Ungeduld	Ich schnitt es gern in alle Rinden ein	1823
	795,8	25,8	SM-8. Morgengruss	Guten Morgen, schöne Müllerin	1823
	795,9	25,8	SM-9. Des Müllers Blumen	Am Bach viel kleine Blumen	1823
	795,10	25,10	SM-10. Tränenregen	Wir saßen so traulich	1823
	795,11	25,11	SM-11. Mein!	Bächlein, lass dein Rauschen	1823
	795,12	25,12	SM-12. Pause	Meine Laute hab ich gehängt	1823
	795,13	25,13	SM-13. Mit dem grünen Lautenbande	Schad um das schöne grüne Band	1823
	795,14	25,14	SM-14. Der Jäger	Was sucht denn der Jäger	1823
	795,15	25,15	SM-15. Eifersucht und Stolz	Wohin so schnell	1823
	795,16	25,16	SM-16. Die liebe Farbe	In Grün will ich mich kleiden	1823
	795,17	25,17	SM-17. Die böse Farbe	Ich möchte zieh'n	1823
	795,18	25,18	SM-18. Trockne Blumen	Ihr Blümlein alle	1823
	795,19	25,19	SM-19. Der Müller und der Bach	Wo ein treues Herze	1823
	795,20	25,20	SM-20. Des Baches Wiegenlied	Gute Ruh, gute Ruh	1823
	911,1	89,1	WR-1. Gute Nacht	Fremd bin ich eingezogen	1827
	911,	89,2	WR-2. Die Wetterfahne	Der Wind spielt	1827
	911,	89,3	WR-3. Gefrorne Tränen	Gefrome Tropfen	1827
	911,	89,4	WR-4. Erstarrung	Ich such im Schnee	1827
	911,	89,5	WR-5. Der Lindenbaum	Am Brunnen vor dem Tore	1827
	911,	89,6	WR-6. Wasserflut	Manche Trän aus meinen Augen	1827
	911,	89,7	WR-7. Auf dem Flusse	Der du so lustig rauschtest	1827
	911,	89,8	WR-8. Rückblick	Es brennt mir unter beiden Sohlen	1827
	911,	89,9	WR-9. Irrlicht	In die tiefsten Felsengründe	1827
	911,1	89,10	WR-10. Rast	Nun merk ich erst, wie müd ich bin	1827
	911,1	89,11	WR-11. Frühlingstraum	Ich träumte von bunten Blumen	1827
	911,1	89,12	WR-12. Einsamkeit	Wie eine trübe Wolke.	1827
	911,1	89,13	WR-13. Die Post	Von der Straße her	1827
	911,1	89,14	WR-14. Der greise Kopf	Der Reif hat einen weißen Schein	1827
	911,1	89,15	WR-15. Die Krähe	Eine Krähe war mit mir	1827
	911,1	89,16	WR-16. Letzte Hoffnung	Hie und da ist an den Bäumen	1827
	911,1	89,17	WR-17. Im Dorfe	Es bellen die Hunde	1827
	911,1	89,18	WR-18. Der stürmische Morgen	Wie hat der Sturm zerrissen	1827
	911,1	89,19	WR-19. Täuschung	Ein Licht tanzt freundlich	1827
	911,20	89,20	WR-20. Der Wegweiser	Was vermeid ich denn die Wege	1827
	911,21	89,21	WR-21. Das Wirtshaus	Auf einen Totenacker	1827
	911,22	89,22	WR-22. Mut !	Fliegt der Schnee mir ins Gesicht	1827
	911,23	89,23	WR-23. Die Nebensonnen	Drei Sonnen sah ich	1827
	911,24	89,24	WR-24. Der Leiermann	Drüben hinterm Dorfe	1827
<b>Novalis, Friedrich von Hardenberg (1772-1801)</b>					
	658		Marie	Ich sehe dich in tausend Bildern	1819
	659		Hymne I	Wenige wissen das Geheimnis	1819
	660		Hymne II	Wenn ich ihn nur habe	1819
	661		Hymne III	Wenn alle untreu werden	1819
	662		Hymne IV	Ich sag' es jedem, daß er lebt	1819
	687		Nachthymne	Hinüber wall ich	1820
<b>Ossian , James Macpherson (1736-1796)</b>					
	147		Bardengesang (Trio)	Rolle, du strömiger Carun	1814
	217		Kolmas Klage	Rund um mich Nacht	1815
	281		Mädchen von Inistore, Das	Mädchen Inistores	1816
	327		Lorma (Version 1 – Fragment)	Lorma saß in der Halle von Aldo	1816
	376		Lorma	Lorma saß in der Halle von Aldo	1816

Poet	D	opus	Title	First line	Year
<b>Ottenwald, Anton (1789-1845)</b>					
	579		Knabe in der Wiege, Der	Er schläft so süß	1817
<b>Petrarca, Francesco (1304-1374) / Schlegel, Karl Wilhelm Friedrich von (1772-1829)</b>					
	628		Sonnet I	Apollo, lebet noch	1818
	629		Sonnet II	Allein, nachdenklich	1818
	630		Sonnet III	Nunmehr da Himmel	1818
<b>Pfeffel, Gottlieb Konrad (1736-1809)</b>					
	10		Vatermörder, Der	Ein Vater starb	1811
<b>Pichler, Karoline (1769-1843)</b>					
	482		Sänger am Felsen, Der	Klage, meine Flöte	1816
	483		Lied	Ferne von der großen Stadt	1816
	713	87,1	Unglückliche, Der	Die Nacht bricht an	1821
<b>Platen-Hallermünde, August von (1796-1835)</b>					
	751	23,1	Liebe hat gelogen, Die	Die liebe hat gelogen	1822
	756	59,1	Du Liebst mich nicht	Mein Herz ist zerrissen	1822
<b>Platner, Eduard (1786-1860)</b>					
	519	173,5	Blumensprache, Die	Es deuten die Blumen	1817
<b>Pollak, Aaron</b>					
	914		Frühlingslied (Quartet)	Geöffnet sind des Winters Riegel	1827
	919		Frühlingslied	Geöffnet sind des Winters Riegel	1827
<b>Prandstetter, Martin Joseph (1760-1798)</b>					
	262		Fröhlichkeit, Die	Wes' andern leichtes Blut	1815
<b>Pratobevera, Adolf von (1806 -1875)</b>					
	829		Abschied von der Erde (melodrama)	Leb' wohl, du schöne Erde!	1826
<b>Pyrker, Johann Ladislaus (1772-1847)</b>					
	851	79,1	Heimweh, Das	Ach, der Gebirgssohn	1825
	852	79,2	Allmacht, Die	Gross ist Jehova	1825
<b>Ratschky, Josef Franz von (1757-1810)</b>					
	271		Weiberfreund, Der	Noch fand von Evens	1815
<b>Reil, Johann Anton Friedrich (1773-1843)</b>					
	917	115,1	Lied im Grünen, Das	In's Grüne, in's Grüne	1821
<b>Reissig, Christian Ludwig (1783-1822+)</b>					
	320		Zufriedene, Der	Zwar schuf	1815
<b>Rittgräff, Andreas Rittig &amp; Franz Gräffer (1785-1825)</b>					
	847		Trinklied aus dem 16.Jhd (Quartet)	Edit Nonna, edit Clerus	1825
<b>Rellstab, Heinrich Friedrich Ludwig (1799-1860)</b>					
	937		Lebensmut	Fröhlicher Lebensmuth braust	1828
	943	119	Auf dem Strom	Nimm die letzten Abschiedsküsse	1828
	945		Herbst	Es rauschen die Winde	1828
	957,1		SG-1. Liebesbotschaft	Rauschendes Bächlein.	1821
	957,2		SG-2. Kriegers Ahnung	In tiefer Ruh	1821
	957,3		SG-3. Frühlingssehnsucht	Säuselnde Lüfte	1821
	957,4		SG-4. Ständchen	Leise flehen meine Lieder	1821
	957,5		SG-5. Aufenthalt	Rauschender Strom	1821
	957,6		SG-6. In der Ferne	Wehe dem Fliehenden	1821
	957,7		SG-7. Abschied	Ade, du muntre, du fröhliche Stadt	1821
<b>Rochlitz, Johann Friedrich (1769-1842)</b>					
	23	131,3	Klaglied	Meine Ruh' ist dahin	1812
	903	81,3	Zur guten Nacht	Horch au! Es schlägt die Stunde	1827
	904	81,1	Alinde	Die Sonne sinkt ins tiefe Meer	1827
	905	81,2	An die Laute	Leiser, leiser, kleine Laute	1827

Poet	D	opus	Title	First line	Year
<b>Rückert, Friedrich (1788-1866)</b>					
	741	20,1	Sei mir gegrüsst!	O du Entriß'ne mir	1821
	775	59,2	Dass sie hier gewesen	Das der Ostwind Däfte	1823
	776	59,3	Du Bist die Ruh	Du bist die Ruh	1823
	777	59,4	Lachen und Weinen	Lachen und Weinen	1823
	778	60,1	Greisengesang	Der Frost hat mir Bereifet	1823
<b>Rustenfeld,, Eduard von (Baron Engelhart) (?-1854)</b>					
	37	74	Advokaten, Die (Trio)	Mein Herr, ich komm' mich anzufragen	1813
<b>Salis-Seewis, Johann Gaudenz Freiherr von (1762- 1834)</b>					
	133		Lied im Freien (lost)	Das Grab ist tief und stille	1814
	300		Jüngling an der Quelle, Der	Leise rieselnder Quell!	1817
	330,377		Grab, Das	Das Grab ist tief und stille	1815
	331		Entfernten, Der (Choir)	Wohl denk' ich allenthalben	1815
	332		Entfernten, Der (Trio)	Wohl denk' ich allenthalben	1815
	337		Einsiedelei, Die (Choir)	Es rieselt, klar und wehend	1815
	350		Entfernten, Der	Wohl denk' ich allenthalben	1815
	351		Fischerlied (Version I)	Das Fischergewerbe gibt	1816
	364		Fischerlied (Quartet)	Das Fischergewerbe gibt	1816
	392		Pflügerlied	Arbeitsam und wacker	1816
	393		Einsiedelei, Die	Es rieselt, klar und wehend	1816
	394		Gesang an die Harmonie	Schöpferin beseelter Töne!	1816
	403		In's stille Land	In's stille Land!	1823
	404		Wehmut (Die Herbstnacht)	Mit leisen Harfentönen	1816
	405		Herbstabend, Der	Abendglockenhalle	1816
	406		Abschied von der Harfe	Noch einmal tön' o Harfe	1816
	502		Herbstlied	Bunt sind schon	1816
	562		Fischerlied (Version II)	Das Fischergewerbe gibt	1817
	563		Einsiedelei, Die	Es rieselt, klar und wehend	1817
	566		Grab, Das (Choir)	Das Grab ist tief und stille	1817
	573		Lied im Freien (Choir)	Das Grab ist tief und stille	1817
	983,3	17,3	Zum Rundetanz (Quartet)	Auf! Es dunkelt	
	643a		Grab, Das (Quartet)	Das Grab ist tief und stille	1821
<b>Sauter, Samuel Friedrich (1766-1846)</b>					
	742	68	Wachtelschlag, Der	Horch, wie schallt's dorten	1822
<b>Schäffer, Friedrich (1772-1800)</b>					
	75		Trinklied (Choir)	Freunde, sammelt euch im Kreise	1813
<b>Schiller, Friedrich (1759-1805)</b>					
	6		Des Mädchens Klage	Der Eichwald braust	1811
	7		Eine Leichenfantasie	Mit erstorb'nem Scheinen	1811
	30		Jüngling am Bache, Der	An der Quelle saß der Knabe	1812
	43		Dreifach ist der Schritt der Zeit (Trio)	Dreifach ist der Schritt der Zeit	1813
	47		Dithyrambe (Choir-Fragment)	Nimmer, das glaubt mir	1813
	51		Unendliche Freude (Trio)	Unendliche Freude durchwaltet	1813
	52		Sehnsucht (No.1)	Ach, aus dieses Tales Gründen	1813
	53		Vorüber die stöhnende Klage (Trio)	Vorüber die stöhnende Klage <i>(a capella)</i>	1813
	54		Unendliche Freude (Trio)	Unendliche Freude durchwaltet	1813
	55		Selig durch die Liebe (Trio)	Selig durch die Liebe Götter	1813
	57		Hier steckt der wallende Pilger (Trio)	Hier steckt der wallende Pilger	1813
	58		Dessen Fahne Donnerstürme wallte (Trio)	Dessen Fahne Donnerstürme wallte	1813
	60		Hier umarmen sich getreue Gatten (Trio)	Hier umarmen sich getreue Gatten	1813
	61		Ein jugendlicher Maienschwung (Trio)	Ein jugendlicher Maienschwung	1813
	62		Thronend auf erhabnem Sitz (Trio-Fragm.)	Thronend auf erhabnem Sitz	1813
	64		Majestät'sche Sonnenrosse (Trio)	Majestät'sche Sonnenrosse	1813
	65		Schmerz verzerrt ihr Gesicht (Trio-Fragm.)	Schmerz verzerrt ihr Gesicht	1813
	67		Flüchtling, Der (Trio)	Frisch atmet des Morgens	1813
	69		Dreifach ist der Schritt der Zeit (Trio-Canon)	Dreifach ist der Schritt der Zeit	1813
	71		Zwei Tugendwege, Die (Trio)	Zwei sind der Wege, auf welchem	1813
	73		Thekla (Version 1)	Wo ich sei	1813

Poet	D	opus	Title	First line	Year
		77	Taucher, Der (Version 1)	Wer wagt es, Rittersmann	1813
		111	Taucher, Der	Wer wagt es, Rittersmann	1814
		113	58,2 An Emma	Weit in nebelgrauer Ferne	1814
		117	Mädchen aus der Fremde, Das	In einem Tal bei armen Hirten	1814
		159	116 Erwartung, Die	Hör' ich das Pfüörtchen	1816
		189	111,1 An die Freude	Freude, schöner Götterfunken	1815
		191	58,3 Des Mädchens Klage (Version 1)	Der Eichwald braust	1815
		192	Jüngling am Bache, Der	An der Quelle saß der Knabe	1815
		195	173,1 Amalia	Schön wie Engel	1815
		245	An den Frühling	Willkommen, schöner Jüngling!	1815
		246	Bürgschaft, Die	Zu Dionys	1815
		250	Geheimnis, Das	Sie konnte mir kein Wörtchen sagen	1815
		251	Hoffnung, Die (I)	Es reden und träumen die Menschen	1815
		252	Mädchen aus der Fremde, Das	In einem Thal bei armen Hirten	1815
		253	Punschlied (Duet)	Auf der Berge freien Höhen	1815
		277	Punschlied (Choir)	Vier Elemente, innig gesellt	1815
		283	172,5 An den Frühling	Willkommen, schöner Jüngling!	1815
		284	Lied	Es ist so angenehm	1815
		312	58 Hektors Abschied	Will sich Hektor	1815
		323	Klage der Ceres	Ist der holde Lenz	1816
		338	An den Frühling (Choir)	Willkommen, schöner Jüngling!	1816
		388	Laura am Klavier	Wenn dein finger durch	1816
		389	Des Mädchens Klage	Der Eichwald braust	1816
		390	Entzückung an Laura, Die (Version I)	Laura, über diese Welt	1816
		391	111,3 Vier Weltalter, Die	Wohl perlet im Glase	1816
		396	Gruppe aus dem Tartarus (Vers.1-Fragm.)	Horch-wie Murmeln	1816
		397	Ritter Toggenburg	Ritter treue Schwester liebe	1816
		402	Flüchtling, Der	Frisch atmet des Morgens	1816
		577	Entzückung an Laura, Die (Fragment)	Laura, über diese Welt	1817
		583	24,1 Gruppe aus dem Tartarus	Horch-wie Murmeln	1817
		584	Elysium	Vorüber die stöhnende Klage!	1817
		587	An den Frühling	Willkommen, schöner Jüngling!	1817
		588	37,2 Alpenjäger, Der	Willst du nicht das Lämmlein hüten?	1817
		594	110 Kampf, Der	Nein, länger werd' ich Diesen	1817
		595	88,2 Thekla	Wo ich sei	1817
		596	Lied eines Kindes (Fragment)	Wo ich sei, und wo mich hingewendet	1817
		636	39 Sehnsucht (No.2)	Ach, aus dieses Tales Gründen	1821
		637	87,2 Hoffnung, Die (II)	Es reden und träumen die Menschen	1819
		638	87,3 Jüngling am Bache, Der	An der Quelle saß der Knabe	1819
		677	Götter Griechenlands, Die	Schöne Welt, wo bist du?	1819
		793	173,2 Geheimnis, Das (Version 2)	Sie konnte mir kein Wörtchen.	1823
		794	37,1 Pilgrim, Der	Noch in meines Lebens	1825
		801	60,2 Dithyrambe	Nimmer, das glaubt mir	1826
		983,2	17,2 Liebe (Quartet)	Liebe rauscht der Silberbach	

#### Schlechta, Franz Xaver Freiherr von (1796-1875)

		151	Auf einem Kirchhof	Sei gegrüßt, geweihte Stille	1815
		458	Aus Diego Manazares	Wo irrst du durch	1816
		639	Widerschein (Fragment)	Fischer lehnt am Brückenbogen	1819
		698	Liebeslauschen	Hier unten steht ein Ritter	1820
		832	Des Sängers Habe	Schlagt mein ganzes Glück	1825
		869	Totengräber-Weise	Nicht so düster und so bleich	1826
		881	96,4 Fischerweise	Den Fischer fechten Sorgen	1826
		949,639	Widerschein	Harret ein Fischer auf der Brücke	1828

#### Schlegel, Karl Wilhelm Friedrich von (1772-1829)

		395	111,2 Lebensmelodien	Auf den Wassern	1816
		409	Verfehlte Stunde, Die	Quälend ungestilltes Sehnen	1816
		410	115,3 Sprache der Liebe	Lass dich mit gelinden Schlägen	1816
		631	Blanka	Wenn mich einsam Lüfte fächeln	1818
		632	Vom Mitleiden Mariä	Als bei dem Kreuz Maria stand	1818
		633	57,1 Schmetterling, Der	Wie soll ich nicht tanzen?	1819
		634	57,2 Berge, Die	Sieht uns der Blick	1819
		646	Gebüsche, Die	Es wehet kühl und leise	1819
		649	65,2 Wanderer, Der	Wie deutlich des Mondes Licht	1819
		652	Mädchen, Das	Wie so innig, möcht' ich sagen	1819

Poet	D	opus	Title	First line	Year
	684		Sterne, Die	Du staunest, O Mensch	1820
	690		Abendröte	Tiefer sinket schon die Sonne	1823
	691	172,6	Vögel, Die	Wie lieblich und fröhlich	1820
	692		Knabe, Der	Wenn ich nur ein Vöglein	1820
	693		Fluss, Der	Wie rein Gesang sich windet	1820
	694		Schiffer, Der	Friedlich lieg' ich	1820
	708		Im Walde (Waldesnacht)	Windes Rauschen, Gottes Flügel	1820
	711	13,2	Lob der Tränen	Laue Lüfte, Blumendüfte	1821
	712		Gefangenen Sänger, Die	Hörst du von den Nachtigallen	1821
	745	73	Rose, Die	Es lockte schöne Wärme	1821
	854		Fülle der Liebe	Ein sehndem Streben	1825
	855		Wiedersehnen	Der Frühlingssonne	1825
	856	88,1	Abendlied für die Entfernte	Hin aus, mein Blick	1825
<b>Schnitzer, Karl Koloman, Edler von (1777-1854)</b>					
	826		Tanz, Der (Quartet)	Es redet und Träumt die Jugend	1827
<b>Schober, Franz Adolf Friedrich von (1796-1882)</b>					
	143	109,2	Genügsamkeit	Dort raget ein Berg aus den	1815
	361	109,1	Am Bach im Frühling	Du brachst sie nun, die kalte Rinde	1816
	546		Trost im Liede	Braust des Unglücks	1817
	547	88,4	An die Musik	Du holde Kunst	1817
	551		Pax Vobiscum	Der Friede sei mit euch	1817
	732a		Tief im Getümmel der Schlacht (Operaria)	Tief im Getümmel der Schlacht.	1821
	709		Frühlingsgesang (Quartet)	Schmücket die Locken	1821
	740		Frühlingsgesang (Choir)	Schmücket die Locken	1822
	758	108,2	Todesmusik	In des Todes Feierstunde	1822
	761	23,4	Schatzgräbers Begehren	In tiefster Erde	1822
	773	69	Cavatine aus "Alfonso und Estrella"	Wenn ich dich sehe, so Glaub ich	1823
	786	123	Viola	Schneeglöcklein, o Schneeglöcklein	1823
	789		Pilgerweise	Ich bin ein Waller auf der Erden	1823
	792		Vergissmeinnicht	Als der Frühling sich vom Herze	1823
	875	102	Mondschein (Quintet)	Des Mondes Zauberblume lacht	1827
	909	96,2	Jägers Liebeslied	Ich schieß' den Hirsch	1827
	910		Schiffers Scheidelied	Die Wolfen am Gestade	1827
	930	104	Hochzeitsbraten, Der (Trio)	Achliebes Herz, ach Theobald	1827
<b>Schreiber, Alois Wilhelm (1761-1841)</b>					
	614		An den Mond in einer Herbstnacht	Freundlich ist dein Antlitz	1818
	622		Blumenbrief, Der	Euch Blümlein will ich	1818
	623		Marienbild, Das	Sei begrüßt, du Frau der Huld	1818
	627	173.6	Abendrot, Das	Du heilig, glühend Abendroth!	1818
<b>Schubart, Christian Friedrich Daniel (1739-1791)</b>					
	342		An mein Klavier	Sanftes Klavier	1815
	454		Grablied auf einen Soldaten	Zieh hin, die braver Krieger	1816
	518		An den Tod	Tod, du Schrecken der Natur	1817
	550	32	Forelle, Die	In einem Bächlein helle	1821
	635		Nächtliches Ständchen (Quartet - A.Weiß)	Leise, leise laßt uns singen	1821
<b>Schubert, Franz</b>					
	441,407		Beitrag zur 50.Jubelfeier von Salieri (Trio)	Gütigster, Bester, Weisester	1816
	578		Abschied von einem Freunde	Lebewohl! du lieber Freund	1817
<b>Schücking, Clemens August (1759-1790)</b>					
	5		Hagars Klage	Hier am Hügel heißen Sandes	1811
<b>Schulze, Ernst Karl Friedrich (1789-1817)</b>					
	825,2	64,2	Ewige Liebe (Quartet)	Ertönet, ihr Saiten	1824
	834	93,1	Im Walde	Ich wand're über Berg	1825
	853	93,2	Auf der Bruck	Frisch trabe sonder Ruh	1825
	860		An mein Herz	O Herz, sei endlich stille!	1825
	861		Liebliche Stern, Der	Ihr Sterlein, still in ser Höhe	1825
	862	88,3	Um Mitternacht	Keine Stimme hör ich schallen	1825

Poet	D	opus	Title	First line	Year
	876		Tiefes Leid	Ich bin von aller Ruh' geschieden	1836
	882		Im Frühling	Still sitz ich an des Hügels Hang	1825
	883		Lebensmut	O wie dringt das junge Leben	1826
	884	108,1	Über Wildemann	Die Winde sausen am	1826
<b>Schütz, Christian Wilhelm von (1776-1847)</b>					
	857	124,1	Delphine	Ach, was soll ich beginnen	1825
	857,2	124,2	Florio (Lied des from Delphine)	Nun, Schatten nieder gleiten.	1825
<b>Scott, Walter (1771-1832)</b>					
	830	85,1	Lied der Anna Lyle	Wärst du bei mir im Lebensthal	1825
	831	85,2	Gesang der Norna	Mich führt mein Weg	1825
	835	52,3	Bootgesang (Männerchor)	Triumph er naht	1825
	836	52,4	Coronach (Frauenchor)	Er ist uns geschieden	1825
	837	52,1	Ellens Gesang I	Raste, Krieger!	1825
	838	52,2	Ellens Gesang II	Jäger, ruhe von der Jagd	1825
	839	52,6	Ellens Gesang III	Ave Maria, Jungfrau mild	1825
	843	52,7	Lied des gefangenen Jägers	Mein Ross so müd	1825
	846	52,5	Normanns Gesang	Die Nacht bricht bald herein	1825
	907	86	Romanze des Richard Löwenherz	Große Taten tat der Ritter fern	1826
<b>Seidl, Johann Gabriel (1804-1875)</b>					
	866,1	95,1	Unterscheidung, Die	Die Mutter hat mich jüngst	1828
	866,2	95,2	Bei dir	Bei dir allein	1828
	866,3	95,3	Männer sind mechant!, Die	Du sagtest mir es, Mutter	1828
	866,4	95,4	Irdisches Glück	So mancher sieht mit	1828
	865	105,1	Widerspruch (Quartet)	Wenn ich durch Busch und Zweig	1826
	867	105,2	Wiegenlied	Wie sich der Äuglein kindlicher	1826
	870	80	Wanderer an den Mond, Der	Ich auf der Erd'	1826
	871	80,2	Züggelglöcklein, Das	Kling' die Nacht durch	1826
	878	105,3	Am Fenster	Ihr lieben Mauern	1826
	879	105,4	Sehnsucht	Die Scheibe friert	1826
	880	80,3	Im Freien	Draußen in der weiten Nacht stech	1826
	892	139,2	Nachthelle (Hörner & Chor)	Sei uns stets begrüßt, o Nacht!	1826
	893		Grab und Mond (Quartet)	Silbergrauer Mondenschein	1826
	913	139,2	Nachtgesang im Walde (Hörner & Chor)	Sei uns stets begrüßt, o Nacht!	1830
	957,14		SG-14. Die Taubenpost	Ich hab eine Brieftaub	1821
<b>Seckendorff, Karl Sigmund Freiherr von (1744-1785)</b>					
	848		Nachtmusik (Choir)	Wir stimmen dir mit Nachtgesang	1826
<b>Senn, Johann Chrisostomus (1792-1857)</b>					
	743	23,2	Selige Welt	Ich treibe auf des Lebens	1822
	744	23,3	Schwanengesang	Wie klag' ich's aus	1822
<b>Shakespeare, William (1554-1616)</b>					
	888		Trinklied aus 'Antonius & Cleopatra'	Bachus! Feister Fürst des Weins	1826
Sh./Reil	889		Ständchen	Horch, Horch, die Lerch	1826
	891	106,4	An Silvia	Was ist Silvia, saget an	1826
<b>Silbert, Johann Peter (1778-1844)</b>					
	650		Abendbilder	Still beginnt's im Hain	1819
	651		Himmelsfunken	Der Odem Gottes weht!	1817
<b>Spaun, Joseph Freiherr von (1788-1865)</b>					
	545		Jüngling und der Tod, Der	Die Sonne sinkt	1817
<b>Stadler, Albert (1794-1888)</b>					
	222		Lieb Minna	Schwüler Hauch weht mir herüber	1815
	565		Strom, Der	Mein Leben wälzt	1817
	666		Kantate-zum Geburtstag von M.Vogl (Trio)	Sänger, der von Herzen singet	1817
	695		Namenstaglied	Vater, schenk mir diese Stunde	1819



Poet	D	opus	Title	First line	Year
<b>Stolberg-Stolberg, Friedrich Leopold Graf zu (1750-1819)</b>					
	144		Romanze (Fragment)	In der Väter Hallen ruhte	1816
	266		Morgenlied	Willkommen, rotes Morgenlicht	1816
	276		Abendlied	Gross und rotentflammet	1815
	372		An die Natur	Süße, heilige Natur	1816
	411		Daphne am Bach	Ich hab' ein Bächlein funden	1816
	412		Stimme der Liebe	Meine Selinde!	1816
	774	72	Auf dem Wasser zu singen	Mitten im Schimmer	1823
	788		Mutter Erde, Die	Des Lebens Tag ist schwer	1823
<b>Stoll, Josef Ludwig (1778-1815)</b>					
	301		Lambertine	O Liebe, die mein Herz	1815
	302		Labetränk der Liebe	Wenn im Spiele leiser	1815
	303		An die Geliebte	O dass ich dir vom stillen Auge	1815
<b>Széchényi, Stephan Graf (1791-1860)</b>					
	514	7,1	Abgeblühte Linde, Die	Wirst du halten	1817
	515	7,2	Flug der Zeit, Der	Es floh die Zeit	1817
<b>Tiedge, Christoph August (1752-1841)</b>					
	272		An die Sonne	Königliche Morgensonne	1815
<b>Uhland, Ludwig (1787-1862)</b>					
	686	20,2	Frühlingsglaube	Die linden Lüfte sind erwacht	1822
<b>Unger, Johann Karl (1771-1836)</b>					
	609		Die Geselligkeit (Lebenslust) ( <i>Quartet</i> )	Wer Lebenslust fühlet,	1818
	724	11,2	Die Nachtigall	Bescheiden verborgen	1822
<b>Uz, Johann Peter (1720-1796)</b>					
	358		Nacht, Die	Du verstörst uns nicht	1816
	439		An die Sonne (Quartet)	O Sonne, Königin der Welt	1816
	446		Liebesgötter, Die	Cypris, meiner Phyllis gleich	1816
	447		An den Schlaf	Komm, und senke die	1816
	448		Gott im Frühling	In seinem schimmernden Gewand	1816
	449		Gute Hirte, Der	Was sorgest du?	1816
<b>Wannovius, Johann Christoph (1753-?)</b>					
	269		Leben ist ein Traum, Das (Trio)	Das Leben ist ein Traum	1816
<b>Werner, Zacharias (1768-1823)</b>					
	521		Jagdlied	Trarah! Trarah!	1816
	685	4,4	Morgenlied	Eh die Sonne früh aufersteht	1819
<b>Willemer, Marianne von (1784-1860)</b>					
	717	31	Suleikas zweiter Gesang	Ach, um deine	1821
	720	14,1	Suleika	Was bedeutet die Bewegung	1821
<b>Zettler, Alois (1778-1828)</b>					
	183		Trinklied	Ihr Freunde und du gold'ner Wein!	1815

Poet	D	opus	Title	First line	Year
<b>Poet unbekannt</b>					
			45 Kyrie in B (Choir)	Kyrie eleison	1813
			56 Sanctus (Canon-Trio)	Sanctus deus sabathos	1813
			70 Ewig still steht die Vergangenheit (Trio-Fragm.)	Ewig still steht die Vergangenheit	1813
			83 Zur Namensfeier des Herrn Andreas Siller	Des Phöbus Strahlen ( <i>Vioin.&amp;Harp</i> )	1813
			88 Verschwunden sind die Schmerzen <i>a capella</i>	Verschwunden sind die Schmerzen	1813
			104 Befreier Europas in Paris, Die	Sie sind in Paris	1813
			131 Lacrimoso son io (Trio)	Lacrimoso son io	1814
			132 Lied beim Rundtanz (lost)		1814
	165,2		155 Bild, Das	Ein Mädchen ist's, das früh	1815
			267 Trinklied (Quartet)	Auf! Jeder sei nun froh	1815
			268 Bergknappenlied (Quartet)	Hinab, ihr Brüder, in den Schacht	1815
			273 Lilla an die Morgenröte	Wie schon bist du	1815
			274 Tischierlied	Mein Handwerk geht durch alle Welt	1815
			333 Laß dein Vertrauen (Trio - lost)	Laß dein Vertrauen nicht schwinden	1816
			339 Amors Macht (Trio - lost)	Amors Macht	1816
			340 Badelied (Trio - lost)	Badelied	1816
			341 Sylphen (Trio - lost)	Sylphen	1816
			356 Trinklied (Quartet)		1816
			381 Morgenlied	Die frohe neubelebte Flur	1816
			382 Abendlied	Sanft glänzt die Abendsonne	1816
			523 Trost	Nimmer lange weil' ich hier	1817
			535 Lied (with small orchestra)	Brüder, schrecklich brennt die Träne	1817
			583 Augenblicke im Elysium (lost)		1817
			616 Grablied für die Mutter	Hauche milder, Abendluft	1818
			657 Ruhe, schönstes Glück (Quartet)	Ruhe, schönstes Glück der Erde	1820
			683 Wolkenbraut, Die (lost)		1820
			696 Sechs Antiphonen f.Palmsonntag (Choir)	Hosanna filio David, benedictus	1820
			706 Psalm 23 (Choir)	Gott ist mein Hirt	1820
			725 Linde Lüfte wehen (Duet-Fragment)	Linde Lüfte wehen	1821
			763 Geburtstagshymne (Quartet)	Schicksalslenker, blicke nieder	1822
			775 Kyrie (Fragment)	Kyrie eleison	1822
			811 Salve Regina (Quartet)	Salve Regina mater misericordiae	1824
			822 Lied eines Kriegers	Des stolzen Männerlebens	1824
			864 Totenhemdchen, Das (lost)	Starb das Kindlein	1826
			941 Hymnus an den heiligen Geist (lost)	Komm, heil'ger Geist	1828
	154		948 Hymnus an den heiligen Geist (Quartet)	Komm, heil'ger Geist	1828
	169		984 Wintertag, Der (Quartet-Fragment)	In schöner heller Winterzeit	1828

Herausgegeben von  
Alexej Wilk

© 2011 pdf-Noten Wilk, Berlin  
Das widerrechtliche Kopieren von Noten ist gesetzlich verboten und kann privat- und  
strafrechtlich verfolgt werden.

